



 **PostBase**  
Frankiersystem



**Betriebsanleitung**  
Referenzhandbuch

## Über diese Anleitung

### Weitere Dokumente

Bevor Sie das Frankiersystem PostBase aufstellen und in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte diese Anleitung. Bewahren Sie diese Anleitung griffbereit am Frankiersystem PostBase auf.

Die **Installationsanleitung** (Faltblatt) und die Anleitung „**Erste Schritte**“, die Sie zusammen mit dem Frankiersystem erhalten haben, enthalten alle wichtigen Informationen zum Aufstellen, Inbetriebnehmen und zur Bedienweise des Frankiersystems PostBase.

Informationen zu den verfügbaren Produktvarianten und landesspezifischen Besonderheiten beim Umgang mit dem Frankiersystem PostBase finden Sie in einer **Beilage zur Betriebsanleitung** (*wenn für Ihr Land verfügbar*).

Diese Anleitung beschreibt alle Konfigurationen und Ausstattungsvarianten des Frankiersystems PostBase. Funktionen, die nur für bestimmte Konfigurationen verfügbar sind, erkennen Sie an einem Zusatz, z. B. (*optional*).

Funktionen, die nur für einzelne Länder verfügbar sind, sind mit *nicht in allen Ländern* gekennzeichnet.

Als Währung werden beispielhaft Euro verwendet.

Diese Anleitung stellt den Produktnamen in seiner vereinfachten Schreibweise, PostBase, dar.

Folgende Signalwörter und Symbole kennzeichnen die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung:



**Warnung!** vor Personenschäden und Umweltschäden, zum Beispiel vor einer Verletzungsgefahr.



**Achtung!** weist auf eine mögliche Beschädigung des Frankiersystems oder auf Unregelmäßigkeiten beim Frankieren hin.



**Achtung!** weist auf eine mögliche Gefahr durch Erschrecken bei automatischem Anlauf der Frankiermaschine hin.

Folgende Symbole und Textmerkmale sind in dieser Anleitung verwendet:

- Handlungsanweisungen beginnen mit einem Listenzusatzpunkt.
- Aufzählungen verwenden den Gedankenstrich.

Menünamen und Optionen aus dem Bedienmenü sind in Kapitälchen geschrieben, z. B. MENÜ.



Ein Tipp gibt Hilfe oder zusätzliche Anregungen zur Verbesserung des Bedienablaufs.

<b>Über diese Anleitung</b>	<b>2</b>
<b>1 Sicherheitshinweise</b>	<b>7</b>
<b>2 Frankiersystem PostBase – Kurzportrait</b>	<b>9</b>
2.1 Frankiermaschine PostBase – Übersicht	9
2.2 Automatische Zuführung mit Briefschließer – Übersicht ( <i>optional</i> )	11
2.3 Wissenswertes über PostBase	12
<b>3 Aufstellen und Inbetriebnahme</b>	<b>15</b>
Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen	15
Schritt 2: PostBase aufstellen	16
Schritt 3: PostBase anschließen	20
Schritt 4: PostBase installieren	21
Schritt 5: PostBase einrichten	22
Schritt 6: Automatische Zuführung installieren ( <i>optional</i> )	23
<b>4 Das 1x1 der Bedienung</b>	<b>28</b>
4.1 PostBase ein- / ausschalten	28
4.2 Ruhezustand (Standby)	29
4.3 Displayneigung einstellen	29
4.4 Streifengeber vorbereiten ( <i>optional</i> )	30
4.5 Briefauffang einrichten	31
4.6 Bildelemente und Bedienweise	32
4.6.1 Das Touch-Display	32
4.6.2 Das Frankiermenü	34
4.6.3 Das Produktmenü	35
4.6.4 Das Menü	36
4.6.5 Auswahllisten	37
4.6.6 Einstellmenüs	37
4.6.7 Pop-up-Fenster	38
4.6.8 Prozeduren (Wizards)	39
4.7 Testdruck	40
<b>5 Frankierdruck einstellen</b>	<b>43</b>
5.1 Portowert / Produkt der Post	44
5.1.1 Produkt per Kurzwahl einstellen	44
5.1.2 Portowert per Hand einstellen ( <i>nicht in allen Ländern</i> )	45
5.1.3 Versanddaten einstellen	45

5.1.4	Sendungen wiegen	46
5.1.4.1	Normales Wiegen	46
5.1.4.2	Wiegemodus einstellen ( <i>nur wenn „Differenzwiegen“ verfügbar ist</i> )	47
5.1.4.3	Differenzwiegen ( <i>optional</i> )	48
5.2	Werbeaufdrucke	50
5.3	Stempelversatz ( <i>nicht in allen Ländern</i> )	51
5.4	Datum ( <i>nicht in allen Ländern</i> )	52
<b>6</b>	<b>Frankieren</b>	<b>53</b>
6.1	Benutzer wechseln	53
6.2	Kostenstelle einstellen / wechseln	54
6.3	Briefe anlegen	55
6.3.1	Handanlage	55
6.3.2	Briefschließer ( <i>optional</i> )	55
6.3.3	Automatische Zuführung ( <i>optional</i> )	58
6.3.3.1	Briefdicke	58
6.3.3.2	Schließfunktion ein- / ausschalten	58
6.3.3.3	Briefe im Stapel anlegen	59
6.3.3.4	Einzelbriefe anlegen	62
6.4	Streifen frankieren ( <i>optional</i> )	63
6.5	Stückzähler anzeigen und zurücksetzen	64
6.6	PostBase mittels PC bedienen – „Gebundener Modus“	64
<b>7</b>	<b>Register anzeigen und ausdrucken</b>	<b>65</b>
<b>8</b>	<b>Porto laden</b>	<b>66</b>
<b>9</b>	<b>Erweiterte Einstellungen &amp; Systeminformationen</b>	<b>67</b>
9.1	Systeminformationen	67
9.2	Displayhelligkeit	67
9.3	Tonsignale	68
9.4	Kostenstellenverwaltung	69
9.4.1	Kostenstellenverwaltung ein- / ausschalten	69
9.4.2	Kostenstelleninformationen anzeigen	70
9.4.3	Eine Kostenstelle Null setzen	70
9.4.4	Alle Kostenstellen Null setzen	70
9.5	Nur Werbung drucken	71
9.6	Standby-Zeit	72
9.7	Automatisches Abschalten	72
9.8	Dezimal Mode ( <i>nicht in allen Ländern</i> )	73

9.9	Sprache der Bedienungsführung	74
9.10	Verbindung zum Datenzentrum einrichten	75
9.11	Telefonnummern / Internetadresse(n) anzeigen / ändern	76
9.12	Zugangskontrolle / PIN	77
9.13	Automatisches Portoladen	78
9.14	Remote Services	80
9.15	Aufgabeort / ZIP-Code ändern ( <i>nicht in allen Ländern</i> )	80
<b>10</b>	<b>Wartung und Pflege</b>	<b>81</b>
10.1	Frankiersystem PostBase reinigen	81
10.2	Tintenkartuschen wechseln	82
10.3	Tintenkartuschen ausrichten	87
10.4	Drucksystem reinigen	88
10.4.1	Automatische Drucksystemreinigung starten	88
10.4.2	Tintenkartuschen von Hand reinigen	89
10.5	Drucksystem: Füllstand anzeigen	91
10.6	Transportbürste wechseln	91
10.7	Automatische Zuführung ( <i>optional</i> )	93
10.7.1	Schließflüssigkeit nachfüllen	93
10.7.2	Befeuchtungsgrad anpassen	95
10.7.3	Schwamm reinigen / wechseln	97
10.7.4	Bürste reinigen / wechseln	101
10.8	Briefschließer ( <i>optional</i> )	103
10.8.1	Reinigen	103
10.8.2	Füllstand kontrollieren und Schließflüssigkeit nachfüllen	104
10.8.3	Filze wechseln	105
<b>11</b>	<b>Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen</b>	<b>108</b>
11.1	Fehlermeldungen und Hilfe	108
11.2	Briefstau in der Frankiermaschine beseitigen	116
11.3	Briefstau in der automatischen Zuführung beseitigen	117
11.4	Lage des Anfeuchtfilzes an der Schwinge korrigieren ( <i>Briefschließer</i> )	118
11.5	Sensoren an der Frankiermaschine reinigen	119
11.6	Sensoren an der automatischen Zuführung reinigen	121
11.7	Sicherheitsmodul entnehmen / einsetzen	122
11.8	Tintenkartuschen von Hand in Wechselposition fahren	124
11.9	Touch-Display kalibrieren	125
<b>12</b>	<b>Das Frankiersystem stilllegen und entsorgen</b>	<b>126</b>

## Anhang

Symbole (Übersicht) _____	127
Technische Daten _____	132
Lizenz _____	137
Sicherheitserklärung zur Datennutzung _____	139
Stichwortverzeichnis _____	141
Service / Gewährleistung _____	147

# 1 Sicherheitshinweise

PostBase ist ein digitales Frankiersystem mit Tintenstrahl-Drucktechnologie zum Freistempeln von Briefpost. PostBase entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen für Einrichtungen der Informationstechnik in Büroumgebung. Bitte beachten Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit folgende Hinweise:

## Vermeidung von elektrischen Gefährdungen

- Betreiben Sie das Frankiersystem PostBase nur an geerdeten Schutzkontaktsteckdosen. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf den Typenschildern angegebenen Spannungswert entspricht.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdosen für den Anschluss des Frankiersystems PostBase in der Nähe befinden und jederzeit leicht zugänglich sind.
- Ziehen Sie bei Gefahr sofort die Netzstecker des Frankiersystems PostBase aus der Steckdose. Rufen Sie den Service.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere des Frankiersystems PostBase gelangen.
- Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten.
- Achten Sie beim Nachfüllen von Schließflüssigkeit darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden.
- Ziehen Sie die Netzstecker des Frankiersystems PostBase, bevor Sie es reinigen.

## Vermeidung von mechanischen Gefährdungen

- Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Krawatten, Schals, Schmuck und ähnliches von bewegten Maschinenteilen fern.
- Demontieren Sie keine Gehäuseteile.
- Entfernen Sie keine Sicherheits- und Schutzeinrichtungen. Machen Sie diese nicht unwirksam oder funktionsuntüchtig.

## Zubehör und Verbrauchsmaterial

- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.
- Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.
- Wir empfehlen, nur die von Francotyp-Postalia zu beziehenden Batterien zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Beachten Sie die zusammen mit der Batterie gelieferten Hinweise zur richtigen Verwendung und Entsorgung.

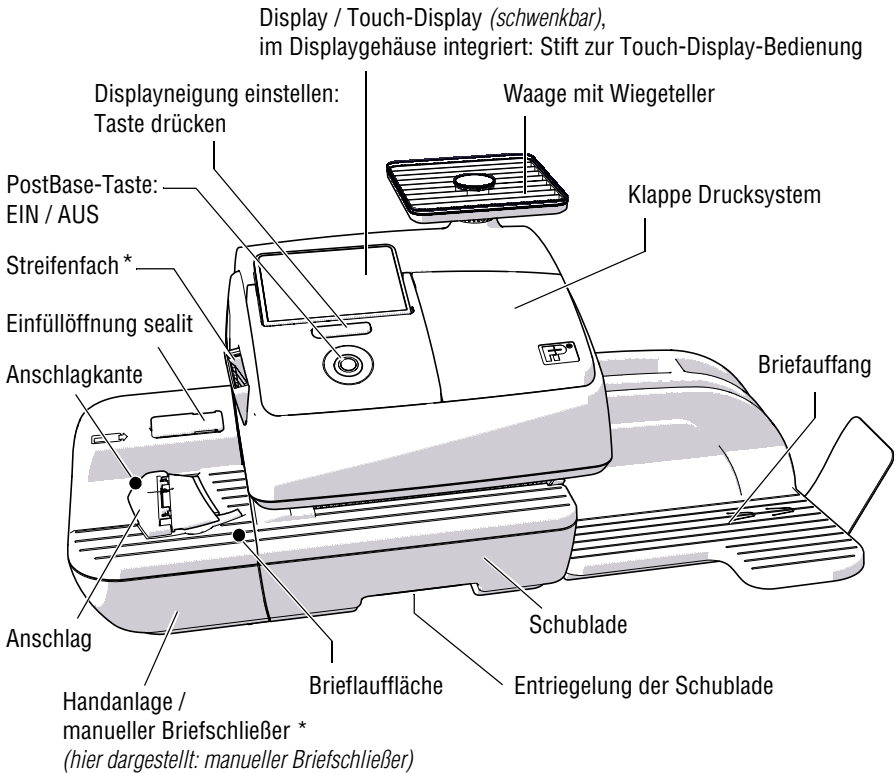
## Allgemeine Sicherheitshinweise

- Führen Sie das Aufstellen und die Erstinbetriebnahme des Frankiersystems PostBase gemäß der Anleitung durch.
- Transportieren Sie das Frankiersystem PostBase keinesfalls an Anbauteilen wie Wiegeteller, Streifenfach, Display, Schublade, ... Fassen Sie zum Transport die einzelnen Komponenten am besten seitlich unten am Gehäuse in den Aussparungen an.
- Wenn das Frankiersystem vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war: Packen Sie das Frankiersystem aus und warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie das Frankiersystem PostBase anschließen und in Betrieb nehmen. Das Frankiersystem PostBase benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.
- Die „Automatische Zuführung PostBase“ ist für den Betrieb an der Frankiermaschine PostBase bestimmt. Der Betrieb der automatischen Zuführung ohne die Frankiermaschine PostBase ist nicht zulässig.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparaturarbeiten nur durch Fachpersonal ausführen, das durch Francotyp-Postalia autorisiert ist. Andernfalls kann der Garantieanspruch erlöschen.
- Hinweis: Beim Anlegen eines Briefes startet der Brieftransport nach kurzer Wartezeit automatisch. Erschrecken Sie nicht.



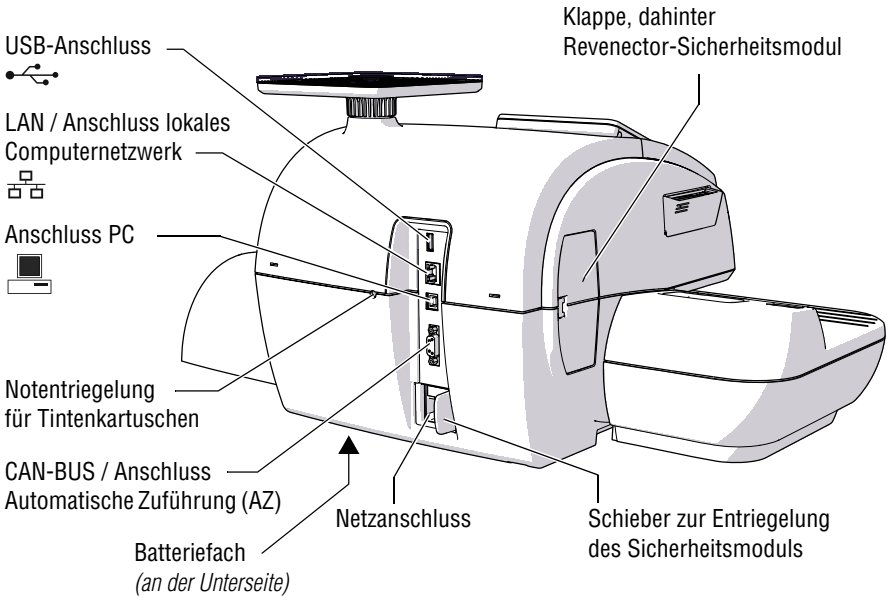
## 2 Frankiersystem PostBase – Kurzportrait

### 2.1 Frankiermaschine PostBase – Übersicht

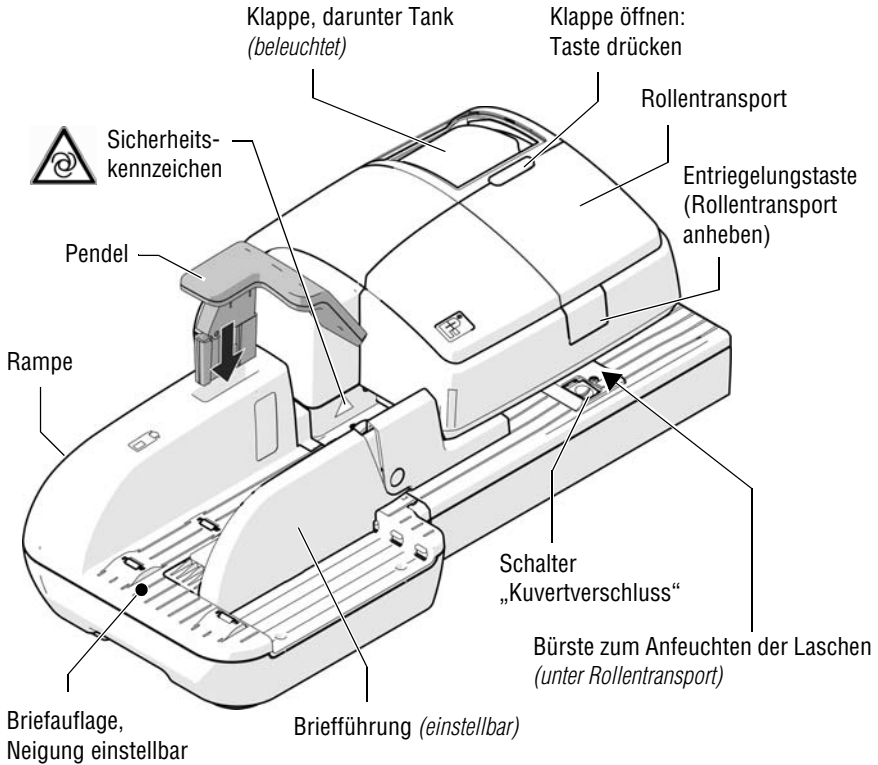


\* optional / nicht alle Produktvarianten

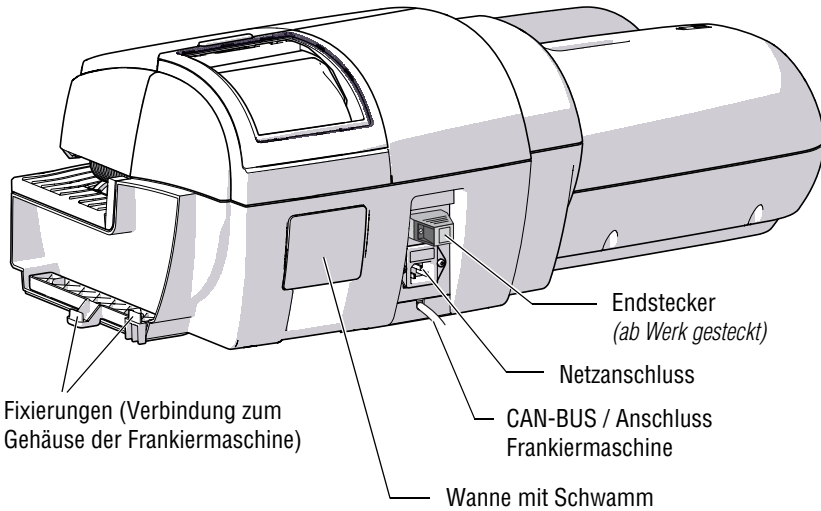
## Frankiermaschine – Rückansicht



## 2.2 Automatische Zuführung mit Briefschließer – Übersicht (optional)



### Automatische Zuführung mit Briefschließer – Rückansicht



(Ansicht ohne Pendel)

## 2.3 Wissenswertes über PostBase

PostBase ist ein digitales Frankiersystem mit berührungsempfindlichem Bildschirm (Touch-Display) und Inkjet-Drucktechnologie (Tintenstrahldruck).

#### *Modularer Aufbau*

Das Frankiersystem besteht in der Grundversion aus der Frankiermaschine PostBase mit integrierter Waage, Handanlage und Briefauffang.

Diese Grundversion kann mit optionalen Komponenten erweitert werden.

Das Frankiersystem PostBase gibt es in verschiedenen Varianten mit Taktgeschwindigkeiten von 30 Briefen pro Minute bis zu 65 Briefen pro Minute.

<i>Frankieren</i>	<p>Zum Frankieren legen Sie einfach den Brief an – PostBase erfasst den Brief, frankiert und wirft die versandfertige Sendung nach rechts aus.</p> <p>Frankiert werden können Sendungen aus tintensaugfähigem Material – von der Postkarte bis zu Briefen im Format DIN B4 und 10 mm Dicke – sowie spezielle Frankierstreifen zum Aufkleben auf die Sendung.</p>
<i>Brief als Werbeträger</i>	<p>Zusätzlich zur postalischen Freimachung können Sie Werbung Ihrer Wahl und – ähnlich einer SMS – aktuelle Informationen als Textnachricht direkt auf die Sendung drucken (<i>wenn für Ihr Land verfügbar</i>).</p>
<i>Portoladen</i>	<p>Porto laden Sie vom Datenzentrum in die Frankiermaschine – schnell, bequem und, bei Bedarf, rund um die Uhr.</p>
<i>Flexibel und aktuell</i>	<p>Mit dem Frankiersystem PostBase können Sie sicher sein, immer nach den aktuellen Tarifbestimmungen der Post zu arbeiten. Ob neue Posttarife oder neue Werbemotive – aktuelle Daten werden direkt vom Datenzentrum in Ihr Frankiersystem geladen.</p>
<i>Zugangskontrolle</i>	<p>Das Frankiersystem PostBase kann mit einer PIN vor unbefugter Benutzung geschützt werden.</p>
<i>Zusatzfunktionen</i>	<p>Das Frankiersystem PostBase bietet eine Reihe komfortabler Zusatzfunktionen. Das sind unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die platzsparend in das Frankiermaschinengehäuse integrierte <b>Waage</b> ermittelt schnell und zuverlässig das Gewicht von Briefen und Päckchen. Das ermittelte Gewicht geht direkt in die Produkteinstellung ein.</li> <li>– <b>Kurzwahlfunktion</b> für häufig genutzte Produkte der Post.</li> <li>– <b>Kostenstellenfunktion</b> für die Erfassung und Auswertung der Portokosten nach Kostenstellen.</li> <li>– <b>Listendruck</b> für Registerstände und Ladebericht.</li> <li>– Einstellbarer <b>Stempelversatz</b> zum seitlichen Verschieben der Position des Frankierdruckes auf dem Kuvert. (<i>Nicht in allen Ländern verfügbar.</i>)</li> </ul>

*Optionen*

Zur Erweiterung der Funktionalität stehen folgende Optionen zur Verfügung:

- **Streifengeber** zum Bedrucken selbstklebender Frankierstreifen, z. B. für große / dicke Sendungen und für Kuverts, die für den Tintenstrahldruck ungeeignet sind.
- **Briefschließer**. Von Hand wird der offene Brief durch die Befeuchtung geführt. Beim anschließenden Frankieren mit der PostBase wird die befeuchtete Lasche angedrückt.
- Das **Differenzwiegen** ist ein spezieller Wiegemodus der Waage zum zeitsparenden Wiegen und Frankieren größerer Mengen gleichartiger Sendungen.
- **Automatische Zuführung mit Briefschließer (Feeder)**. Die Briefe werden einzeln vom Stapel abgezogen, wahlweise befeuchtet und verschlossen und anschließend an die Frankiermaschine übergeben.
- **Steuerung der PostBase via PC-Software**. FP bietet Software zur Steuerung und Verwaltung der Frankiermaschine über einen PC an, z. B. Navigator (*nicht in allen Ländern verfügbar*).

## 3 Aufstellen und Inbetriebnahme

### Schritt 1: Auspacken und Verpackungsinhalt prüfen



**Warnung!** Wenn Teile beschädigt sind oder fehlen, nehmen Sie die PostBase keinesfalls in Betrieb. Wenden Sie sich an den Francotyp-Postalia Service.



**Achtung!** Führen Sie die Schritte genau in der angegebenen Reihenfolge aus. Nehmen Sie am besten auch die PostBase Installationsanleitung (Faltblatt) zur Hand.

- Kartons auspacken.
- Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit kontrollieren.



Bewahren Sie die Verpackung auf. Verwenden Sie diese, falls Sie die PostBase einmal transportieren wollen oder zum Service geben.

#### Lieferumfang

- Frankiermaschine PostBase
- Handanlage
- Briefauffang mit Anschlag
- Wiegeteller (Ausführung wie bestellt)
- Netzkabel
- USB-Kabel
- Ethernet-Kabel
- Kartuschenset
- Frankierstreifen
- Betriebsanleitung „Erste Schritte“
- Installationsanleitung (Faltblatt)

#### Optional, nur wenn extra bestellt

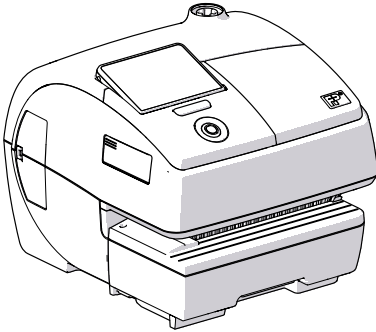
- Briefschließer inkl. „sealit“
- Externes Modem inkl. Modemkabel
- Automatische Zuführung inkl. Rampe, Pendel, Netzkabel, Endstecker, „sealit“, Ersatz-Schwammhalter mit Schwamm

## Schritt 2: PostBase aufstellen



**Achtung!** Wenn die PostBase vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) war:

Packen Sie das Frankiersystem aus und warten Sie mindestens 2 Stunden, bevor Sie die PostBase anschließen. Die PostBase benötigt diese Zeit, um sich auf die Umgebungsbedingungen einzustellen.



- Einen Aufstellort mit folgenden Umgebungsbedingungen wählen:
  - Raumtemperatur: 15 °C bis 35 °C
  - keine direkte Sonnenstrahlung
  - Netzsteckdose in unmittelbarer Nähe
  - Netzwerkanschluss mit Internetzugang

oder

Telefonanschlussdose für Modemanschluss in unmittelbarer Nähe.

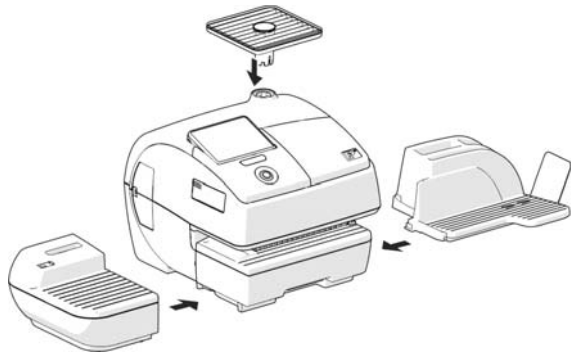
- Die PostBase auf einer stabilen, ebenen, schwingungsarmen und waagerechten Unterlage aufstellen.



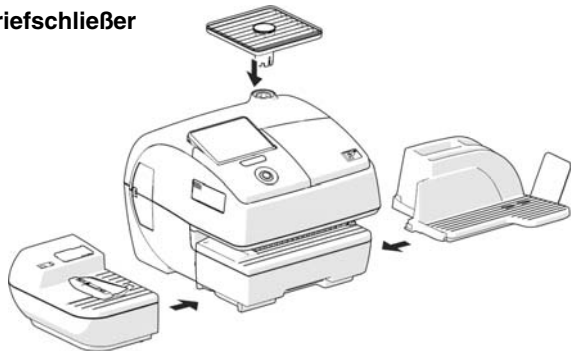


**Achtung!** Die automatische Zuführung erst im Schritt 6 aufstellen und anschließen. Die PostBase muss dazu vollständig installiert sein. Sonst wird die automatische Zuführung von der PostBase nicht erkannt. Das Frankiersystem arbeitet nicht.

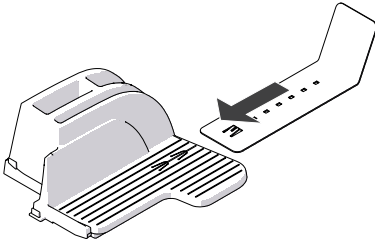
### PostBase mit Handanlage



### PostBase mit manuellem Briefschließer (optional)

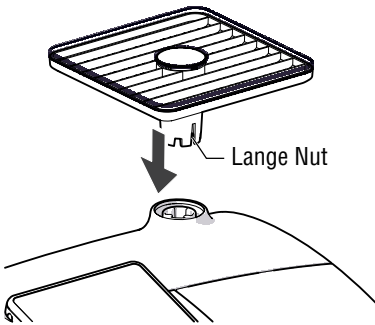


Details zur Montage finden Sie auf der folgenden Seite.



### Briefauffang: Anschlag anbringen

- Den Anschlagwinkel am Briefauffang anbringen: Anschlagwinkel in die Führungen auf der Unterseite des Briefauffanges einschieben.



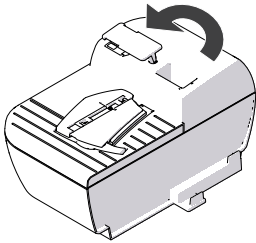
### Wiegeteller anbringen

- Den Wiegeteller so halten, dass die lange Nut im Fuß des Wiegetellers nach vorne zeigt.
- Den Wiegeteller von oben auf den Stützen der Waage aufsetzen. Die lange Nut im Fuß des Wiegetellers muss dabei in die Führung am Waagestützen gleiten.
- Mit der flachen Hand leicht von oben auf den Wiegeteller drücken.

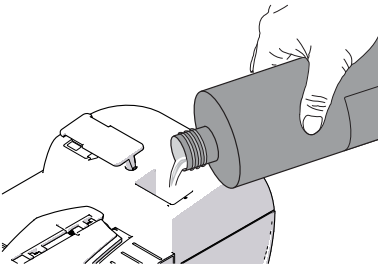
### Briefauffang und Zuführmodul anbringen

- Das jeweilige Modul neben der Frankiermaschine platzieren (siehe Übersichten auf der vorherige Seite).
- Die Frankiermaschine auf der Seite, an der Sie das Modul anbringen, leicht anheben. Das Gehäuse hat an der Unterseite Schlitze zum Fixieren der Anbauteile.
- Das jeweilige Modul so unter die Frankiermaschine schieben, dass die Nasen in die Schlitze greifen.
- Frankiermaschine vorsichtig absetzen.

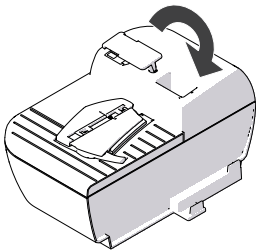
### Briefschließer mit Schließflüssigkeit füllen



- Den Deckel der Einfüllöffnung zur Seite schwenken.



- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.
- Füllstand kontrollieren. Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „max“-Markierung gefüllt sein.



- Einfüllöffnung mit dem Deckel wieder verschließen.
- Falls erforderlich: Den Briefschließer außen abtrocknen.

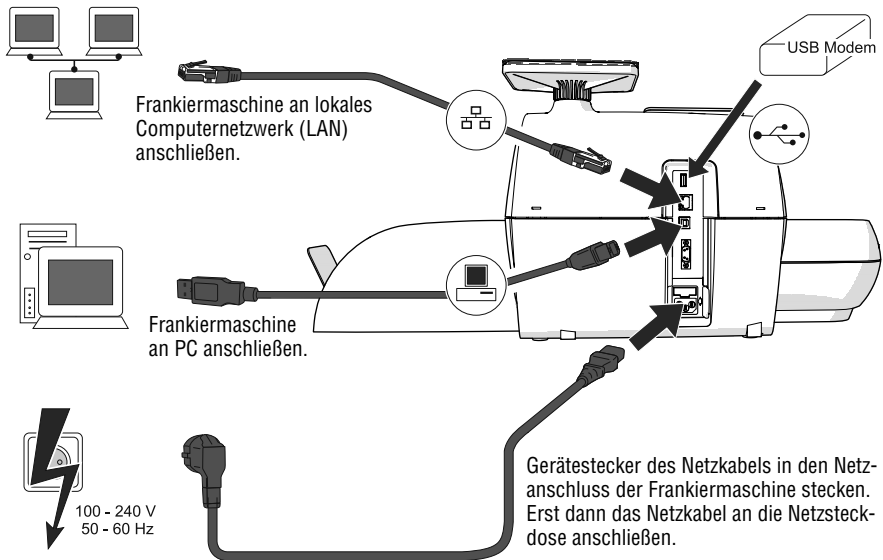
### Schritt 3: PostBase anschließen



**Warnung!** Verwenden Sie die mitgelieferten oder von Francotyp-Postalia freigegebenen Kabel. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht beschädigt sind.

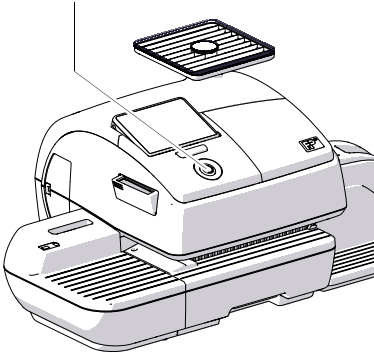
Schließen Sie die PostBase nur an eine geerdete Schutzkontaktsteckdose an. Stellen Sie sicher, dass der Netzanschluss dem auf den Typenschildern angegebenen Spannungswert entspricht.

Stellen Sie sicher, dass sich die Steckdose für den Anschluss der PostBase in der Nähe befindet und jederzeit leicht zugänglich ist.



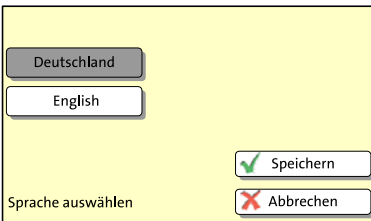
## Schritt 4: PostBase installieren

PostBase-Taste



- PostBase einschalten: PostBase-Taste drücken.

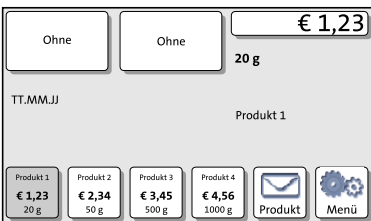
Die Tasten- und Displaybeleuchtung werden eingeschaltet. PostBase führt einen Selbsttest durch und startet die Installationsroutine.



- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

PostBase leitet Sie Schritt für Schritt durch die Installationsroutine:

- Sprache wählen
- Verbindungsdaten einstellen
- Repository-PIN eingeben
- Softwareupdate
- Kartuschen einsetzen
- Porto laden.



Die Installation ist erfolgreich abgeschlossen.



Für Informationen zum Umgang mit dem Touch-Display und eine Übersicht der Bedienelemente lesen Sie bitte Kapitel 4.6.

## Schritt 5: PostBase einrichten

Nun können Sie weitere Systemeinstellungen vornehmen.  
Lesen Sie dazu das Kapitel „Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen“ im Referenzhandbuch.



PIN-Schutz



Kostenstellenfunktion



Portladung automatisch



Tonsignale



Displayeinstellungen



Sprache



Standby-Zeit

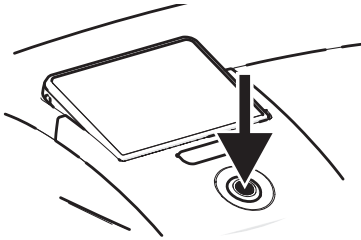


Automatisches Abschalten

## Schritt 6: Automatische Zuführung installieren (optional)

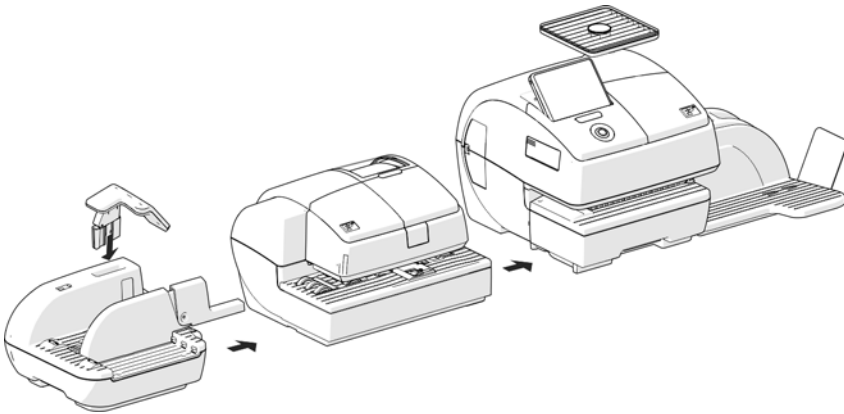


**Achtung!** Die automatische Zuführung erst aufstellen und anschließen, wenn die PostBase bereits vollständig installiert ist. Andernfalls wird die automatische Zuführung von der PostBase nicht erkannt. Das Frankiersystem arbeitet nicht.

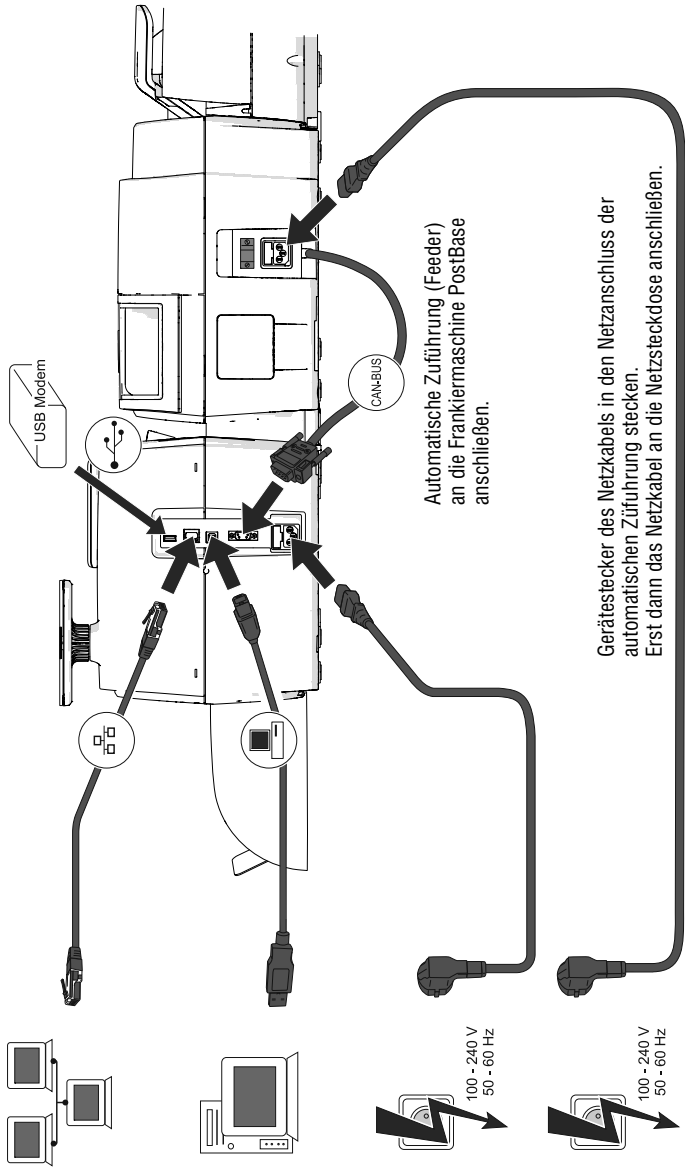


- Die Frankiermaschine ausschalten. Dazu die PostBase-Taste für drei Sekunden drücken.

### Automatische Zuführung aufstellen



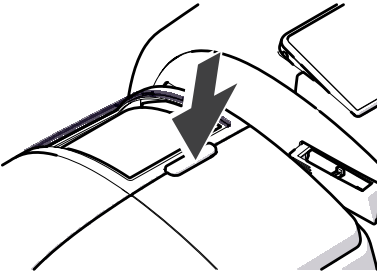
## Automatische Zuführung anschließen



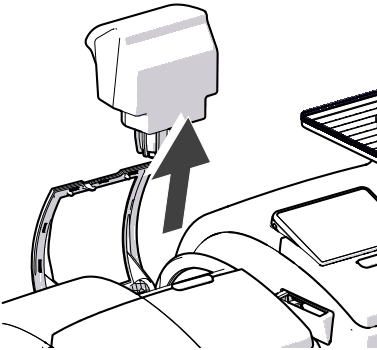


### Tank mit Schließflüssigkeit füllen

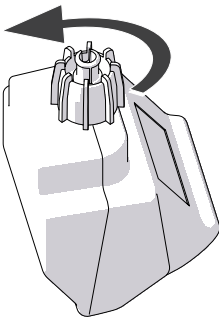
- Klappe durch Druck auf die Entriegelungstaste öffnen.

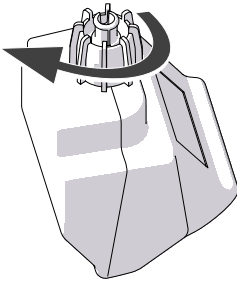


- Tank aus dem Gehäuse entnehmen und sicher ablegen.

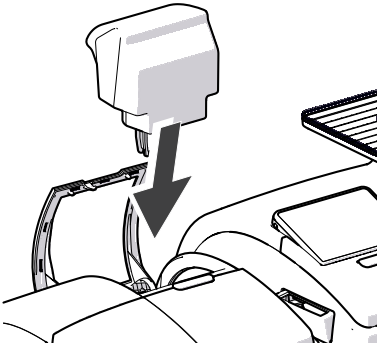


- Verschluss des Tanks abschrauben.
- Tank mit Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.

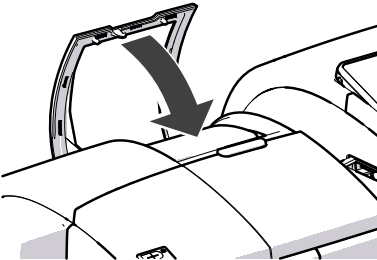




- Verschluss des Tanks aufsetzen und festschrauben.
- Tank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.

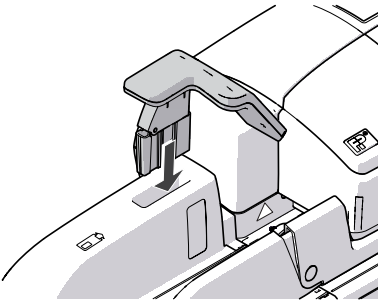


- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.



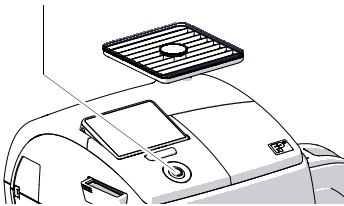
- Klappe schließen.

### Pendel anbringen

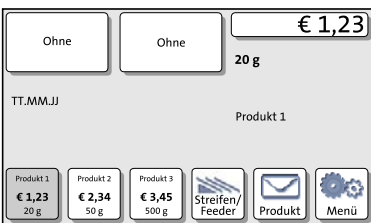


- Den Fuß des Pendels in die Halterung an der Rampe einsetzen.
- Pendel nach unten drücken, bis es einrastet.

### PostBase-Taste



- Das Frankiersystem wieder einschalten. Dazu die PostBase-Taste kurz drücken.



Nach dem Neustart ist das Frankiersystem Postbase mit automatischer Zuführung betriebsbereit.



Mit der Taste STREIFEN / FEEDER rufen Sie die Funktion „Stapelverarbeitung“ auf.

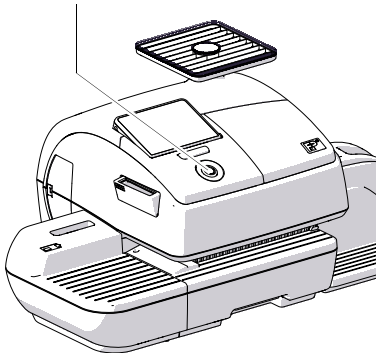
## 4 Das 1x1 der Bedienung

In diesem Kapitel lernen Sie Grundfunktionen des Frankiersystems PostBase und den Umgang mit dem Touch-Display kennen.

### 4.1 PostBase ein- / ausschalten

Das Frankiersystem PostBase kann ständig am Netz angeschlossen bleiben und ist so immer schnell betriebsbereit. Mit der PostBase-Taste schalten Sie das Frankiersystem EIN / AUS.

PostBase-Taste



#### Einschalten

- PostBase-Taste drücken.

Die Tasten- und Displaybeleuchtung werden eingeschaltet. PostBase führt einen Selbsttest durch und zeigt schließlich das Frankiermenü.

Je nach Einstellung werden der Benutzer und die PIN zur Zugangskontrolle abgefragt.

#### Ausschalten

- Sie können jederzeit die PostBase-Taste für **drei Sekunden** drücken, um das Frankiersystem auszuschalten.

PostBase führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende und schaltet sich dann aus. Die Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

## PostBase vom Netz trennen



**Achtung!** Schalten Sie das Frankiersystem PostBase immer durch langes Drücken auf die PostBase-Taste aus, bevor Sie PostBase vom Netz trennen. Ziehen Sie keinesfalls einfach den Netzstecker oder unterbrechen Sie nicht auf andere Art und Weise die Stromzufuhr, bevor das Drucksystem in Dichtposition gefahren ist. Nur so beugen Sie dem Eintrocknen vor und erhalten eine gleichbleibend gute Druckqualität.

- PostBase-Taste für drei Sekunden drücken, um das Frankiersystem auszuschalten.
- Netzstecker aus der Netzsteckdose ziehen.

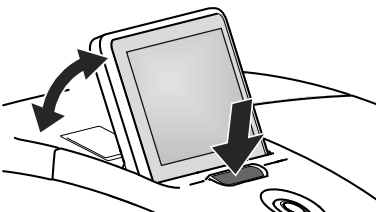
## 4.2 Ruhezustand (Standby)

Wenn Sie das Frankiersystem PostBase einige Zeit nicht nutzen, schaltet es automatisch in den Ruhezustand (Standby).

Im Ruhezustand ist das Display dunkel und die PostBase-Taste leuchtet. Die Touchfunktion ist nicht aktiv.

Durch kurzes Drücken der PostBase-Taste „wecken“ Sie PostBase wieder auf.

## 4.3 Displayneigung einstellen



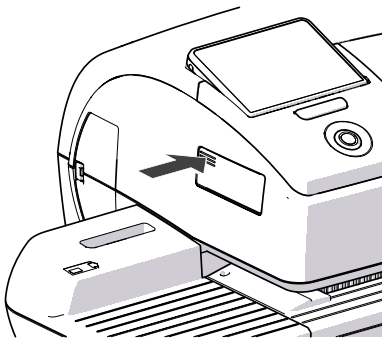
- Die Taste vor dem Display drücken und das Display in die gewünschte Position bringen. Der Verstellmechanismus hat verschiedene Rastpunkte.
- Taste loslassen.

## 4.4 Streifengeber vorbereiten (optional)



**Achtung!** Wir empfehlen, nur Frankierstreifen von Francotyp-Postalia zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

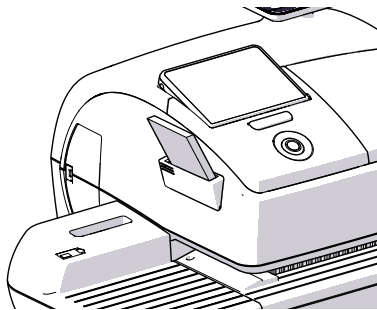
Nur so können wir Ihnen die korrekte Streifenverarbeitung zusichern.



### Streifenfach ein- / ausklappen

Um das Streifenfach ein- oder auszuklappen:

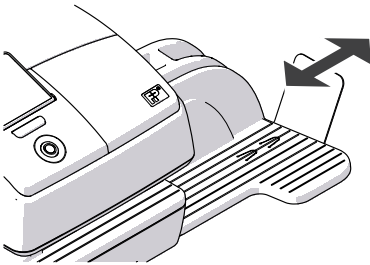
- Auf die geriffelte Fläche drücken, bis Sie ein Klickgeräusch hören, dann loslassen.



### Streifen einlegen

- Banderole von dem Streifenpäckchen entfernen.
- Das komplette Päckchen (50 Streifen) in das Streifenfach einlegen:
  - Die zu bedruckenden Papierseite zeigt nach oben.
  - Das Streifenpäckchen bis zum Anschlag in Richtung des aufgedruckten Pfeils einschieben.

## 4.5 Briefauffang einrichten



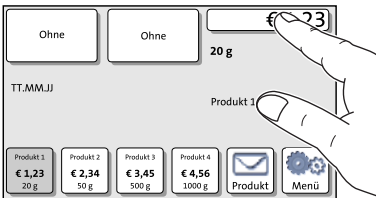
- Der Briefauffang kann durch Verschieben des Anschlagwinkels an die verschiedenen Kuvertformate (bis maximal ISO B4) angepasst werden. Der Anschlagwinkel hat mehrere Rastpunkte für die gebräuchlichsten Formate.

## 4.6 Bildschirmelemente und Bedienweise

Dieses Kapitel stellt die Bedienoberfläche des Frankiersystems PostBase vor. Sie lernen den Umgang mit dem Touch-Display, die Bildschirmelemente sowie die verschiedenen Menüs, Fenstertypen und Symbole kennen.

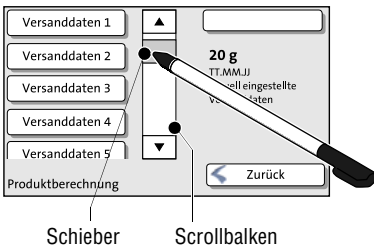
### 4.6.1 Das Touch-Display

Wenn das Display beleuchtet ist, ist das Touch-Display aktiv. Sie bedienen das Touch-Display einfach durch Berühren von Bildschirm-Elementen mit dem Finger.



#### Allgemeine Bedienweise

Sie tippen das gewünschte Element auf dem Bildschirm kurz mit dem Finger an. PostBase führt die entsprechende Aktion aus.



Bei Scrollbalken verwenden Sie die Pfeiltasten, um in der Liste zu blättern. Sie können auch mit dem Finger auf den Schieber tippen und diesen bewegen. Beim Loslassen wird die Einstellung aktualisiert.



Anstelle des Fingers können Sie auch den mitgelieferten Stift nutzen. Den Stift finden Sie in einer Halterung auf der Rückseite des Displays.



*Schaltflächen*

Schaltflächen heben sich vom Bildschirmhintergrund durch einen Schatten ab. Je nach Funktion können sie verschiedene Zustände einnehmen:



Schaltfläche kann angetippt werden / ist aktiv.



Schaltfläche ist ausgewählt / passiv (kein erneutes Antippen möglich).



Bestätigung: Schaltfläche wird gerade angetippt.



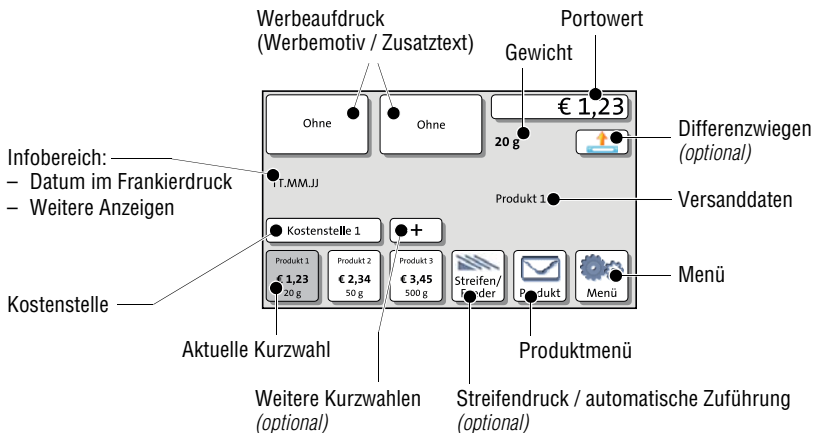
Schaltfläche ist deaktiviert / kann nicht angetippt werden.

*Standard-Schaltflächen*

Der Begriff „Standard-Schaltflächen“ meint die Schaltflächen **SPEICHERN**, **ABBRECHEN**, **ZURÜCK** und **WEITER**.

Die Beschriftung kann je nach Funktion variieren. Die Schaltfläche mit **ABBRECHEN** / **ZURÜCK** ist (wenn verfügbar) immer rechts unten im Fenster angeordnet und führt einen Schritt / eine Ebene zurück.

## 4.6.2 Das Frankiermenü



Das Frankiermenü erscheint nach dem Einschalten und erfolgreich abgelaufener Startroutine. Es zeigt die aktuellen Einstellungen zum Frankieren.

Der Portowert erscheint nur, wenn alle notwendigen Angaben zum Produkt ausgewählt sind (Ziel, Art, Abmessung der Sendung) und das eingestellte Gewicht größer als 0 g ist.

### Im Frankiermenü

- haben Sie Zugriff auf alle Einstellungen rund um den Frankierdruck
- frankieren Sie Ihre Sendungen
- können Sie Ihre Sendungen wiegen
- können Sie das Menü öffnen
- werden aktuelle Einstellungen angezeigt.

### Bedienweise

Sie tippen die Schaltfläche an, um eine Funktion oder Einstellung auszuwählen. Je nach gewählter Funktion öffnet PostBase dann eine Auswahlliste, ein Einstellmenü oder ein Menü mit weiteren Auswahlmöglichkeiten. Die einzelnen Menü- und Fenstertypen und deren Bedienweise lernen Sie in den folgenden Kapiteln ausführlich kennen.

### 4.6.3 Das Produktmenü



#### Das Produktmenü aufrufen

Mit der Schaltfläche **PRODUKT** öffnen Sie das Produktmenü, in dem Sie das Produkt für den Frankierdruck einstellen.

Links im Display zeigt das Produktmenü die zur Auswahl stehenden Versanddaten.

Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern Sie mit Hilfe des Scrollbalkens in der Liste.

Rechts im Display zeigt das Produktmenü die aktuellen Einstellungen:

- den Portowert
- das Gewicht
- das Datum
- die eingestellten Versanddaten.

Der Portowert und die **FERTIG**-Taste erscheinen nur, wenn alle notwendigen Versanddaten gewählt sind und das angezeigte Gewicht größer als 0 g ist.

Weitere Versanddaten:  
blättern mit Scrollbalken

Aktuelle Einstellung  
übernehmen + zurück  
zum Frankiermenü

#### Versanddaten auswählen

Durch Antippen der entsprechenden Schaltflächen wählen Sie die Versanddaten aus. PostBase führt Sie so Schritt für Schritt durch die Portoberechnung.

Mit der Schaltfläche **FERTIG** übernehmen Sie die angezeigten Versanddaten und kehren zum Frankiermenü zurück.

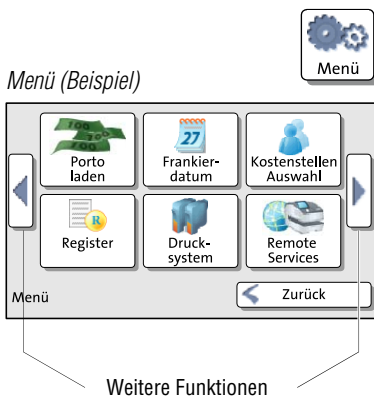
#### Versanddaten abwählen

Mit der Schaltfläche **ZURÜCK** löschen Sie schrittweise die Versanddaten aus der aktuellen Produkteinstellung.

### Zum Frankiermenü wechseln

- FERTIG** Mit der Schaltfläche FERTIG stellen Sie das angezeigte Produkt zum Frankieren ein und kehren zum Frankiermenü zurück.
- ZURÜCK** Durch wiederholtes Antippen der Schaltfläche ZURÜCK löschen Sie schrittweise die Versanddaten aus der aktuellen Produkteinstellung. Durch erneutes Antippen nach Abwahl sämtlicher Versanddaten brechen Sie die Produktauswahl ab. Im Frankiermenü bleibt das zuletzt genutzte Produkt eingestellt.

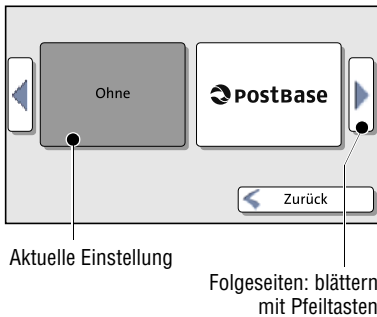
## 4.6.4 Das Menü



Mit der Schaltfläche MENÜ öffnen Sie das Menü. Hier haben Sie Zugang zu den Verwaltungsfunktionen sowie zu Systemeinstellungen und Servicefunktionen.

Mit den Pfeilen blättern Sie im Menü weiter und zurück.

### 4.6.5 Auswahllisten



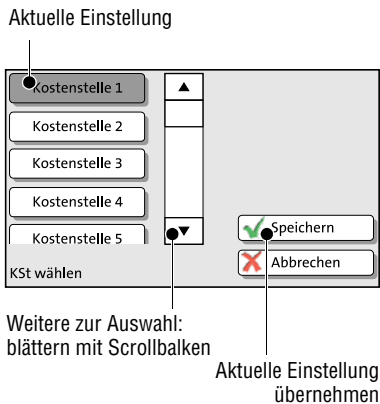
Auswahllisten (z. B. für Werbemotive, Zusatztexte) bieten Ihnen alle verfügbaren Einstellungen zur Auswahl an.

Mit den Pfeiltasten blättern Sie in der Liste.

Durch Antippen der entsprechenden Schaltfläche wählen Sie eine der angebotenen Einstellungen aus und kehren ins Frankiermenü zurück.

### 4.6.6 Einstellmenüs

Zum Anpassen und Auswählen von Einstellungen öffnet sich jeweils ein eigenes Menü. Diese gibt es in zwei Ausführungen: Listen und Eingabe per Tastenblock.

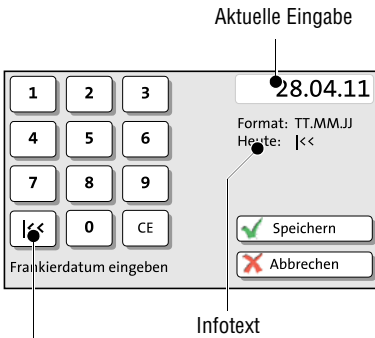


#### Listen

Funktionsweise: Links im Display zeigt Post-Base die zur Verfügung stehenden Einstellungen. Die aktuelle Einstellung ist dunkel hervorgehoben. Wenn mehr als vier Auswahlmöglichkeiten vorhanden sind, blättern Sie mit dem Scrollbalken durch die Liste.

Mit **SPEICHERN** übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit **ABBRECHEN** verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.



Je nach Funktion belegte Taste  
(hier: auf aktuelles Datum zurücksetzen)

### Eingabe per Tastenblock

Mit dem Tastenblock links im Display geben Sie die Werte ein. Das Anzeigefeld rechts oben zeigt Ihre Eingabe an.

Der Tastenblock ist immer auf die jeweilige Situation abgestimmt: Je nachdem, ob reine Zahlenwerte oder Ziffern und Buchstaben eingegeben werden sollen, ändert sich die Beschriftung der Tasten.

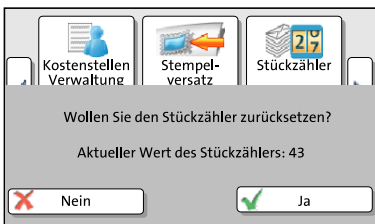
Die Taste links unten ist, sofern vorhanden, mit einer auf die aktuelle Bedienaktion abgestimmten Sonderfunktion belegt, z. B. Wechsel zwischen Groß- und Kleinschreibung. Der Infotext informiert über Besonderheiten und gibt zusätzliche Hinweise.

Eingaben löschen Sie mit CE.

Mit SPEICHERN übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und verlassen das Einstellmenü.

Mit ABBRECHEN verwerfen Sie Ihre Eingabe und verlassen das Einstellmenü.

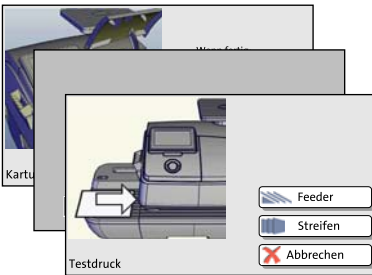
### 4.6.7 Pop-up-Fenster



Bei einigen Einstellungen öffnet sich ein Fenster, das das aktuelle Fenster zum Teil überdeckt (Pop-up-Fenster). Das Pop-up fordert zu einer Handlung auf. Auch Meldungen und die Stapelverarbeitung erscheinen als Pop-up.

Manche Pop-up-Meldungen sind selbstquittierend, d. h. nach einer bestimmten Zeit verschwinden diese von selbst.

#### 4.6.8 Prozeduren (Wizards)



Für umfangreiche Einstellungen, z. B. der Verbindungsdaten, öffnet eine sogenannte „Prozedur“, mit der Sie PostBase Schritt für Schritt durch alle notwendigen Eingaben führt. Je nach Bedarf werden dabei unterschiedliche Fenstertypen verwendet.

Mit WEITER übernehmen Sie die aktuelle Einstellung und gehen zum nächsten Schritt.

Mit ZURÜCK können Sie zu vorherigen Schritten zurückgehen.

Wenn Sie am Anfang der Prozedur ZURÜCK wählen, verwerfen Sie alle Einstellungen und verlassen die Prozedur.

## 4.7 Testdruck

Anhand eines Testdruckes können Sie die Einstellungen für die Frankierung sowie die Druckqualität prüfen.



Entsprechend den Vorgaben der Postgesellschaft werden Testdrucke als solche gekennzeichnet. Testdrucke dürfen Sie keinesfalls bei der Post einliefern.

Testdrucke werden in den Postregistern nicht erfasst.

### Testdruck einstellen

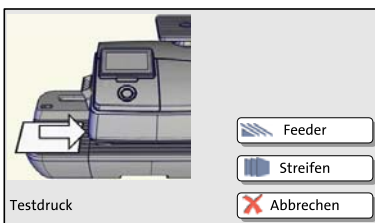
- Die gewünschten Parameter für den Frankierdruck (Werbung, Zusatztext etc.) einstellen.
- Im Frankiermenü **PRODUKT** wählen.
- Das gewünschte Produkt einstellen.



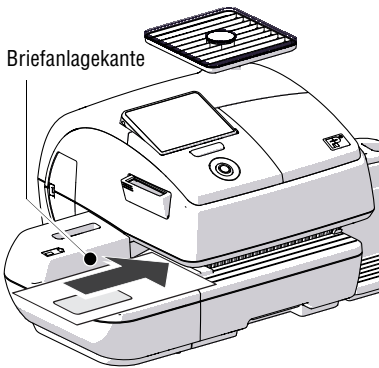
Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind, können Sie einen Testdruck ausführen. Sie finden die Option **TESTABDRUCK** am Ende der Liste der Zusatzdienste.

- **TESTABDRUCK** auswählen.

PostBase fordert Sie auf, einen Brief anzulegen.







### Testdruck auf ein leeres Kuvert drucken

- Ein leeres Kuvert (oder eine Postkarte) an der Handanlage anlegen:
  - zu bedruckende Seite oben
  - die Oberkante liegt bündig an der Briefanlegekante an.
- Das Kuvert in Pfeilrichtung einschieben.

PostBase zieht das Kuvert ein, druckt den Testdruck und wirft das Kuvert nach rechts aus.

### Testdruck auf einen Frankierstreifen drucken *(optional)*

- STREIFEN wählen, um den Testdruck auf einen Frankierstreifen zu frankieren.

PostBase druckt den Testdruck auf einen Frankierstreifen und wirft ihn nach rechts aus.

### Kuvert für Testdruck an der automatischen Zuführung anlegen *(optional)*

- Einen Brief an der automatischen Zuführung anzulegen:
  - zu bedruckende Seite oben
  - die Oberkante liegt bündig an der Briefanlegekante an.

Oder, wenn Sie bereits ein Brief angelegt haben:

- FEEDER wählen.

PostBase zieht das Kuvert ein, druckt den Testdruck und wirft das Kuvert nach rechts aus.

### Druckqualität prüfen

Achten Sie darauf, dass PostBase stets saubere und gut lesbare Frankierdrucke erzeugt.

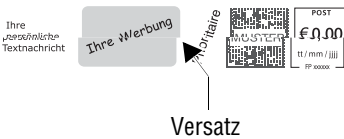
- Das Druckbild prüfen. Es darf keine Verschiebungen, Unschärfen oder Fehlstellen aufweisen. Achten Sie besonders auf den Matrixcode.

Dieses Bild zeigt einen einwandfreien Druck.



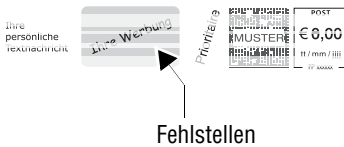
Wenn das Druckbild Verschiebungen (Versatz) aufweist:

- Tintenkartuschen justieren. Lesen Sie dazu das Kapitel „Tintenkartuschen ausrichten“ im Referenzhandbuch.

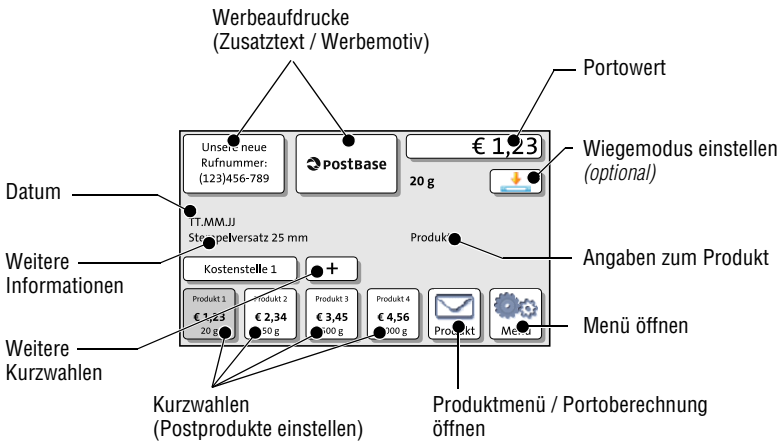


Wenn das Druckbild Unschärfen oder Fehlstellen aufweist:

- Drucksystem reinigen. Lesen Sie dazu das Kapitel „Drucksystem reinigen“ im Referenzhandbuch.



## 5 Frankierdruck einstellen



Dieses Kapitel beschreibt die notwendigen Einstellungen für die Freistempelung sowie die zusätzlich möglichen werbewirksamen Aufdrucke.

Den Frankierdruck stellen Sie durch die Produktwahl und weitere Einstellungen im Frankiermenü ein:

- Portowert / Produkt der Post (siehe Kapitel 5.1)
- Werbeaufdrucke (siehe Kapitel 5.2)
- Datum (siehe Kapitel 5.4).

Wie Sie mit der Funktion „Stempelversatz“ die Position des Frankierdruckes auf der Sendung seitlich verschieben können, lesen Sie in Kapitel 5.3 (*nicht in allen Ländern verfügbar*).

Einzelheiten zum Frankierdruck der Postgesellschaft Ihres Landes finden Sie in der landesspezifischen Beilage zur Betriebsanleitung (*wenn für Ihr Land verfügbar*).



Wie Sie den Frankierdruck mit Hilfe einer speziellen Software von Francotyp-Postalia (z. B. NavigatorBasic) bequem am PC einstellen können, lesen Sie im Benutzerhandbuch der PC-Software.

## 5.1 Portowert / Produkt der Post

Den Portowert, d. h. den Preis für das Produkt der Post, stellt PostBase anhand der gewählten Versanddaten (Ziel, Art, Abmessung der Sendung und ggf. Zusatzleistungen) in Verbindung mit dem angezeigten Gewicht ein.

Besonders einfach und schnell stellen Sie Produkte per **Kurzwahl** ein. Lesen Sie dazu das folgende Kapitel.

### 5.1.1 Produkt per Kurzwahl einstellen

Bis zu vier Produkte können Sie im Frankiermenü sehen und direkt per „Tastendruck“ abrufen. Optional stehen bis zu 20 Kurzwahlen zur Verfügung, die Sie über die Schaltfläche „+“ aufrufen können. Bereits „ab Werk“ sind typische Produkte der Post als Kurzwahl in der Frankiermaschine gespeichert. Beim Inkrafttreten einer neuen Tariftabelle aktualisiert PostBase automatisch auch die Kurzwahlen.



- Die gewünschte Kurzwahl antippen.

Falls erforderlich:

- Die Sendung wiegen.

Das Produkt mit dem zugehörigen Portowert ist für den Frankierdruck eingestellt.

#### Weitere Kurzwahlen aufrufen *(optional)*

Optional stehen an der PostBase bis zu 20 Kurzwahlen zur Verfügung.

- Im Frankiermenü die Schaltfläche „+“ antippen.

PostBase öffnet die Liste der verfügbaren Kurzwahlen.



Mit Hilfe einer speziellen PC-Software von Francotyp-Postalia (z. B. NavigatorBasic) können Sie die Belegung der Kurzwahlen ändern. Für Einzelheiten zur Kurzwahlfunktion der PC-Software lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch der Software.

### 5.1.2 Portowert per Hand einstellen *(nicht in allen Ländern)*



Im Frankiermenü:

- Den Portowert antippen.

PostBase öffnet das Produktmenü.

- Die entsprechende Option aus der Liste wählen.

PostBase öffnet das Fenster zum Eingeben des Portowertes.

- Gewünschten Portowert eingeben und bestätigen.
- Mit FERTIG bestätigen.

Der Portowert ist eingestellt.

### 5.1.3 Versanddaten einstellen



Im Frankiermenü:

- PRODUKT antippen.

PostBase öffnet das Produktmenü.

#### Versanddaten auswählen

PostBase fragt nacheinander alle notwendigen Angaben zur Sendung ab.

- Jeweils die gewünschte Einstellung antippen.

Die gewählten Versanddaten erscheinen rechts im Display.

Sobald alle notwendigen Versanddaten eingestellt sind und das angezeigte Gewicht größer als 0 g ist, erscheint der Portowert.

#### Wenn das gewünschte Produkt eingestellt ist:

- Mit FERTIG zum Frankiermenü zurückkehren.

## 5.1.4 Sendungen wiegen

PostBase unterstützt zwei verschiedene Wiegemodi der integrierten Waage:

**Normales Wiegen** – PostBase ermittelt das Gewicht einer Sendung nach dem Auflegen auf den Wiegeteller (siehe Kapitel 5.1.4.1).

**Differenzwiegen** (*optional*) – Sie können die Briefe im Stapel auf den Wiegeteller legen. PostBase ermittelt das Gewicht einer Sendung erst, wenn Sie die Sendung vom Stapel auf dem Wiegeteller entnehmen.

Die Option „Differenzwiegen“ können Sie bei Francotyp-Postalia bestellen.

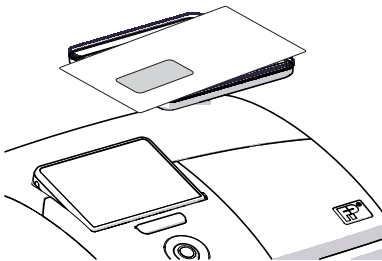
Wenn die Option „Differenzwiegen“ an Ihrem Frankiersystem verfügbar ist, wird der eingestellte Wiegemodus auf der Schaltfläche rechts neben dem Gewicht angezeigt. Wie Sie den Wiegemodus wechseln können, lesen Sie in Kapitel 5.1.4.2. Wie Sie die optionale Funktion „Differenzwiegen“ nutzen, lesen Sie Kapitel 5.1.4.3.

### 5.1.4.1 Normales Wiegen



**Achtung!** Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit der integrierten Waage:

- Beachten Sie das Höchstgewicht der Waage (abhängig von Ausstattung).
- Die Waage ermittelt nur dann ein neues Gewicht, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Leeren Sie deshalb immer den Wiegeteller, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
- Bei laufendem Brieftransport ermittelt die Waage kein neues Gewicht. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
- Achten Sie beim Wiegen großformatiger Sendungen darauf, dass die Sendungen nicht das Gehäuse der PostBase berühren. Sie verhindern so ein Verfälschen der Wiegeergebnisse.



Wenn das Display das Frankiermenü zeigt:

- Sendung auf den Wiegeteller legen.

Ein Piepton signalisiert, dass die Waage das Gewicht der Sendung ermittelt hat.

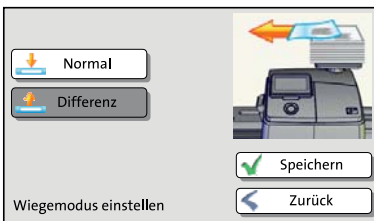
Das von der Waage ermittelte Gewicht ist eingestellt. Anhand des angezeigten Gewichts und der gewählten Versanddaten stellt PostBase den Portowert ein.

### 5.1.4.2 Wiegemodus einstellen (nur wenn „Differenzwiegen“ verfügbar ist)



Im Frankiermenü:

- Die Schaltfläche rechts neben dem Gewicht antippen.



- Gewünschten Wiegemodus wählen: NORMAL oder DIFFERENZ.
- Mit SPEICHERN die angezeigte Einstellung übernehmen und zum Frankiermenü zurückkehren.

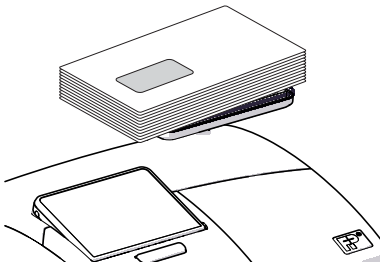
Der Wiegemodus ist eingestellt. Das entsprechende Symbol erscheint auf der Schaltfläche im Frankiermenü.

### 5.1.4.3 Differenzwiegen (optional)



**Achtung!** Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum Umgang mit der integrierten Waage:

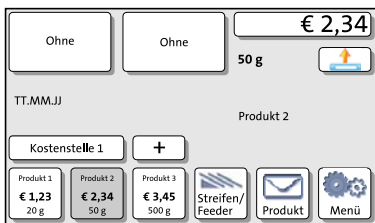
- Beachten Sie das Höchstgewicht der Waage (abhängig von Ausstattung).
- Bei laufendem Brieftransport ermittelt die Waage kein neues Gewicht. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen.
- Achten Sie beim Wiegen großformatiger Sendungen darauf, dass die Sendungen nicht das Gehäuse der PostBase berühren. Sie verhindern so ein Verfälschen der Wiegeergebnisse.



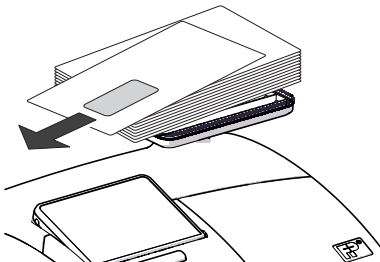
Wenn das Display das Frankiermenü zeigt:

- Briefstapel oder Briefe in einer Postkiste auf den Wiegeteller legen.

Zwei kurze Piep-Töne signalisieren, dass die Waage die aufliegende Last registriert hat.







Das Frankiermenü zeigt weiterhin das alte Gewicht und den alten Portowert.






- Einen Brief vom Stapel oder aus der Postkiste nehmen.



Ohne	Ohne	€ 2,45
		25 g 
TT.MM.JJ		Produkt 2
Kostenstelle 1	+	
Produkt 1 € 1,23 20 g	Produkt 2 € 2,34 50 g	Produkt 3 € 3,45 500 g
		
		

- PostBase ermittelt die Gewichtsänderung und berechnet den Portowert.
- Den Brief wie gewohnt frankieren.
- Die weiteren Briefe auf gleiche Weise verarbeiten.

Ohne	Ohne	€ 2,45
		20 g 
Wollen Sie dieses Gewicht zum Frankieren verwenden?		
 Nein	 Ja	

Wenn Sie den Wiegeteller leeren, fragt PostBase, ob das zuletzt ermittelte Gewicht verwendet werden soll.

- Mit JA bestätigen, um den letzten Brief eines Stapels zu frankieren.

#### Oder

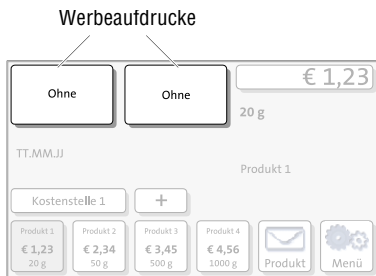
- Mit NEIN das ermittelte Gewicht verwerfen, (z. B. weil Sie zuletzt die leere Postkiste vom Wiegeteller genommen haben). PostBase ermittelt keinen Portowert.

## 5.2 Werbeaufdrucke

PostBase kann beim Frankieren bis zu zwei Werbeaufdrucke Ihrer Wahl mit auf die Sendungen drucken. Werbeaufdrucke können sein:

- Grafische Werbemotive
- Textnachrichten / Zusatztext (*nicht in allen Ländern*).

Sie können Werbemotive und Textnachrichten in beliebiger Reihenfolge drucken.



### Einen Werbeaufdruck einstellen

Im Frankiermenü:

- Eine der beiden Werbeaufdruck-Schaltflächen antippen.

PostBase öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Werbeaufdrucken.

- Den gewünschten Werbeaufdruck antippen.

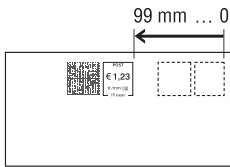
PostBase kehrt zum Frankiermenü zurück. Der Werbeaufdruck ist zum Frankieren eingestellt.

Den zweiten Werbeaufdruck stellen Sie auf die gleiche Art und Weise ein.



Mit einer speziellen PC-Software von Francotyp-Postalia (z. B. NavigatorBasic) können Sie Ihre Textnachrichten eingeben und ändern. Für Einzelheiten zur Texteingabe sowie zur Verwaltung der Werbeaufdrucke am PC lesen Sie bitte das Benutzerhandbuch der Software.

### 5.3 Stempelversatz *(nicht in allen Ländern)*



PostBase druckt den Frankierdruck in einem fest eingestellten Abstand (etwa 1 cm) von der rechten Briefkante. Diesen Abstand können Sie durch Einstellen eines Stempelversatzes vergrößern und so den Frankierdruck nach links verschieben.

Wenn ein Stempelversatz eingestellt ist, erscheint der Wert im Infobereich des Frankiermenüs.

#### Einen Stempelversatz einstellen

Im Frankiermenü:

- MENÜ antippen.



- STEMPELVersatz auswählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für den Stempelversatz.

- Den gewünschten Betrag für den Versatz eintippen.
- Den angezeigten Stempelversatz **SPEICHERN**.



Der Stempelversatz für den Frankierdruck ist eingestellt und bleibt – auch nach dem Ausschalten – bis zur nächsten Änderung erhalten.

Der Infobereich im Frankiermenü zeigt den eingestellten Stempelversatz.

## 5.4 Datum *(nicht in allen Ländern)*

Das Datum für den Frankierdruck ist von der Systemuhr automatisch auf das aktuelle Datum eingestellt. Sie können das Datum für den Frankierdruck vorstellen. Unzulässige Eingaben, z. B. ein zu weit voraus liegendes Frankierdatum oder Rückdatierungen, lässt PostBase nicht zu.

Die aktuelle Einstellung sehen Sie im Infobereich des Frankiermenüs.



### Das Frankierdatum einstellen

Im Frankiermenü:

- MENÜ antippen.



- FRANKIERDATUM auswählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für das Frankierdatum.

- Das gewünschte Datum eingeben.

Das angezeigte Datum **SPEICHERN**.

Das neue Frankierdatum ist eingestellt.

Der Infobereich im Frankiermenü zeigt das eingestellte Frankierdatum.



Mit |<< können Sie das Frankierdatum auf das aktuelle Datum zurücksetzen.

### Ohne Datum frankieren *(nicht in allen Ländern)*

Im Einstellmenü für das Frankierdatum:

- Mit CE das angezeigte Datum löschen.
- Die angezeigte Einstellung **SPEICHERN**.

## 6 Frankieren

In diesem Kapitel lesen Sie, wie Sie die Kostenstelle zum Erfassen der Portokosten einstellen, wie Sie Briefe an der Handanlage anlegen, mit der automatischen Zuführung und dem Briefschließer arbeiten und Streifen zum Aufkleben auf Sendungen frankieren. Die für die Frankierfunktion verfügbare Zählfunktion ist hier beschrieben.

Für ausführliche Informationen zum Einstellen des Frankierdruckes lesen Sie bitte Kapitel 5 auf Seite 43.

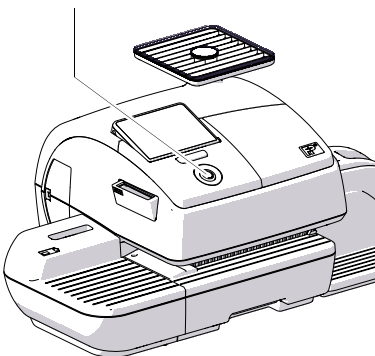
### 6.1 Benutzer wechseln

An der PostBase kann eine benutzerspezifische Zugangskontrolle eingerichtet sein. In diesem Fall wählen Sie beim Systemstart den Benutzer aus und geben die entsprechende PIN ein. Damit wird das entsprechende Nutzerprofil geladen. Im Nutzerprofil sind u.a. die folgenden Einstellungen hinterlegt:

- Name
- PIN
- Budgets
- ggf. die zugewiesene(n) Kostenstelle(n) und die Standardkostenstelle
- Portoladen erlaubt / nicht erlaubt.

Zum Einrichten und Verwalten der Benutzer lesen Sie bitte das Handbuch der PC-Software.

PostBase-Taste



#### Benutzer wechseln

- Im Frankiermenü **kurz** die PostBase-Taste drücken.
- In der Auswahlliste den gewünschten Benutzer wählen.
- Die PIN eingeben.

PostBase lädt das Nutzerprofil und zeigt dann das Frankiermenü.

## 6.2 Kostenstelle einstellen / wechseln

Wenn die Kostenstellenfunktion aktiv ist, muss zum Frankieren immer eine Kostenstelle eingestellt sein. PostBase fordert Sie dann nach dem Einschalten auf, eine Kostenstelle zu wählen. Die aktuell eingestellte Kostenstelle sehen Sie auf der Schaltfläche im linken Anzeigebereich des Frankiermenüs.

### Kostenstelle wechseln

Im Frankiermenü:

- Schaltfläche **KOSTENSTELLE...** drücken.

PostBase öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Kostenstellen. Sie sehen die Namen und die Nummern der Kostenstellen. Die gewählte Kostenstelle ist dunkel hervorgehoben (im Beispiel ist das „Kostenstelle 3“).

- Gewünschte Kostenstelle wählen.
- Die Einstellung **SPEICHERN**.

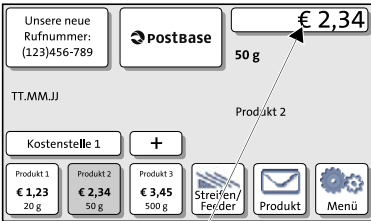
Die Kostenstelle ist eingestellt.



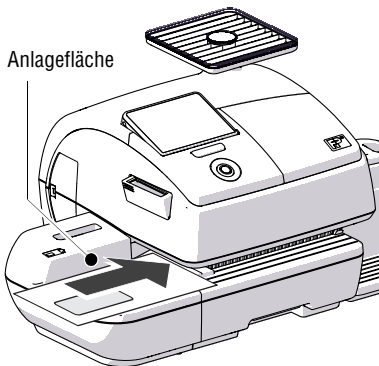
Wenn Benutzer eingerichtet sind, stehen nur die für den gerade aktiven Benutzer freigegebenen Kostenstellen zur Auswahl.

## 6.3 Briefe anlegen

### 6.3.1 Handanlage



PostBase ist frankierbereit



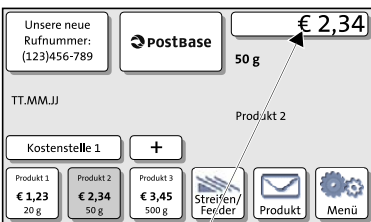
Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.

- Den Brief an der Handanlage anlegen:
  - zu bedruckende Seite ist oben (Adressfeld ist sichtbar)
  - die Oberkante liegt bündig an der Anlagefläche an.
- Den Brief in Pfeilrichtung einschieben und loslassen.

PostBase zieht den Brief ein, druckt und wirft den frankierten Brief nach rechts in den Briefauffang aus.

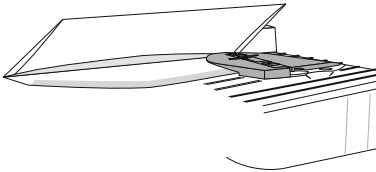
Sie können bei laufendem Brieftransport nacheinander weitere Briefe zuführen.

### 6.3.2 Briefschließer (optional)



PostBase ist frankierbereit

Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.



### Kuvertlasche befeuchten

- Brief mit der offenen Lasche nach unten halten.
- Brief in Pfeilrichtung am Briefschließer „einhängen“.

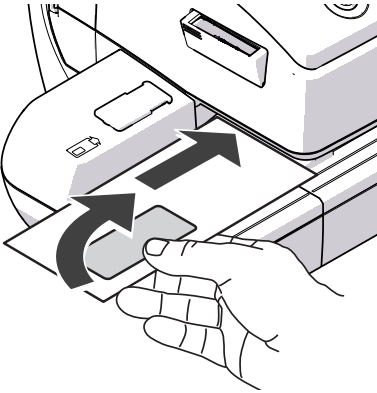
Das Bild zeigt, wie der Brief richtig im Briefschließer liegt:

- die Lasche befindet sich unter dem Anschlag
- die Anschlagkante liegt genau im Laschenfalz.

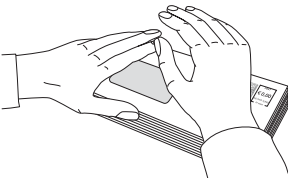
- Brief wie im Bild dargestellt mit einer leichten Drehung durch den Briefschließer führen.

Dabei wird die beleimte Laschenkante unter dem Anfeuchtfilz entlang geführt und angefeuchtet.





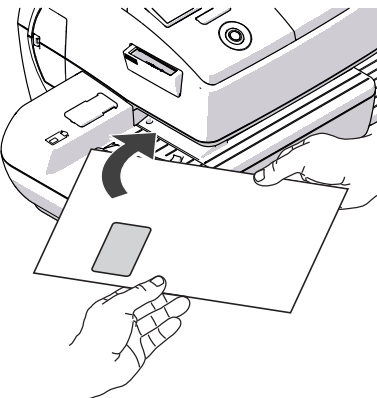
- Die Briefoberkante an der Briefanlegekante der Frankiermaschine ausrichten und den Brief in Pfeilrichtung einschieben.



### **Befeuchtete Kuvertlaschen andrücken**

Um sicherzustellen, dass die Kuverts fest verschlossen sind, empfehlen wir, die Kuvertlaschen nach dem Frankieren fest anzudrücken.

- Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.



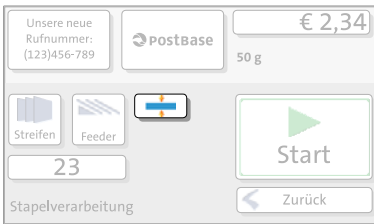
### **Großformatige Sendungen**

Großformatige Sendungen führen Sie beim Befeuchten am besten mit beiden Händen. Sobald die Frankiermaschine den Brief erfasst hat, sollten Sie den Brief nur noch leicht unterstützen.

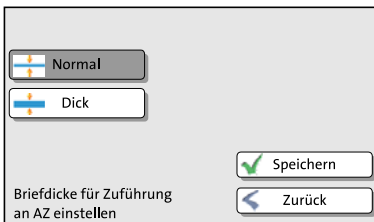
### 6.3.3 Automatische Zuführung *(optional)*

#### 6.3.3.1 Briefdicke

Wenn Sie mit der automatischen Zuführung Briefe von 6-10 mm Dicke frankieren möchten, nutzen Sie für beste Ergebnisse die „dicke Briefe“-Funktion.



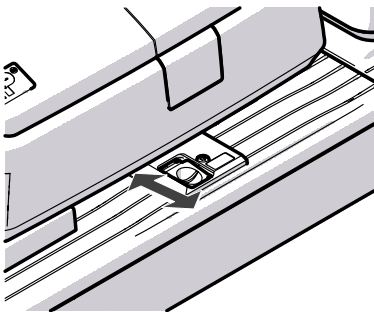
- Im Frankiermenü **STREIFEN/FEEDER** wählen.
- Im Pop-up-Fenster die Schaltfläche neben der **FEEDER**-Schaltfläche drücken.



- Wählen Sie entsprechend der zu frankierenden Briefe **NORMAL** oder **DICK**.
- Einstellung **SPEICHERN**. Die aktuelle Einstellung ist dunkel hervorgehoben.

Wenn „dicke Briefe“ eingestellt ist, verarbeitet PostBase Briefe deutlich langsamer. Denken Sie daran, die Einstellung für eine optimale Verarbeitungsgeschwindigkeit auf **NORMAL** zurückzustellen.

#### 6.3.3.2 Schließfunktion ein- / ausschalten



Wenn die Briefe (bis max. 7 mm) verschlossen werden sollen:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach hinten in die Position **seal** stellen.

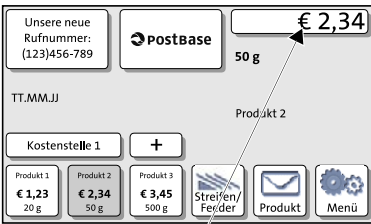
Die Schließfunktion ist eingeschaltet. Die Beleuchtung des Tanks ist an.

Wenn die Briefe nicht verschlossen werden sollen oder schon verschlossen sind:

- Den Schalter „Kuvertverschluss“ nach vorn in die Position **non seal** stellen.

Die Schließfunktion ist ausgeschaltet. Die Beleuchtung des Tanks ist aus.

### 6.3.3.3 Briefe im Stapel anlegen



PostBase ist frankierbereit

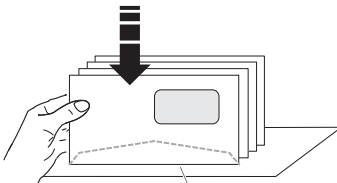
Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.



**Achtung!** Wenn die PostBase sich im Frankiermenü befindet, startet der Brieftransport, sobald ein Brief angelegt wird.



- Im Frankiermenü STREIFEN/FEEDER wählen.



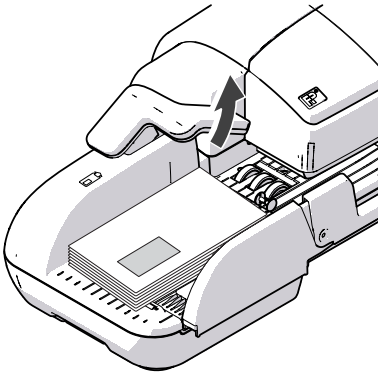
Brief-Oberkanten

- Briefstapel so sortieren, dass alle Kuvertlaschen unten liegen.
- Oberkanten bündig ausrichten: Briefstapel mit der Oberkante auf einer ebenen Unterlage auflockern und glattstoßen.

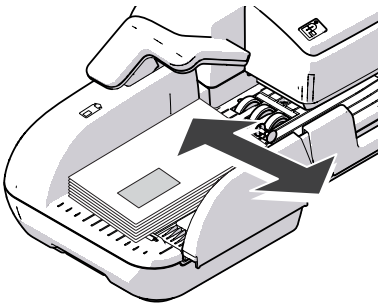


#### Pendel

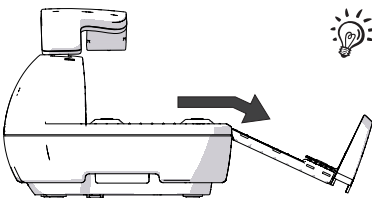
Nutzen Sie zum Frankieren gebogener oder dünner Briefe im Stapel das „Pendel“. Es drückt die Briefe herunter, so dass die Sensoren sie erkennen können.



- Das Pendel nach oben schwenken.
- Den Briefstapel anlegen:
  - zu bedruckende Seite (Adress-Seite) oben
  - die Brief-Oberkanten liegen an der Anlagefläche an
  - zulässige Stapelhöhe (55 mm) einhalten.

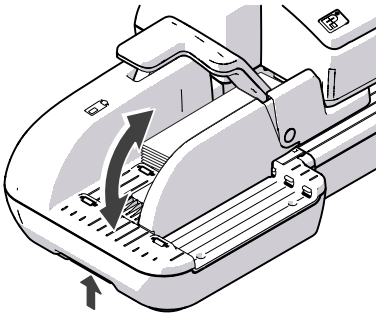


- Briefführung so einstellen, dass sie am Briefstapel anliegt.



Wenn Sie große Briefe mit der langen Seite voran frankieren möchten:

- Briefführung herausziehen, bis Sie sie nach unten klappen können.

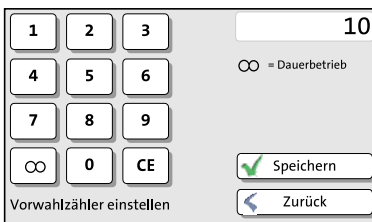
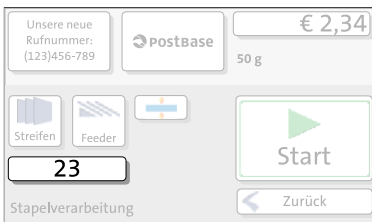


Neigung der Rampe anpassen:

- Brieflauffläche durch Drücken der Entriegelungstaste links unten entriegeln.
- Rampe anheben oder senken und Entriegelungstaste loslassen, um Rampe zu fixieren.
- Pendel nach unten schwenken (falls notwendig).


### Vorwahlzähler einstellen

- Im Pop-up-Fenster die Schaltfläche unter der FEEDER-Schaltfläche drücken.



- Gewünschte Anzahl der zu frankierenden Briefe eingeben.

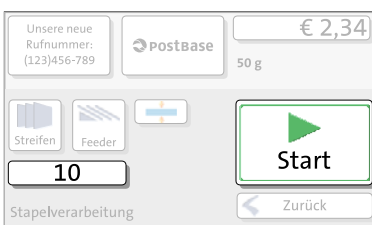
Oder:

- Mit der Schaltfläche  Endlosverarbeitung aktivieren.
- Die Einstellung **SPEICHERN**.

### Stapelverarbeitung starten

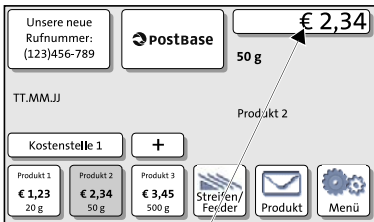
Wenn Sie alle nötigen Einstellungen für die Stapelverarbeitung vorgenommen haben:

- Schaltfläche **START** drücken.



PostBase zieht die Briefe einzeln vom Stapel ab, drückt und legt den freigestempelten Brief im Briefauffang ab. Der Zähler zeigt die Anzahl der ausstehenden Frankierungen an. Mit der Schaltfläche **STOPP** können Sie jederzeit unterbrechen.

### 6.3.3.4 Einzelbriefe anlegen

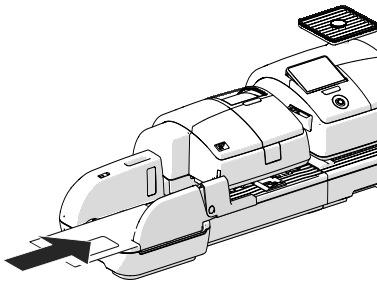


PostBase ist frankierbereit

Wenn das Frankiermenü einen Portowert anzeigt, können Sie Sendungen zum Frankieren anlegen.



**Achtung!** Wenn die PostBase sich im Frankiermenü befindet, startet der Brieftransport, sobald ein Brief angelegt wird.



- Im Frankiermenü den Brief so anlegen, dass:
  - die zu bedruckende Seite nach oben zeigt (Adressfeld ist sichtbar)
  - die Kuvertlasche unten liegt.

PostBase zieht den Brief ab, druckt und legt den freigestempelten Brief im Briefauffang ab.

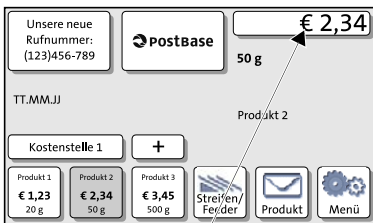
## 6.4 Streifen frankieren (optional)

Wenn Sie eine PostBase mit optionalem Streifengeber haben, können Sie selbstklebende Frankierstreifen bedrucken, die Sie bei Francotyp-Postalia bestellen können.



**Achtung!** Wir empfehlen, nur die von Francotyp-Postalia zu beziehenden Frankierstreifen zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.

Nur so können wir Ihnen die korrekte Streifenverarbeitung zusichern.



PostBase ist frankierbereit

### Einen Streifen frankieren

- Im Frankiermenü STREIFEN/FEEDER wählen.

PostBase öffnet ein Pop-up-Fenster.

- STREIFEN wählen.
- START betätigen.

PostBase frankiert einen Streifen.



### Mehrere gleiche Streifen frankieren

- STREIFEN wählen.
- Vorwahlzähler einstellen (siehe Seite 61).
- START betätigen.



Anzahl der zu frankierenden Streifen

PostBase druckt die eingestellte Anzahl Frankierstreifen. Der Zähler zeigt die Anzahl der ausstehenden Streifenfrankierungen an. Mit der Schaltfläche STOPP können Sie die Verarbeitung jederzeit unterbrechen.

## 6.5 Stückzähler anzeigen und zurücksetzen

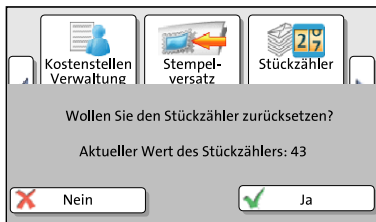
Neben dem Erfassen der Frankierungen im Register und den Kostenstellenzählern hat PostBase einen frei nutzbaren Stückzähler für die Frankierfunktion.

Der Stückzähler im Frankiermenü zählt alle Frankierdrucke. Sie können diesen Stückzähler – unabhängig von den anderen Zählfunktionen – auf Null zurücksetzen und so beliebig als Tages- oder Auftragszähler nutzen.



Im Frankiermenü:

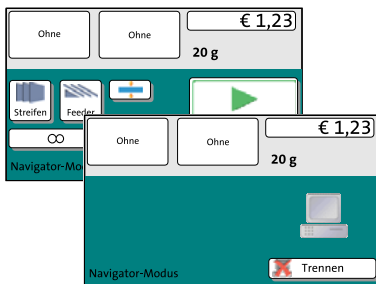
- Schaltfläche MENÜ drücken.
- Im Menü STÜCKZÄHLER auswählen.



PostBase öffnet ein Pop-up, in dem Sie die Anzahl der frankierten Sendungen seit dem letzten Zurücksetzen sehen.

- JA löscht die angezeigte Stückzahl.
- Mit NEIN kehren Sie ins Menü zurück, ohne den Stückzähler zu löschen.

## 6.6 PostBase mittels PC bedienen – „Gebundener Modus“



Wenn PostBase durch FP-Software (z. B. Navigator) mit einem PC verbunden ist, wird ein entsprechendes Pop-up angezeigt. Der Zugang zu Menü und Frankierdruckeinstellungen ist im „Gebundenen Modus“ blockiert.

### „Gebundenen Modus“ beenden

- TRENNEN wählen.

Die Verbindung zwischen PostBase und PC ist getrennt. Menü und Frankierdruckeinstellungen sind per Touch-Display erreichbar.



Zum Umgang mit der PC-Software von Francotyp-Postalia lesen Sie bitte die mit der Software gelieferte Anleitung.



## 7 Register anzeigen und ausdrucken

Das Frankiersystem PostBase speichert wichtige Kennwerte und Verbrauchsinformationen in den Registern. Sie können sich die Registerstände anzeigen lassen und ausdrucken.



- Das MENÜ öffnen.
- REGISTER wählen.

Porto-Registerbericht	
Restsumme	€81.85
Verbrauch	€18.15
Kontrollsumme	€100.00
Stückzahl	20
letzter Ladebetrag	€100.00
letztes Ladedatum	TT.MM.JJ 15:26:19
<input type="button" value="Drucken"/> <input type="button" value="Zurück"/>	

Der PORTO-REGISTERBERICHT zeigt die aktuellen Registerstände.

### Register ausdrucken

- Schaltfläche DRUCKEN drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte anlegen, um den Registerbericht zu drucken.

#### Oder:

- Schaltfläche STREIFEN drücken.

PostBase druckt den Registerbericht auf einen Frankierstreifen.

#### Oder:

- Schaltfläche FEEDER drücken.
- Ein leeres Kuvert / eine Postkarte anlegen, um den Registerbericht zu drucken.

Folgende Informationen sind in den Registern gespeichert:

RESTSUMME	Verfügbarer Portovorrat (= Guthaben)
VERBRAUCH	Gesamtwert aller ausgeführten Frankierungen
KONTROLLSUMME	Summe aller geladenen Beträge
STÜCKZAHL	Anzahl aller ausgeführten Frankierungen
LETZTER LADEBETRAG	Letztes geladenes Guthaben
LETZTES LADEDATUM	Datum des letzten Portoladens

## 8 Porto laden

Zum Portoladen wählen Sie mit der Frankiermaschine PostBase das Datenzentrum an und rufen den gewünschten Betrag ab. Die Abrechnung erfolgt entsprechend Ihrem Vertrag mit Ihrem Postdienstleister.

Lesen Sie bitte auch im länderspezifischen Anhang (falls vorhanden) nach, ob weitere Informationen zum Ladevorgang verfügbar sind.

Wenn Benutzer eingerichtet sind, steht das Portoladen ggf. nicht zur Verfügung. Wenden Sie sich in diesem Fall bitte an den Systemadministrator.



### Porto laden

- Stellen Sie sicher, dass alle Einstellungen für die Kommunikation mit dem Datenzentrum korrekt sind.
- Das MENÜ öffnen.
- PORTO LADEN wählen.
- Den angezeigten Ladebetrag beibehalten.

#### Oder

- Den gewünschten Betrag eingeben.
- Den angezeigten Ladebetrag mit PORTO LADEN bestätigen und fortsetzen.

PostBase zeigt den eingestellten Ladebetrag zur Kontrolle an.

Um den angezeigten Betrag zu laden:

- Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

PostBase stellt jetzt die Verbindung zum Datenzentrum her. Der weitere Vorgang läuft nun automatisch ab. Haben Sie ein wenig Geduld. Der Datenaustausch nimmt etwas Zeit in Anspruch.

Der Ladevorgang endet mit der Anzeige der neuen Restsumme.

- Mit BERICHT können Sie den Buchungsbericht des Ladevorgangs anzeigen und ausdrucken.

## 9 Erweiterte Einstellungen & Systeminformationen

### 9.1 Systeminformationen

Alle wichtigen Systemparameter (z. B. Softwareversion, Tariftabelle) können Sie sich als Liste anzeigen lassen und ausdrucken.



- Das MENÜ öffnen.
- SYSTEM-INFORMATIONEN wählen.

PostBase zeigt die Systeminformationen an.

### 9.2 Displayhelligkeit

Für eine gute Lesbarkeit der Displaytexte und beste Wiedergabe der Grauwerte können Sie die Helligkeit anpassen.



- Das MENÜ öffnen.
- DISPLAY-KONTRAST wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die Displayhelligkeit.

- Mit HELLER / DUNKLER die Displayhelligkeit anpassen. Sie können die Schaltflächen mehrmals antippen, um die Helligkeit weiter zu erhöhen / zu verringern.

#### Oder

- Mit STANDARD die Displayhelligkeit auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

Die Veränderungen können Sie unmittelbar im Display verfolgen. Probieren Sie, bis die Anzeige gut lesbar ist.

- Die angezeigte Einstellung **SPEICHERN**.

### 9.3 Tonsignale

PostBase quittiert bestimmte Aktionen mit einem Piepton. Eine Folge von Tonsignalen weist auf Fehler hin. Sie können den Umfang der Tonsignale auf Warntöne beschränken oder das Tonsignal ganz ausschalten.



- Das MENÜ öffnen.
- TONSIGNALE wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die Tonsignale. Die aktuelle Einstellung ist dunkel hervorgehoben.

- Die gewünschte Einstellung auswählen.
- Die angezeigte Einstellung **SPEICHERN**.

Tonsignale – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

---

EIN	Tonsignale bei Fehlern, Quittungston der Waage, sobald das Gewicht ermittelt ist.
AUS	Keine Tonsignale.
NUR FEHLER	Tonsignale bei Fehlern.

---

## 9.4 Kostenstellenverwaltung

Wenn mittels PC-Software die Nutzerverwaltung aktiviert wurde, stehen die Funktionen der Kostenstellenverwaltung nur dem Administrator zur Verfügung.

### 9.4.1 Kostenstellenverwaltung ein- / ausschalten



#### Einschalten

- Das MENÜ öffnen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG wählen.
- Mit WEITER die Kostenstellenverwaltung einschalten.

Die Kostenstellenfunktion der PostBase ist aktiviert.



#### Ausschalten

- Das MENÜ öffnen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG wählen.
- KST AUSSCHALTEN wählen.



**Achtung!** Alle gespeicherten Kostenstellendaten gehen dabei verloren.

Wenn die Kostenstellenfunktion bisher genutzt wurde, d. h. Daten gespeichert sind:

- Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Die Kostenstellenfunktion der PostBase ist deaktiviert.



Wenn die Kostenstellenverwaltung ausgeschaltet ist, ruhen die in den Nutzerprofilen hinterlegten Einstellungen.

### 9.4.2 Kostenstelleninformationen anzeigen



- Das MENÜ öffnen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG wählen.
- LISTE ANZEIGEN wählen.

PostBase zeigt die Liste aller Kostenstellen mit den aktuellen Verbrauchsdaten (Portoverbrauch und Anzahl der Frankierungen).

### 9.4.3 Eine Kostenstelle Null setzen



- Das MENÜ öffnen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG wählen.
- EINE KST NULL SETZEN wählen.
- Die Kostenstelle auswählen, deren Verbrauchsdaten gelöscht werden sollen.
- Mit WEITER fortsetzen.
- Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Für die gewählte Kostenstelle werden die Verbrauchsdaten (Portoverbrauch und Anzahl der Frankierungen) gelöscht.

### 9.4.4 Alle Kostenstellen Null setzen



- Das MENÜ öffnen.
- KOSTENSTELLENVERWALTUNG wählen.
- ALLE KST NULL SETZEN wählen.
- Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.

Die Verbrauchsdaten (Portoverbrauch und Anzahl der Frankierungen) aller Kostenstellen werden gelöscht.

## 9.5 Nur Werbung drucken

Die in PostBase gespeicherten Werbemotive können Sie gesondert drucken.



- Das MENÜ öffnen.
- NUR WERBUNG DRUCKEN wählen.

PostBase öffnet eine Auswahlliste mit allen verfügbaren Werbemotiven.

- Das zu druckende Bild auswählen.
- Wie gewohnt ein Kuvert anlegen oder auf einen Frankierstreifen drucken.

PostBase druckt das gewählte Bild und zeigt dann wieder die Auswahlliste.

## 9.6 Standby-Zeit

Wenn Sie das Frankiersystem PostBase einige Zeit nicht nutzen, schaltet es automatisch in den Ruhezustand (Standby). Die Standby-Zeit ist die Dauer zwischen der letzten Bedienaktion und dem Zeitpunkt, wenn PostBase automatisch in den Ruhezustand fährt.



- Das MENÜ öffnen.
- STANDBY wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die Standby-Zeit.

- Die gewünschte Zeit eintippen.
- Die angezeigte Standby-Zeit **SPEICHERN**.

## 9.7 Automatisches Abschalten

PostBase schaltet sich automatisch aus, wenn Sie PostBase einige Zeit nicht nutzen. Die „AutoOff-Zeit“ ist die Dauer zwischen der letzten Bedienaktion und dem automatischen Abschalten.



- Das MENÜ öffnen.
- **AUTOMATISCH ABSCHALTEN** wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die AutoOff-Zeit.

- Die gewünschte Zeit eintippen.
- Die angezeigte AutoOff-Zeit **SPEICHERN**.



## 9.8 Dezimal Mode *(nicht in allen Ländern)*

Mit dieser Einstellung legen Sie fest, ob PostBase den Portowert im Format 0,00 (ganze Cent) oder 0,000 (Zehntel-Cent) anzeigt und druckt.



00,00

- Das MENÜ öffnen.
- DEZIMAL MODE wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü. Die aktuelle Einstellung ist dunkel hervorgehoben.

- Die gewünschte Einstellung auswählen.
- Die angezeigte Einstellung **SPEICHERN**.

Dezimal Mode – die möglichen Einstellungen und ihre Bedeutung:

---

0,00	Zeigt und druckt den Portowert in ganzen Cent.
0,000	Zeigt und druckt den Portowert in Zehntel-Cent.

---

## 9.9 Sprache der Bedienerführung

Die PostBase-Bedienoberfläche unterstützt mehrere Sprachen.



- Das MENÜ öffnen.
- SPRACHE wählen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die Sprache der Bedienerführung. Die aktuelle Einstellung ist dunkel hervorgehoben.

- Die gewünschte Sprache auswählen.

Die Sprache der Bedienerführung schaltet unmittelbar auf die gewählte Sprache um.

- Die aktuelle Spracheinstellung **SPEICHERN**.

Diese Sprache bleibt solange eingestellt, bis Sie die Spracheinstellung wieder ändern.

## 9.10 Verbindung zum Datenzentrum einrichten

Bei der Erstinbetriebnahme ist das Einrichten der Verbindung zum Datenzentrum Bestandteil der Installationsroutine. Nach Änderungen an Ihrem Equipment / Ihrer Systemumgebung sollten Sie die Einstellungen prüfen und bei Bedarf korrigieren. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.



- Das MENÜ öffnen.
- VERBINDUNGSEINSTELLUNGEN wählen.

PostBase zeigt die aktuellen Verbindungseinstellungen.

### Verbindungseinstellungen ändern

- ÄNDERN antippen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. PostBase fordert nacheinander zur Eingabe aller benötigten Angaben auf.

Abschließend zeigt PostBase die gewählten Verbindungseinstellungen an.

- Wenn die angezeigten Verbindungseinstellungen korrekt sind: SPEICHERN.

## 9.11 Telefonnummern / Internetadresse(n) anzeigen / ändern

Alle wichtigen Kontaktdaten (Telefon / Internet) sind ab Werk in ihrer Frankiermaschine gespeichert. Sie können sich alle gespeicherten Daten ansehen. Im Bedarfsfall haben Sie auch die Möglichkeit, die Telefonnummer des Datenzentrums zu ändern.



### Kontaktdaten anzeigen

- Das MENÜ öffnen.
- URL / TELEFONNR. wählen.

PostBase zeigt die gespeicherten Telefonnummern und Internetadresse(n) an.

### Telefonnummer des Datenzentrums ändern



**Achtung!** Ändern Sie die Telefonnummer nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia. Eine falsche Telefonnummer kann Störungen verursachen, z. B. beim Portoladen.

- ÄNDERN antippen.

PostBase öffnet das Einstellmenü zum Ändern der Telefonnummer des Datenzentrums.

- Die neue Telefonnummer eintippen.
- Die angezeigte Einstellung **SPEICHERN**.



Sie können Leerzeichen einfügen und so die Anzeige der Telefonnummer übersichtlicher gestalten. Für den Wählvorgang haben die Leerzeichen keine Bedeutung.

## 9.12 Zugangskontrolle / PIN

Sie können das Frankiersystem PostBase mit einer PIN vor unbefugter Benutzung schützen.

Mittels der PC-Software können Sie für die PostBase eine nutzerspezifische Zugangskontrolle einrichten. Lesen Sie dazu Handbuch der PC-Software. Im PostBase-Menü ist die PIN-Funktion dann nur mit der Administrator-PIN zugänglich.

### Zugangskontrolle einrichten



- Das MENÜ öffnen.
- PIN wählen.
- Mit WEITER fortsetzen.

PostBase öffnet das Einstellmenü für die PIN.

- Die gewünschte PIN eintippen und mit WEITER fortsetzen.
- Zur Kontrolle die PIN noch einmal eingeben.
- Die PIN SPEICHERN.

Die Zugangskontrolle ist aktiviert. Bei jedem Einschalten fordert PostBase zur Eingabe der PIN auf.

### Zugangskontrolle ausschalten



**Achtung!** Wenn Sie die Zugangskontrolle deaktivieren, werden alle angelegten Benutzer ohne Sicherheitsabfrage gelöscht.



- Das MENÜ öffnen.
- PIN wählen.
- Mit WEITER die Zugangskontrolle ausschalten.

Die Zugangskontrolle ist deaktiviert.

## 9.13 Automatisches Portoladen

Mit dieser Überwachungsfunktion sorgt PostBase dafür, dass immer ein ausreichendes Guthaben (Restsumme) in der Frankiermaschine vorhanden ist. Beim Erreichen des eingestellten Schwellwertes erinnert PostBase Sie an den zu Ende gehenden Portovorrat und bietet Ihnen die Möglichkeit, sofort neues Porto zu laden.



### „Automatisches Portoladen“ einschalten

- Das MENÜ öffnen.
- PORTOLADUNG AUTOMATISCH wählen.
- Mit WEITER fortsetzen.
- Gewünschten Schwellwert eintippen.
- Den angezeigten Schwellwert SPEICHERN.

Die Portolade-Automatik ist eingerichtet und ab sofort wirksam.

### Automatisches Portoladen ...

Wenn der Portovorrat (Registerwert: Restsumme) den eingestellten Schwellwert erreicht, startet PostBase die Portolade-Automatik. Folgende Möglichkeiten stehen zur Auswahl:

- Mit ÄNDERN einen anderen Ladebetrag einstellen und dann laden.

#### Oder:

- Mit LADEN sofort die Ladeprozedur mit dem angezeigten Ladebetrag starten.

#### Oder:

- ABBRECHEN und später neues Porto laden.



### Schwellwert ändern

- Das MENÜ öffnen.
- PORTOLADUNG AUTOMATISCH wählen.
- Zum ÄNDERN des Schwellwertes (Option ist voreingestellt) mit WEITER fortsetzen.
- Den neuen Schwellwert eintippen.
- Die Einstellung SPEICHERN.

### „Automatisches Portoladen“ ausschalten



- Das MENÜ öffnen.
  - PORTOLADUNG AUTOMATISCH wählen.
  - AUSSCHALTEN antippen und mit WEITER fortsetzen.
  - Die Sicherheitsabfrage mit JA bestätigen.
- Die Portolade-Automatik ist ausgeschaltet.

## 9.14 Remote Services

Mit der Funktion „Remote Services“ stellt PostBase eine Verbindung zum FP-Server her und prüft, ob Aktualisierungen (z. B. eine neue Tariftabelle, neue Maschinensoftware) verfügbar sind. Außerdem werden Diagnosedaten an den FP-Server übertragen.



- Das MENÜ öffnen.
- REMOTE SERVICES wählen.

PostBase startet die Aktualisierungsroutine. Verbindungsaufbau und Datenaustausch nehmen etwas Zeit in Anspruch. Bitte haben Sie etwas Geduld.

## 9.15 Aufgabort / ZIP-Code ändern *(nicht in allen Ländern)*

Wenn Sie PostBase an einem anderen Ort betreiben möchten (z. B. nach einem Umzug), müssen Sie Francotyp-Postalia den neuen Standort Ihres Frankiersystems melden.



- Das MENÜ öffnen.
- ZIP CODE wählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display.

PostBase startet die Routine zur Re-Autorisierung. Verbindungsaufbau und Datenaustausch nehmen etwas Zeit in Anspruch. Bitte haben Sie etwas Geduld.



## 10 Wartung und Pflege

Lassen Sie Ihr Frankiersystem regelmäßig vom autorisierten Service reinigen und warten. Sie sichern so einen langfristig störungsfreien Betrieb. Erkundigen Sie sich nach unseren günstigen Pflege- und Serviceabkommen.

Folgende Reinigungs- und Wartungsarbeiten können Sie selbst durchführen:

- Äußere Gehäuseteile reinigen
- Tintenkartuschen ausrichten / wechseln
- Drucksystem reinigen
- Transportbürste wechseln
- Schließflüssigkeit nachfüllen (*Automatische Zuführung / Briefschließer*)
- Schwamm reinigen / wechseln (*Automatische Zuführung*)
- Bürste reinigen / wechseln (*Automatische Zuführung*)
- Schwinge mit Anfeuchtfilz reinigen / wechseln (*Briefschließer*)
- Saugfilz wechseln (*Briefschließer*).

Nur nach Aufforderung von Francotyp-Postalia sollten Sie die Servicefunktion „Kartuschen kalibrieren“ starten.

### 10.1 Frankiersystem PostBase reinigen

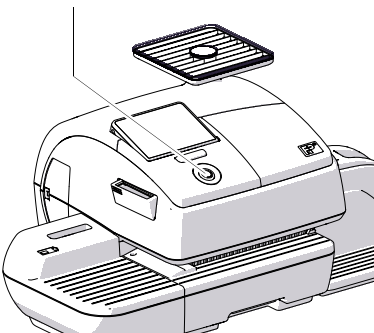


**Warnung!** Ziehen Sie die Netzstecker des Frankiersystems PostBase, bevor Sie es reinigen.



**Warnung!** Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper in das Innere des Frankiersystems gelangen. Falls dies doch einmal passiert: Lassen Sie das Frankiersystem vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

PostBase-Taste



#### So reinigen Sie das Frankiersystem

- Das Frankiersystem ausschalten.
- Netzstecker der Frankiermaschine und aller vorhandenen Peripheriegeräte, z. B. der automatischen Zuführung aus der Netzsteckdose ziehen.
- Verschmutzungen am Gehäuse mit einem leicht angefeuchteten Tuch beseitigen. Sie können zusätzlich ein handelsübliches Spülmittel verwenden.

## 10.2 Tintenkartuschen wechseln

PostBase überwacht den Füllstand der Tintenkartuschen und meldet, wenn es Zeit für den Kartuschenwechsel ist.

Wir empfehlen, stets ein neues FP-Kartuschenset als Reserve bereit zu halten.

Wir empfehlen, bei jedem Tintenkartuschenwechsel auch die Kontakte im Kartuschenhalter zu reinigen. Verwenden Sie dazu das spezielle Reinigungsset für Inkjet-Drucksysteme „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



**Warnung!** Das Verschlucken der Tinte kann gesundheitsschädlich sein. Vermeiden Sie den Augenkontakt mit der Tinte. Stellen Sie sicher, dass die Tintenkartuschen nicht in Kinderhände gelangen. Weitere Verwendungshinweise liegen den Tintenkartuschen bei.



**Achtung!** Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte folgende Hinweise:

- Die Kartuschenabdeckung nicht gewaltsam aufreißen. Führen Sie die Funktion WECHSELN im Menü DRUCKSYSTEM aus. Die Klappe öffnet von selbst.
- Wir empfehlen, nur freigegebenes FP-Zubehör und FP-Originalteile zu verwenden. Hierfür hat der Hersteller FP Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung festgestellt. Erzeugnisse, die nicht vom Hersteller FP freigegeben sind, kann der Hersteller FP hinsichtlich Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung trotz laufender Marktbeobachtung nicht beurteilen und auch nicht dafür einstehen.
- Wechseln Sie die Tintenkartuschen immer paarweise. Verwenden Sie immer neue Tintenkartuschen.



**Achtung!** An den benutzten Tintenkartuschen haften Tintenreste.

- Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen.
  - Verwenden Sie zum Ablegen der Tintenkartuschen eine Unterlage.
- 

### Tintenkartuschen wechseln

PostBase fordert zum Kartuschenwechsel auf, wenn die Tintenkartuschen verbraucht sind.

- Die Meldung bestätigen.



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- WECHSELN wählen.

Die Wechselprozedur startet. PostBase fährt die Tintenkartuschen in Wechselposition und öffnet die Klappe.



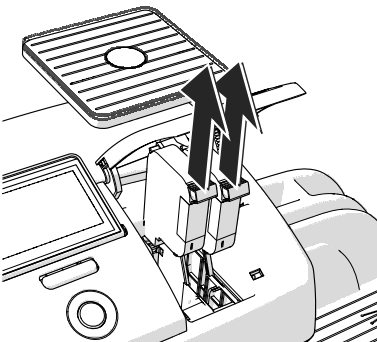
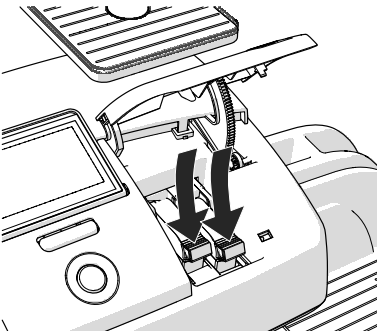
**Achtung!** Nicht auf die Klappe lehnen. PostBase verriegelt die Klappe sonst wieder und fährt die Kartuschen zurück in die Ruheposition.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display. Die einzelnen Arbeitsschritte sind im Folgenden ausführlich beschrieben.

### Tintenkartuschen entnehmen

Nachdem PostBase die Klappe entriegelt hat:

- Tintenkartuschen entriegeln. Dazu die Kartuschen an den geriffelten Griffen nach unten und leicht nach vorne drücken.

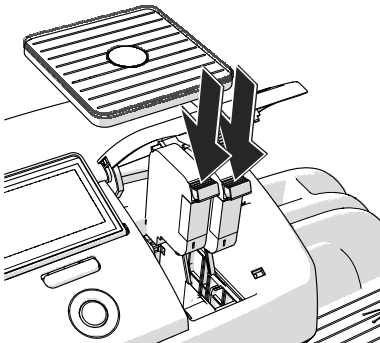


- Beide Tintenkartuschen nach oben aus dem Kartuschenhalter entnehmen.

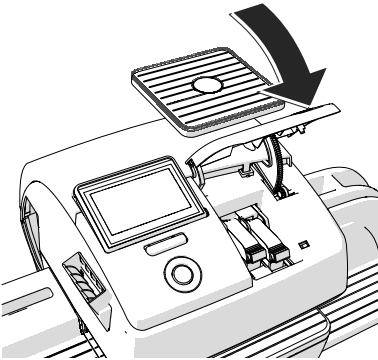
## Neue Tintenkartuschen einsetzen



**Achtung!** Setzen Sie die Tintenkartuschen erst ein, wenn diese sich auf die Umgebungstemperatur der Frankiermaschine eingestellt haben (z. B. nach Lagerung im Keller oder Transport in einem kalten Auto). Andernfalls kann keine korrekte Kalibrierung erfolgen.



- Die neuen Tintenkartuschen aus der Verpackung nehmen.
- Den Düsenschutz von den Tintenkartuschen entfernen.  
Hinweise dazu finden Sie auf dem Faltblatt, das den Tintenkartuschen beiliegt.
- Tintenkartusche mit den Kontakten nach hinten, d. h. zur Rückseite der Frankiermaschine halten.
- Tintenkartusche in den Kartuschenhalter einsetzen.
- Tintenkartusche bis zum Anschlag nach unten drücken. Die Tintenkartusche rastet spürbar ein.
- Die zweite Tintenkartusche auf die gleiche Art und Weise einsetzen.



- Klappe des Drucksystems schließen: Vorn rechts herunterdrücken, bis die Klappe einrastet.

### *Kalibrierung*

Nach dem Kartuschenwechsel kalibriert PostBase die Tintenkartuschen. Im Display können Sie den Prozessfortschritt verfolgen. Haben Sie etwas Geduld, bis die Kalibrierung abgeschlossen ist.

### *Reinigung*

Im Anschluss an das Kalibrieren werden die Tintenkartuschen gereinigt. Der Reinigungsvorgang läuft automatisch ab.

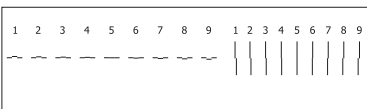
## **Tintenkartuschen ausrichten**

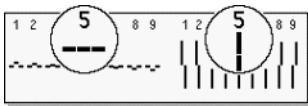
PostBase setzt mit der Prozedur zum Ausrichten der Tintenkartuschen fort und fordert zum Anlegen eines Briefes auf.

- Für den Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.

PostBase druckt den Testdruck.

- Auf dem Testdruck jeweils die Nummern ermitteln, bei der
  - die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen und
  - die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.





### Korrekt ausgerichtet

Wenn die waagerechten und senkrechten Teilstriche jeweils bei Nummer 5 eine Linie bilden, sind die Tintenkartuschen korrekt ausgerichtet.

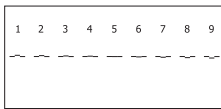
- Mit **BEENDEN** die Prozedur verlassen.

### Nicht korrekt ausgerichtet

Wenn die waagerechten und / oder senkrechten Teilstriche nicht bei Nummer 5 in einer Linie liegen:

- Mit **ÄNDERN** die Prozedur zum Ausrichten der Tintenkartuschen fortsetzen.

#### Waagerechte Linie

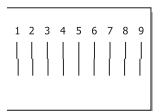


- Die Nummer eingeben, bei der die waagerechten Teilstriche möglichst genau nebeneinander liegen.

(Falls erforderlich: Mit **CE** die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit **WEITER** bestätigen.

#### Senkrechte Linie



- Die Nummer eingeben, bei der die senkrechten Teilstriche möglichst genau übereinander liegen.

(Falls erforderlich: Mit **CE** die angezeigte Nummer löschen.)

- Mit **WEITER** bestätigen.
- Für den neuen Testdruck ein leeres Kuvert anlegen.
- Den neuen Testdruck auswerten. Falls erforderlich, das Ausrichten so oft wiederholen, bis die Tintenkartuschen korrekt ausgerichtet sind.

### 10.3 Tintenkartuschen ausrichten

Die Tintenkartuschen müssen Sie ausrichten, wenn die Frankierdrucke Verschiebungen aufweisen. Durch das Ausrichten erreichen Sie wieder ein versatzfreies Druckbild.



#### **Ausrichteprozedur starten**

- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- AUSRICHTEN wählen.

PostBase startet die Ausrichteprozedur.

- Folgen Sie den Anweisungen im Display.

Einzelheiten zum Ablauf der Prozedur lesen Sie auf den Seiten 85 / 86.

## 10.4 Drucksystem reinigen

### 10.4.1 Automatische Drucksystemreinigung starten

Den automatischen Reinigungsvorgang für das Drucksystem sollten Sie nur starten, wenn die Qualität des Stempelabdrucks nicht ausreichend ist (z. B. bei Fehlstellen im Abdruck nach längeren Nutzungspausen).



#### Reinigung

- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- REINIGEN wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Abdruckqualität anhand eines Testdrucks prüfen (siehe Seite 40).

#### Intensivreinigung

Die Intensivreinigung sollten Sie starten, wenn die normale Reinigung die Druckqualität nicht ausreichend verbessert.



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- INTENSIV REINIGEN wählen.

Eine Meldung informiert über den ablaufenden Reinigungsprozess.

- Abdruckqualität anhand eines Testdrucks prüfen (siehe Seite 40).



Bei hartnäckiger Verschmutzung kann es vorkommen, dass auch das Intensivreinigen die Abdruckqualität nicht wie erwartet verbessert. In solchen Fällen können Sie die Kartuschen von Hand reinigen (siehe Seite 89).



## 10.4.2 Tintenkartuschen von Hand reinigen



**Achtung!** Unsachgemäßes Reinigen kann die Tintenkartuschen beschädigen und unbrauchbar machen. Beachten Sie zum Schutz des Drucksystems vor Schäden bitte die folgenden Hinweise:

- Bei Problemen mit der Abdruckqualität führen Sie immer zuerst die vom MENÜ aus zu startenden Reinigungsfunktionen aus. Lesen Sie dazu Kapitel 10.4.1 auf Seite 88.
- Nur in Ausnahmefällen, wenn auch das Intensivreinigen die gewohnte Druckqualität nicht wieder herstellen kann, sollten Sie die Tintenkartuschen von Hand reinigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen unbedingt ein weiches, nicht faserndes, mit entsalztem Wasser angefeuchtetes Tuch. Kleine Fasern können die Düsen verstopfen. Nicht ausreichend weiche oder trockene Reinigungstücher können Kratzer verursachen. Solche Kratzer beeinträchtigen beim Drucken das exakte Platzieren des Tintenstrahls und machen die Tintenkartusche unbrauchbar.
- Verwenden Sie keinesfalls chemische Reinigungsmittel.

### Tintenkartuschen in Wechselposition fahren



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- WECHSELN wählen.

### Tintenkartuschen entnehmen

- Eine Tintenkartusche entnehmen (siehe Seite 83).

## Reinigen

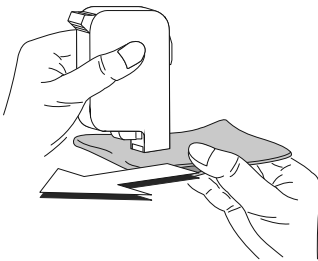
- Ein weiches, nicht faserndes Tuch mit entsalztem Wasser anfeuchten.



Falls Sie kein entsalztes Wasser zur Hand haben, können Sie destilliertes Wasser oder auch normales Leitungswasser verwenden. Die im Leitungswasser enthaltenen Mineralien können jedoch Ablagerungen im Druckkopf hinterlassen.



Beste Reinigungsergebnisse erzielen Sie mit dem FP-Kontaktreiniger und den Reinigungstüchern aus dem Reinigungsset „clean & renew“ von Francotyp-Postalia.



- Die Tintenkartusche wie im Bild gezeigt halten. Die Düsen zeigen nach unten!
- Mit dem Tuch langsam und sehr sanft den Druckkopf in Pfeilrichtung abwischen. Diese Prozedur einige Male wiederholen.

Dabei mischt sich das Wasser mit den Tintenrückständen und reinigt die Düsen.

- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Die andere Tintenkartusche entnehmen und auf die gleiche Art und Weise reinigen.
- Die Tintenkartusche wieder einsetzen.
- Klappe des Drucksystems schließen (siehe Seite 85).
- Tintenkartuschen ausrichten (siehe Kapitel 10.3, Seite 87).

## 10.5 Drucksystem: Füllstand anzeigen



- Das MENÜ öffnen.
- DRUCKSYSTEM wählen.
- INFO DRUCKSYSTEM wählen.

PostBase zeigt den Füllstand der Tintenkartuschen an.

## 10.6 Transportbürste wechseln

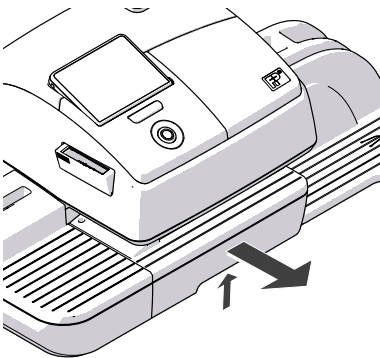
Wenn Sie gestauchte Abdrucke bei dünnen Briefen oder Streifen erhalten, müssen Sie die Transportbürste ersetzen.



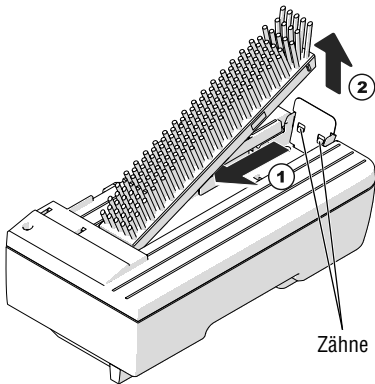
**Achtung!** Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.



**Achtung!** Solange das Drucksystem in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt. Versuchen Sie nicht, die Schublade gewaltsam zu öffnen. Warten Sie, bis das Drucksystem wieder in Ruheposition ist. Dann können Sie die Schublade entnehmen.



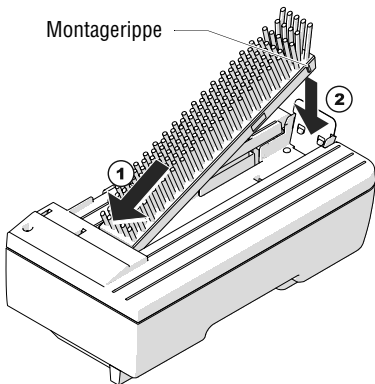
- Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.



### Abgenutzte Transportbürste entnehmen

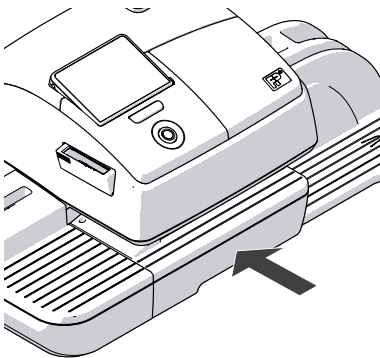
Die Transportbürste wird durch zwei Zähne auf der rechten Seite im Bürstenträger gehalten.

- In die Borsten greifen, die Transportbürste kräftig nach links drücken (entriegeln) und nach oben aus dem Bürstenträger entnehmen.



### Neue Transportbürste einsetzen

- Die neue Transportbürste mit der Montagerippe nach vorn in den Bürstenträger einsetzen.
- Die Transportbürste auf der rechten Seite nach unten drücken, bis sie unter den beiden Zähnen einrastet.



- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.

PostBase ist wieder einsatzbereit.

## 10.7 Automatische Zuführung (optional)

### 10.7.1 Schließflüssigkeit nachfüllen

Mit der automatischen Zuführung haben Sie eine Flasche „sealit“ erhalten. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung dieser Schließflüssigkeit. Sie können diese spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia beziehen.

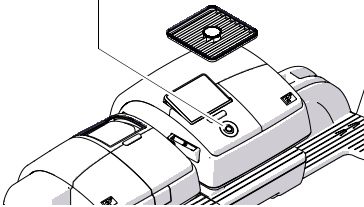


**Warnung!** Schalten Sie das Frankiersystem PostBase und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie Schließflüssigkeit nachfüllen.

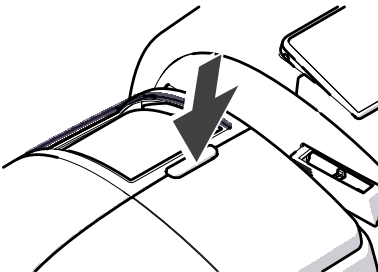


**Warnung!** Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie beim Befüllen des Tanks darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker. Lassen Sie das Frankiersystem PostBase vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

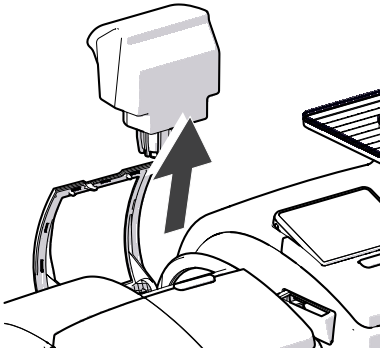
PostBase-Taste



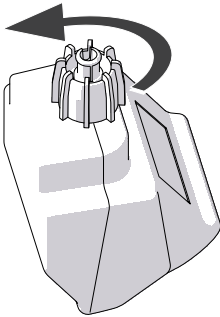
- Das Frankiersystem ausschalten.



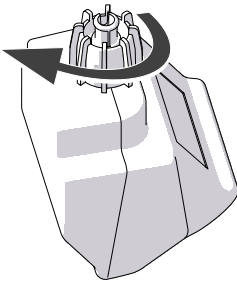
- Klappe durch Drücken der Entriegelungstaste öffnen.



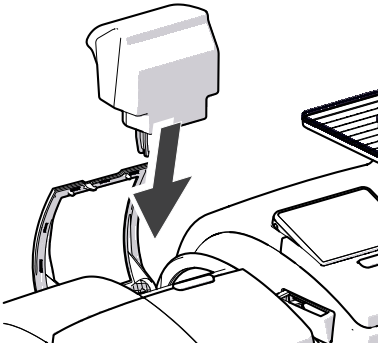
- Tank aus dem Gehäuse entnehmen.



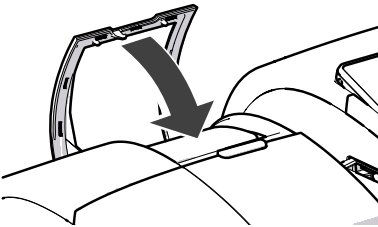
- Tankverschluss abschrauben.
- Tank vollständig entleeren und bei Bedarf reinigen.
- Tank mit Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.



- Tankverschluss aufsetzen und festschrauben.
- Tank in gefahrloser Umgebung umdrehen (z. B. über einem Waschbecken), um die Dichtheit des Verschlusses zu prüfen.



- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.



- Klappe schließen.

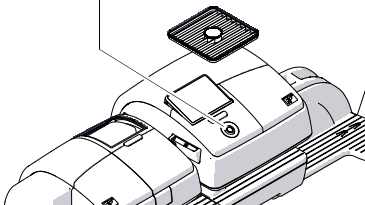
## 10.7.2 Befeuchtungsgrad anpassen

Mit Hilfe des Distanzringes lässt sich der Befeuchtungsgrad entsprechend den zu verarbeitenden Kuverts anpassen. In Abhängigkeit von der Einbaulage des Distanzringes werden die Kuvertlaschen mehr oder weniger befeuchtet.



**Warnung!** Schalten Sie das Frankiersystem PostBase und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie den Befeuchtungsgrad anpassen.

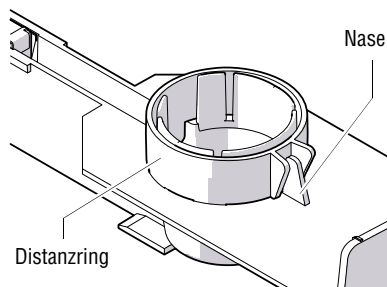
PostBase-Taste



- Das Frankiersystem ausschalten.
- Tank aus dem Gehäuse entnehmen. (Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 10.7.1 auf Seite 93).

An der Rückseite der automatischen Zuführung:

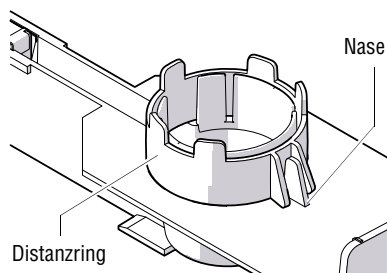
- Die Wanne vorsichtig nach hinten herausziehen (siehe Seite 98).



### Normale Befuchtung

Mit dieser Einstellung erzielen Sie in den meisten Fällen beste Ergebnisse.

- Den Distanzring so aufsetzen, dass die Zähne nach unten zeigen und die Nase an der Wanne zwischen den Führungen des Distanzringes sitzt. Die Zähne müssen in den Schlitzen der Wanne sitzen.



### Befuchtung verringern

- Den Distanzring so aufsetzen, dass die Zähne nach oben zeigen und die Nase an der Wanne zwischen den Führungen des Distanzringes sitzt.

- Die Wanne in das Gehäuse einschieben, bis sie einrastet (siehe Seite 99).
- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen. Klappe schließen. (Siehe Seite 95.)



### 10.7.3 Schwamm reinigen / wechseln

Der Schwamm für die Befeuchtung der Kuvertflaschen sollte regelmäßig (z. B. immer nach dem Wochenende) gereinigt werden. Prüfen Sie dabei auch den Zustand des Schwammes und ersetzen Sie einen verbrauchten Schwamm. Wir empfehlen, stets einen Ersatzschwamm bereit zu halten.

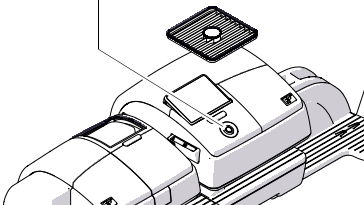


**Warnung!** Schalten Sie das Frankiersystem PostBase und alle angeschlossenen Geräte aus, bevor Sie den Tank entnehmen und den Schwamm reinigen oder wechseln.

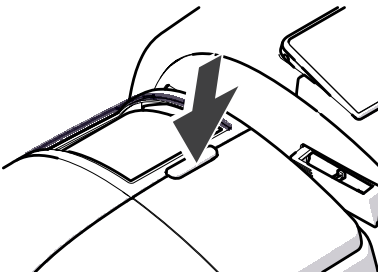


**Warnung!** Hantieren Sie sehr vorsichtig mit Flüssigkeiten. Achten Sie darauf, dass keine unter Spannung stehenden Teile benetzt werden. Falls dies doch einmal passiert: Ziehen Sie sofort die Netzstecker. Lassen Sie das Frankiersystem PostBase vom Service überprüfen, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen.

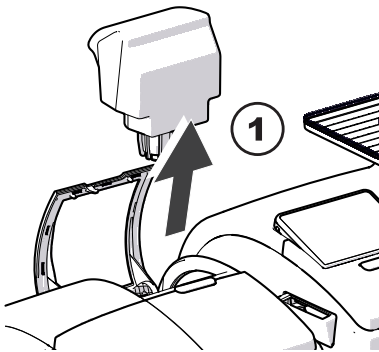
PostBase-Taste



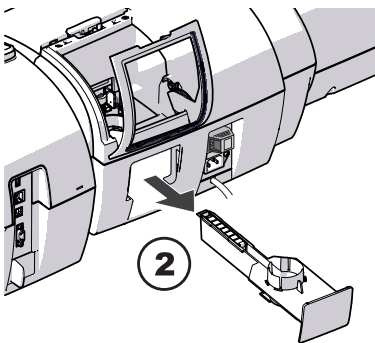
- Das Frankiersystem ausschalten.



- Klappe durch Drücken der Entriegelungstaste öffnen.

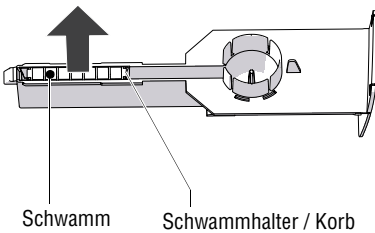


- Tank aus dem Gehäuse entnehmen und sicher ablegen.

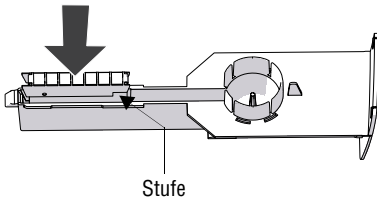


An der Rückseite der automatischen Zuführung:

- Die Wanne vorsichtig nach hinten herausziehen.
- Die Wanne entleeren.



- Den Korb mit dem Schwamm nach oben aus der Wanne herausziehen.
- Schwamm reinigen oder gegen einen neuen austauschen.
- Einen neuen Schwamm (komplett mit Schwammhalter / Korb) vor dem Einsetzen in Schließflüssigkeit einlegen und vollsaugen lassen. So werden die Laschen bereits vom ersten Brief an korrekt befeuchtet.

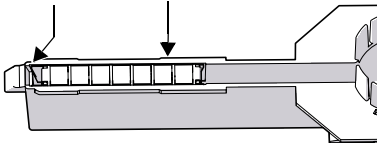


- Den Korb mit dem Schwamm so in die Wanne einsetzen, dass Korb und Wanne oben bündig sind. Achten Sie auf die Lage der Stufe.

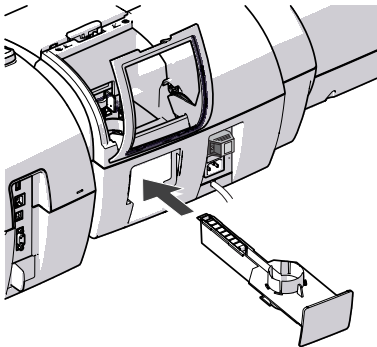
#### Kontrolle:

Korb ganz links

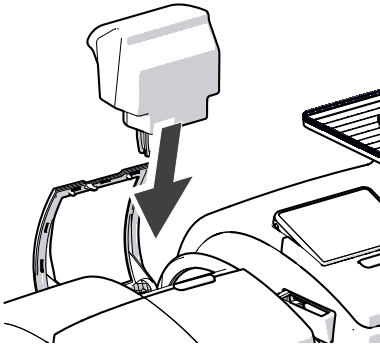
Korb oben bündig



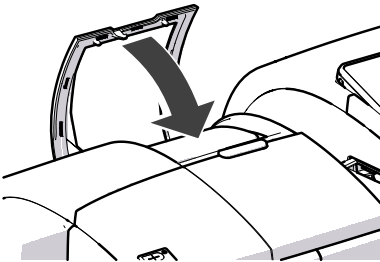
- Korrekte Lage des Korbs prüfen: Er muss ganz links in der Wanne sitzen und oben bündig abschließen.



- Die Wanne in das Gehäuse einschieben, bis sie einrastet.
- Kontrollieren, dass der Schwamm korrekt sitzt. Er muss direkt unter der Bürste positioniert sein.



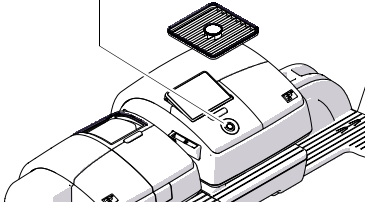
- Falls erforderlich:  
Schließflüssigkeit nachfüllen. Dichtheit prüfen. (Einzelheiten lesen Sie in Kapitel 10.7.1, Seite 93.)
- Tank mit dem Verschluss nach unten in das Gehäuse einsetzen.



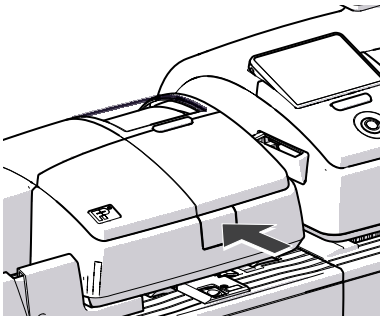
- Klappe schließen.

## 10.7.4 Bürste reinigen / wechseln

PostBase-Taste



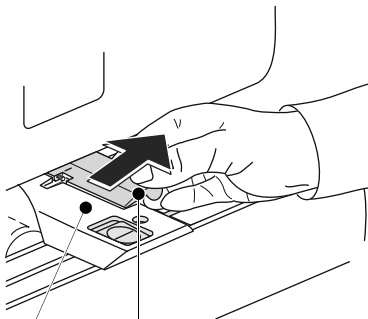
- Das Frankiersystem ausschalten.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.

Unterhalb des Rollenträgers ist jetzt die Bürste der Befeuchtung zugänglich.

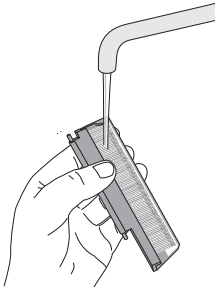


Die Bürste hat zwei Zapfen, die in Clip-Haltern am Schwert eingerastet sind.

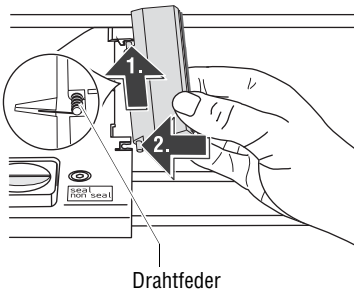
- Die Bürste etwas anklappen und in Pfeilrichtung vom Schwert abziehen.

Schwert

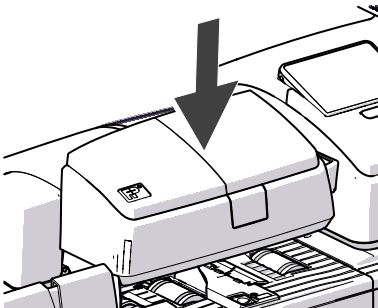
Bürste



- Bürste reinigen oder gegen eine neue austauschen.
- Eine neue Bürste vor dem Einsetzen anfeuchten.



- Die Bürste wie im Bild gezeigt halten:
  - Die Borsten zeigen nach unten.
  - Das eine Ende der Drahtfeder befindet sich in dem Schlitz in der Bürste und das andere Ende in der Kerbe im Schwert.
- Zuerst den hinteren Zapfen in Pfeilrichtung in den Clip-Halter am Schwert einsetzen.
- Dann den vorderen Zapfen vorsichtig in den Clip-Halter am Schwert einklicken.

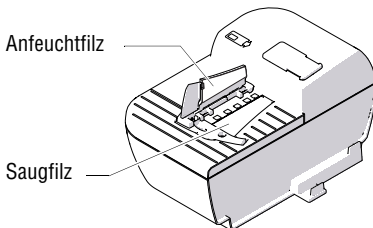
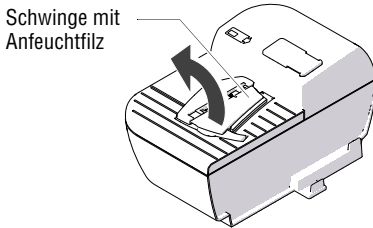


- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

## 10.8 Briefschließer (optional)

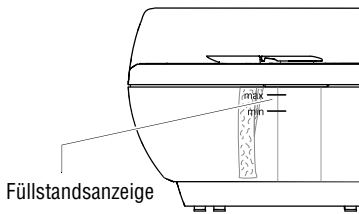
### 10.8.1 Reinigen

Der Briefschließer sollte 1-mal im Monat gereinigt werden, um anhaftende Leimreste zu entfernen.



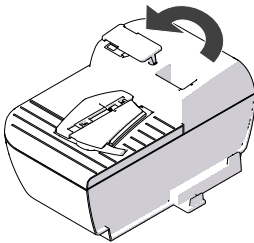
- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:  
Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Die Schwinge mit dem Anfeuchtfilz hochklappen.
- Anfeuchtfilz und Saugfilz unter fließendem Wasser gründlich abspülen.
- Gehäuse mit einem feuchten Lappen abwischen. Sie können auch ein handelsübliches Spülmittel verwenden.
- Schließflüssigkeit nachfüllen (siehe Seite 104).
- Briefschließer abtrocknen.
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

## 10.8.2 Füllstand kontrollieren und Schließflüssigkeit nachfüllen



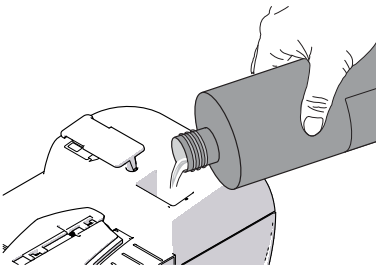
- Regelmäßig den Füllstand im Briefschließer kontrollieren.

Der Briefschließer sollte immer mindestens bis zur „min“-Markierung gefüllt sein, um das Austrocknen der Filze zu verhindern. Durch Austrocknen und Leimreste werden die Filze hart und vorzeitig unbrauchbar.

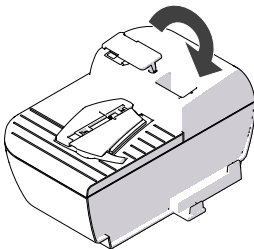


### Briefschließer füllen

- Den Deckel der Einfüllöffnung zur Seite schwenken.



- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit „sealit“ füllen.
- Füllstand kontrollieren. Der Briefschließer sollte in etwa bis zur „max“-Markierung gefüllt sein.



- Einfüllöffnung mit dem Deckel wieder verschließen.
- Falls erforderlich: Den Briefschließer außen abtrocknen.



### 10.8.3 Filze wechseln

- Den Briefschließer von der Frankiermaschine trennen:  
Die Frankiermaschine auf der linken Seite leicht anheben und den Briefschließer nach links wegziehen.
- Briefschließer entleeren.

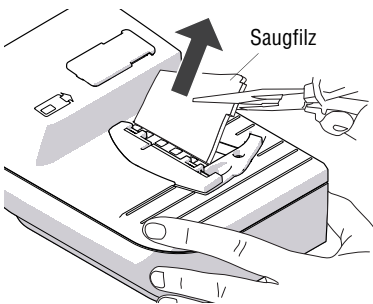
#### Schwinge mit Anfeuchtfilz entfernen

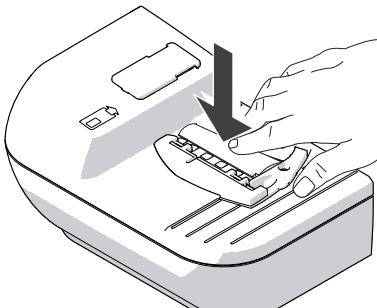
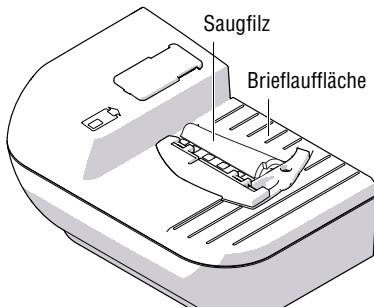
- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.



#### Saugfilz entfernen

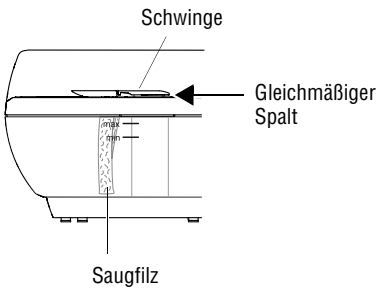
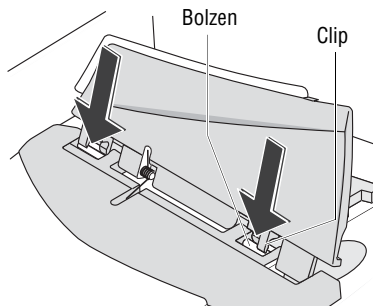
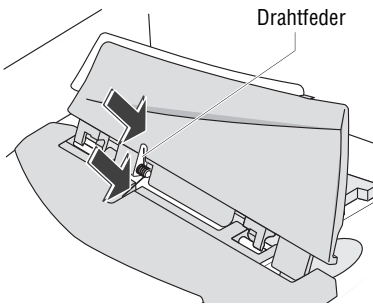
- Den Saugfilz mit einer Zange oder Pinzette greifen und nach oben herausziehen.





### Saugfilz einsetzen

- Einen neuen Saugfilz wie im Bild gezeigt einsetzen. Der Filz sollte etwa zur Hälfte im Briefschließer stecken.
- Das obere Ende des Filzes nach rechts umbiegen und bis zu der Stufe in der Kontur unter die Brieflaufläche schieben.
- Den gewölbten Saugfilz mit der Hand gleichmäßig nach unten in den Behälter drücken. Dabei besonders im Kantenbereich auf korrekten Sitz des Filzes achten. Die Stufe in der Kontur zur Lagefixierung muss exakt in der Öffnung der Brieflaufläche sitzen.
- Abschließend mit den Fingern einige Male über den Filz streichen, um eventuelle Unebenheiten auszugleichen.



### Schwinge mit Anfeuchtfilz anbringen

Die Schwinge hat zwei Clips, mit denen sie auf den beiden Bolzen am Briefschließer einrastet.

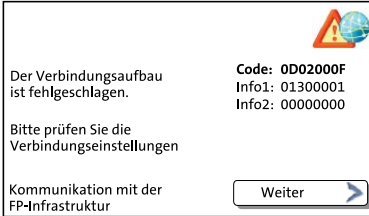
- Die neue Schwinge so anlegen, dass das eine Ende der Drahtfeder in dem Schlitz der Schwinge und das andere Ende in dem Schlitz am Briefschließer sitzt.
- Briefschließer festhalten und mit leichtem Druck die Schwinge auf den Briefschließer stecken, so dass die beiden Clips auf den Bolzen einrasten.

### Kontrolle

- Korrekten Sitz kontrollieren:
  - Der Saugfilz muss senkrecht nach unten hängen. Die Unterkante sollte etwa den Boden des Behälters berühren.
  - Der Spalt zwischen Schwinge und Briefschließergehäuse muss gleichmäßig groß sein. (Die Schwinge darf weder „aufsperrn“ noch auf das Gehäuse klappen.)
- Briefschließer mit der Schließflüssigkeit „sealit“ füllen (siehe Seite 104).
- Briefschließer an der Frankiermaschine anbringen.

# 11 Tipps zur Selbsthilfe bei Störungen

## 11.1 Fehlermeldungen und Hilfe



Im Falle einer Störung oder bei einem Bedienfehler erscheint im Display eine Fehlermeldung. Zusätzlich kann ein Tonsignal auf den Fehler hinweisen.

Lesen Sie die Fehlermeldung sehr aufmerksam. Sie erhalten Informationen zur Fehlerursache und erfahren, was Sie tun können.

Ein Symbol weist auf die Fehlergruppe hin (z. B. „Fehler bei der Kommunikation mit der FP-Infrastruktur“). Eine Übersicht der Fehlergruppensymbole finden Sie auf Seite 131.

In vielen Fällen können Sie kleine Fehler und Schwierigkeiten beim Umgang mit dem Frankiersystem PostBase selbst beheben.



Sollten Sie mit Hilfe der Informationen im Display und den Hinweisen in dieser Betriebsanleitung einen Fehler nicht selbst beheben können, wenden Sie sich bitte an den Service.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<b>... beim Frankieren</b>	
Briefstau	Zum Beseitigen eines Briefstaus lesen Sie bitte <i>Kapitel 11.2</i> .
Briefstau wird angezeigt, obwohl sich keine Briefe im Briefdurchlauf befinden	Die Sensoren (Lichtschranken) sind verschmutzt. Sensoren reinigen ( <i>siehe Kapitel 11.5</i> ).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Brieftransport startet nicht	PostBase zeigt nicht das Frankiermenü. Zum Frankiermenü zurückkehren und erneut versuchen. <hr/> Sensor erkennt den Brief nicht. Brief erneut anlegen.
Druckqualität: Versatz / Verschiebungen im Frankierdruck	Tintenkartuschen ausrichten ( <i>siehe Kapitel 10.3</i> ).
Druckqualität: Fehlstellen	Drucksystem reinigen ( <i>siehe Kapitel 10.4</i> ).
Frankieren nicht möglich	Kein Produkt / kein Portowert eingestellt, weil – Versanddaten unvollständig sind oder – Gewichtswert fehlt. Produkteinstellung prüfen ( <i>siehe Kapitel 5.1</i> ). <hr/> Kein Guthaben in der Frankiermaschine. Porto laden ( <i>siehe Kapitel 8</i> ). <hr/> Maximalwert für die Frankierung überschritten. Wenden Sie sich an den Systemadministrator. <hr/> Guthaben des aktuellen Benutzers zu gering. Vom Systemadministrator neues Budget zuteilen lassen.
Gestauchte Abdrucke (dünne Briefe / Frankierstreifen)	Transportbürste wechseln ( <i>siehe Kapitel 10.6</i> ).

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Streifenfrankierung: – Abzugsfehler – Stau	Ungeeignete Frankierstreifen verwendet. Wir empfehlen, nur Frankierstreifen von Francotyp-Postalia zu verwenden. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Streifendruck auf Seite 30. <hr/> Streifen haften aneinander. Streifen aus dem Streifenfach entnehmen. Streifenstapel auflockern und wieder einlegen. <hr/> Internes Problem der Streifendruckfunktion. Service anrufen.
Wiegen: Waage ermittelt für die aufgelegte Sendung kein Gewicht	Beim Auflegen der Sendung lag bereits eine Sendung auf dem Wiegeteller. Ein neues Gewicht wird nur ermittelt, wenn die Waage zuvor entlastet wurde. Wiegeteller leeren. Sendung auflegen. <hr/> Der Brieftransport läuft noch. Warten Sie bis der Brieftransport stoppt, bevor Sie eine Sendung zum Wiegen auflegen. <hr/> Waage arbeitet im Modus „Differenzwiegen“. Das Gewicht wird erst beim Entnehmen vom Wiegeteller ermittelt ( <i>siehe Kapitel 5.1.4.3</i> ). <hr/> PostBase erkennt die Waage nicht oder die Waage ist defekt. Service anrufen. <hr/> Gewicht ist zu gering oder die Waage ist überlastet. Waage nur für Sendungen im zulässigen Gewichtsbereich verwenden.
<b>... allgemeine Fehler</b>	
Benutzer sind nicht verfügbar	Beim Deaktivieren der Zugangskontrolle werden alle Benutzer gelöscht. Mittels PC-Software neue Benutzer anlegen.

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache und Abhilfe</b>
Display ohne Anzeige	Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und ob PostBase eingeschaltet ist.  PostBase ist im Ruhezustand (Standby). PostBase-Taste kurz drücken.
Funktionen „fehlen“ im Display (z. B. Werbeaufdruck)	Nicht verfügbare Funktionen werden ausgeblendet, z. B. weil das eingestellte Produkt nur einen / keine Werbeaufdruck(e) erlaubt.
Kostenstellen fehlen	Die gewünschte Kostenstelle ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
PIN vergessen (Administrator-PIN)	PIN VERGESSEN wählen. Folgen Sie den Aufforderungen im Display.
PIN vergessen (Nutzer-PIN)	Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Nutzer-PIN wird nicht akzeptiert	Falschen Benutzer gewählt? ZURÜCK wählen. Benutzer wählen.  Wenden Sie sich an den Systemadministrator.
Touch-Display reagiert nicht auf Berührungen	PostBase ausschalten. Touch-Display kalibrieren ( <i>siehe Kapitel 11.9</i> ).
Waage: kein Quittungston	Tonsignale einstellen ( <i>siehe Kapitel 9.3 auf Seite 68</i> ).
<b>... beim Portoladen</b>	
Funktion nicht verfügbar	Die Funktion ist für den aktuellen Benutzer nicht freigegeben. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
Gewünschter Betrag kann nicht geladen werden	Unzulässiger Ladebetrag. Ladebetrag ändern und das Portoladen wiederholen.

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
Ladevorgang bricht ab	<p>PostBase kann keine Verbindung zum Datenzentrum herstellen.</p> <p>Verbindungseinstellungen prüfen (<i>siehe Kapitel 9.10</i>).</p> <p>Telefonnummer des Datenzentrums prüfen (<i>siehe Kapitel 9.11</i>).</p> <hr/> <p>Problem im Datenzentrum. Später erneut versuchen.</p>
<b>... bei Grundeinstellungen, Wartung und Pflege</b>	
Drucksystemreinigung bringt keine Verbesserung der Druckqualität	<p>Tintenkartuschen sind stark verschmutzt oder eingetrocknet.</p> <p>Reinigung wiederholen: Funktion „Intensiv reinigen“.</p> <p>Falls das Problem so nicht behoben werden kann: Tintenkartuschen von Hand reinigen (<i>siehe Kapitel 10.4.2</i>).</p>
Tintenkartuschen werden nicht erkannt	<p>Tintenkartuschen sind nicht korrekt eingesetzt.</p> <p>Tintenkartuschen entnehmen und erneut einsetzen.</p> <hr/> <p>Falsche Tintenkartuschen eingesetzt.</p> <p>Spezifikation beachten (<i>siehe Seite 133</i>).</p> <hr/> <p>Kontakte im Drucksystem sind verschmutzt.</p> <p>Mit dem FP-Reinigungsset für Inkjet-Drucksysteme „clean and renew“ die Kontakte reinigen.</p> <hr/> <p>Tintenkartuschen sind defekt. Service anrufen.</p>
Schublade lässt sich nicht öffnen	<p>Solange das Drucksystem noch in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt.</p> <p>Warten, bis das Drucksystem wieder in die Ruheposition zurückgekehrt ist und dann erneut versuchen.</p>



Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<b>... bei der automatischen Zuführung / beim Schließen</b> <i>(Automatische Zuführung)</i>	
Briefe werden nicht korrekt zugeführt	Bei der Verarbeitung dicker Briefe (>6 mm), die Funktion „dicke Briefe“ nutzen <i>(siehe Seite 58)</i> . <hr/> Neigung der Rampe anpassen <i>(siehe Seite 61)</i> .
Briefstau	Zum Beseitigen eines Briefstaus lesen Sie bitte <i>Kapitel 11.2 und 11.3</i> .
Briefstau wird angezeigt, obwohl sich keine Briefe im Briefdurchlauf befinden	Die Sensoren (Lichtschranken) sind verschmutzt. Sensoren reinigen <i>(siehe Kapitel 11.5 und 11.6)</i> .
Brieftransport startet nicht	PostBase zeigt nicht das Frankiermenü. Zum Frankiermenü zurückkehren und erneut versuchen.
Brieftransport stoppt / Stapelverarbeitung wird unterbrochen	Briefstau. Lesen Sie aufmerksam die Informationen im Display. Zum Beseitigen eines Briefstaus lesen Sie bitte <i>Kapitel 11.2 und 11.3</i> . <hr/> Vorwahlzähler ist aktiv. Nach der Verarbeitung der eingestellten Stückzahl stoppt PostBase automatisch. Vorwahlzähler ausschalten oder Stückzahl anpassen <i>(siehe Seite 61)</i> .
Kuverts werden nicht richtig verschlossen	Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen. <hr/> Schwamm und Bürste für die Befeuchtung sind ausgetrocknet, weil der Tank längere Zeit leer war. Korb mit Schwamm entnehmen und den Schwamm vollsaugen lassen <i>(siehe Kapitel 10.7.3)</i> . <hr/> Schwamm ist verschmutzt oder abgenutzt. Schwamm reinigen oder ersetzen <i>(siehe Kapitel 10.7.3)</i> . <hr/> Bürste ist verschmutzt oder abgenutzt. Bürste reinigen oder ersetzen <i>(siehe Kapitel 10.7.4)</i> .

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
<p><i>(Fortsetzung)</i>            Kuverts werden nicht richtig verschlossen</p>	<p>Ungeeignete Kuverts verwendet.            Nur Kuverts verwenden, die für maschinelles Verschließen geeignet sind.            Kuvertspezifikation beachten <i>(siehe Seite 135)</i>.</p> <hr/> <p>Befeuchtungsgrad anpassen <i>(siehe Kapitel 10.7.2)</i>.</p> <hr/> <p>„sealit“, die spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia verwenden.</p>
<p>Kuverts werden nicht verschlossen</p>	<p>Schließfunktion ist ausgeschaltet.            Den Schalter „Kuvertverschluss“ in die Position SEAL stellen <i>(siehe Kapitel 6.3.3.2)</i>.</p> <hr/> <p>Tank ist leer.            Schließflüssigkeit „sealit“ nachfüllen <i>(siehe Kapitel 10.7.1)</i>.</p>
<p><b>... beim manuellen Schließen</b> <i>(Briefschließer)</i></p>	
<p>Kuverts sind nicht richtig verschlossen</p>	<p>Im Bereich der Kuvertlaschen mit der Hand einmal kräftig über den Briefstapel streichen.</p> <hr/> <p>„sealit“, die spezielle Schließflüssigkeit von Francotyp-Postalia verwenden.</p>
<p>Kuvertlaschen werden nicht richtig angefeuchtet</p>	<p>Filze sind verschmutzt / ausgetrocknet.            Den Briefschließer reinigen <i>(siehe Kapitel 10.8.1)</i>.            Schließflüssigkeit „sealit“ einfüllen <i>(siehe Kapitel 10.8.2)</i>.</p> <hr/> <p>Anfeuchtfilz ist abgenutzt.            Schwinge mit Anfeuchtfilz ersetzen <i>(siehe Kapitel 10.8.3)</i>.</p> <hr/> <p>Saugfilz ist verschlissen.            Saugfilz ersetzen <i>(siehe Kapitel 10.8.3)</i>.</p> <hr/> <p>Anfeuchtfilz sitzt nicht korrekt in der Schwinge.            Lage des Anfeuchtfilzes korrigieren <i>(siehe Kapitel 11.4)</i>.</p>

Problem	Mögliche Ursache und Abhilfe
(Fortsetzung) Kuvertlaschen werden nicht richtig angefeuchtet	Saugfilz sitzt nicht korrekt im Briefschließer. Oberfläche ist gewölbt. Sitz des Saugfilzes im Briefschließer prüfen und ggf. korrigieren ( <i>siehe Seite 107</i> ).
<b>... beim Aufstellen / Inbetriebnehmen</b>	
Display ohne Anzeige	Kontrollieren, ob das Netzkabel richtig gesteckt ist und ob PostBase eingeschaltet ist.
Lieferung ist unvollständig / beschädigt	PostBase keinesfalls in Betrieb nehmen. Service anrufen.
Fehler im Verlauf der Installationsroutine	Eine Fehlermeldung mit Tipps zur Abhilfe erscheint im Display. Falls erforderlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• PostBase ausschalten (<i>siehe Kapitel 4.1</i>).                              Eine Minute warten.</li> <li>• PostBase wieder einschalten.</li> </ul> Die Installationsprozedur startet. Stellen Sie sicher, dass die Verbindungseinstellungen korrekt ist ( <i>siehe Kapitel 9.10</i> ).
Weitere Fehler ...	Sollten Sie einen Fehler nicht selbst beheben können, rufen Sie bitte den Service an.

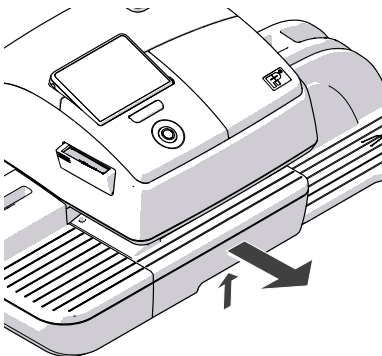
## 11.2 Briefstau in der Frankiermaschine beseitigen



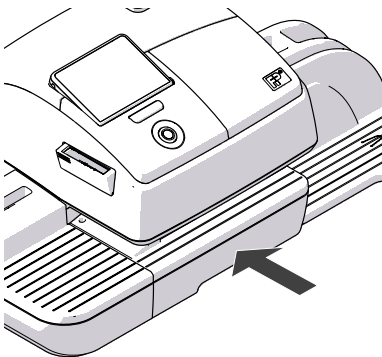
**Achtung!** Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.



**Achtung!** Solange das Drucksystem in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt. Versuchen Sie nicht, die Schublade gewaltsam zu öffnen. Warten Sie, bis das Drucksystem wieder in Ruheposition ist. Dann können Sie die Schublade entnehmen.



- Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.
- Gestaute Briefe vorsichtig entnehmen.



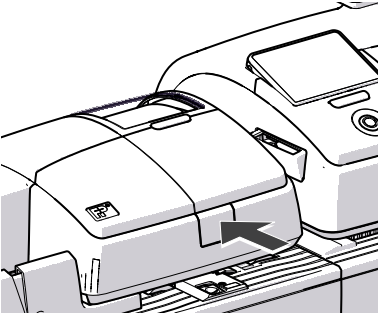
- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.

PostBase ist wieder einsatzbereit.

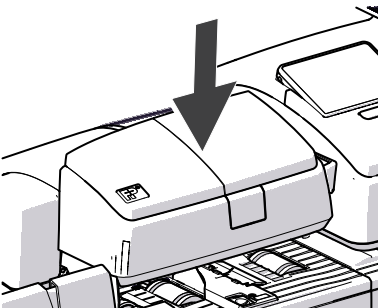
## 11.3 Briefstau in der automatischen Zuführung beseitigen



**Warnung!** Halten Sie lange Haare, Finger, weite Kleidungsstücke, Krawatten, Schals, Schmuck und ähnliches von bewegten Maschinenteilen fern.



- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.  
Der Rollentransport fährt nach oben.
- Gestaute Briefe vorsichtig entnehmen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.  
PostBase ist wieder einsatzbereit.

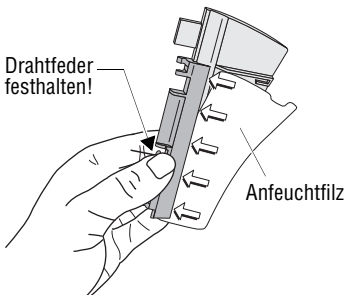
## 11.4 Lage des Anfeuchtfilzes an der Schwinge korrigieren (Briefschließer)



- Die Schwinge etwas anklappen und schräg nach oben abziehen.

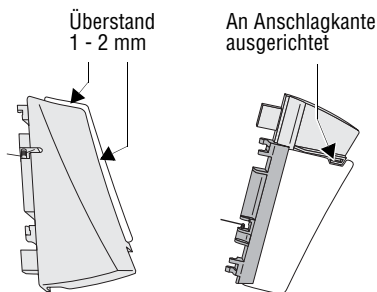


**Achtung!** Fixieren Sie stets mit einer Hand die Drahtfeder auf dem Zapfen, während Sie den Anfeuchtfilz positionieren. Sie vermeiden so das Verklemmen oder Herausspringen der Drahtfeder.



- Den Anfeuchtfilz auf der gesamten Länge so unter die Klemmleiste schieben, dass
  - die ausgeschnittene Kontur des Filzes genau an der Anschlagkante der Schwinge anliegt und
  - die beiden Außenkanten des Anfeuchtfilzes gleichmäßig etwa 1 - 2 mm über die Kante der Schwinge hinausragen (siehe Bild).

### Anfeuchtfilz korrekt positioniert:



- Falls erforderlich, den Anfeuchtfilz in der Klemmleiste vorsichtig verschieben.
- Die Schwinge wieder am Briefschließer anbringen (siehe Seite 107).

## 11.5 Sensoren an der Frankiermaschine reinigen

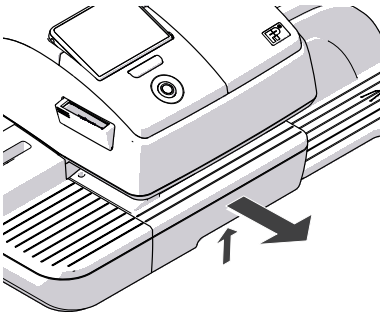
Im Laufe der Zeit kann sich Papierstaub auf den Sensoren der Frankiermaschine ablagern und Probleme bei der Brieferkennung verursachen. Für einen stets störungsfreien Betrieb empfehlen wir, die Sensoren der Frankiermaschine einmal im Monat zu reinigen. Ein spezielles Reinigungsset ist bei Francotyp-Postalia erhältlich.



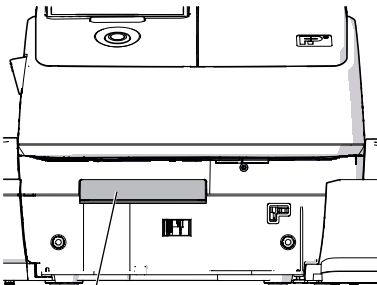
**Achtung!** Achten Sie darauf, dass Sie sich selbst, Kleidung und Gegenstände nicht beschmutzen. Verwenden Sie zum Ablegen der Schublade eine Unterlage.



**Achtung!** Solange das Drucksystem in Druckposition ist, ist die Schublade verriegelt. Versuchen Sie nicht, die Schublade gewaltsam zu öffnen. Warten Sie, bis das Drucksystem wieder in Ruheposition ist. Dann können Sie die Schublade entnehmen.

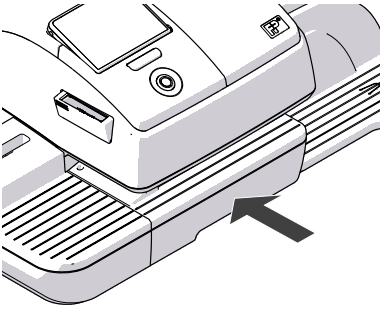


- Schublade entriegeln: Dazu die Entriegelung nach oben drücken.
- Die Schublade nach vorn aus dem Gehäuse herausziehen.
- Die Schublade auf einer Unterlage ablegen.



Sensoren

- Reinigungsflüssigkeit auf Putztuch auftragen.
- Die Sensoren mehrere Male mit einem leicht getränkten Putztuch abwischen.



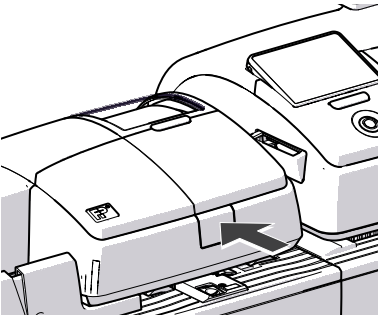
- Die Schublade bis zum Anschlag einschieben. Stellen Sie sicher, dass die Schublade auf beiden Seiten richtig einrastet.

PostBase ist wieder einsatzbereit.



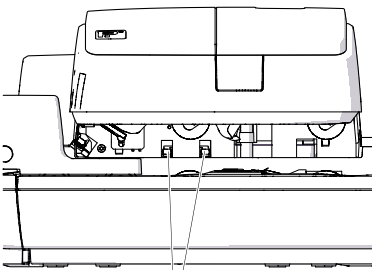
## 11.6 Sensoren an der automatischen Zuführung reinigen

Im Laufe der Zeit kann sich Papierstaub auf den Sensoren der automatischen Zuführung ablagern und Probleme bei der Brieferkennung verursachen. Für einen stets störungsfreien Betrieb empfehlen wir, die Sensoren der automatischen Zuführung einmal im Monat zu reinigen. Ein spezielles Reinigungsset ist bei Francotyp-Postalia erhältlich.



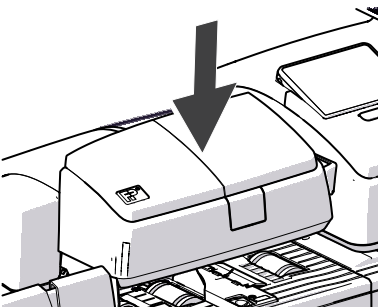
- PostBase ausschalten.
- Rollentransport durch Druck auf die Entriegelungstaste entriegeln.

Der Rollentransport fährt nach oben.



Sensoren

- Reinigungsflüssigkeit auf Putztuch auftragen.
- Die Sensoren mehrere Male mit einem leicht getränkten Putztuch abwischen.



- Rollentransport kräftig nach unten drücken, bis er einrastet.

## 11.7 Sicherheitsmodul entnehmen / einsetzen



**Achtung!** Entnehmen Sie das Sicherheitsmodul nur in Ausnahmefällen, z. B. falls Sie die Frankiermaschine zum Service geben müssen. Die Steckverbindung des Sicherheitsmoduls ist auf 30 Steckzyklen (Entnehmen und Einsetzen) begrenzt.



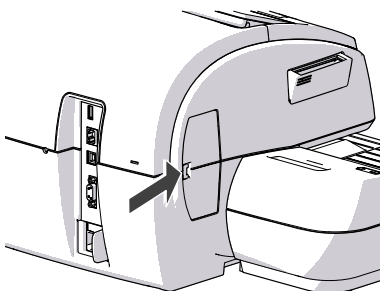
**Achtung!** Wenn die Frankiermaschine oder das Sicherheitsmodul vorher in kalter Umgebung (d. h. unter 10 °C) waren: Warten Sie mindestens zwei Stunden, bevor Sie die Frankiermaschine PostBase anschließen und in Betrieb nehmen. Die Frankiermaschine benötigt diese Zeit, um sich an die Umgebungsbedingungen anzupassen. Eventuell niedergeschlagene Feuchtigkeit entweicht.

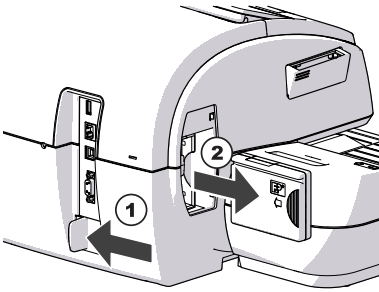
### Sicherheitsmodul entnehmen

- PostBase ausschalten.

PostBase führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende und schaltet sich dann aus. Die Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

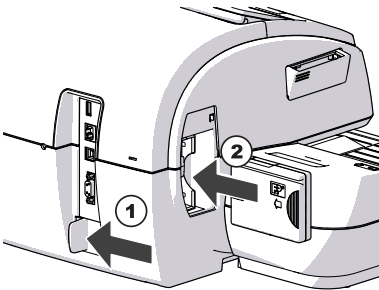
- Das Netzkabel der Frankiermaschine aus der Netzsteckdose ziehen.
- Das Netzkabel vom Netzanschluss der Frankiermaschine abziehen.
- Den Clip-Verschluss an der Klappe zum Sicherheitsmodul-Schacht in Pfeilrichtung eindrücken und die Klappe abnehmen.





- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase in Pfeilrichtung schieben und so **halten**. Der Riegel gibt den Zugriff auf das Sicherheitsmodul frei.
- Das Sicherheitsmodul aus der Halterung herausziehen.
- Den weißen Schieber loslassen.

### Sicherheitsmodul einsetzen

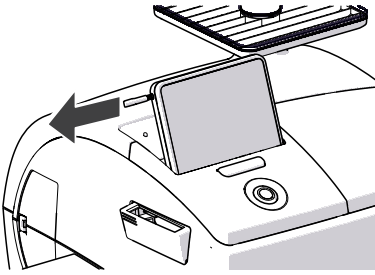


- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase in Pfeilrichtung schieben und so **halten**. Der Riegel gibt den Zugriff auf die Halterung des Sicherheitsmoduls frei.
- Das Sicherheitsmodul wie im Bild gezeigt einsetzen und bis zum Anschlag in die Halterung schieben. Es rastet spürbar ein.
- Den weißen Schieber loslassen.
- Den Sicherheitsmodul-Schacht mit der Klappe wieder verschließen.
- Das Netzkabel wieder anschließen.

Sie können das Frankiersystem PostBase wieder in Betrieb nehmen.

## 11.8 Tintenkartuschen von Hand in Wechselposition fahren

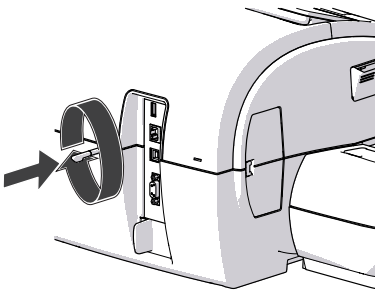
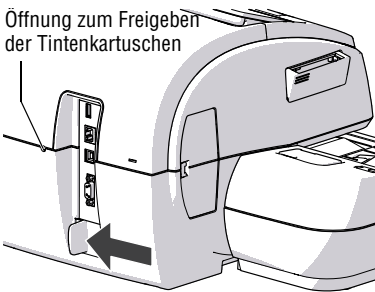
Falls es einmal erforderlich sein sollte (z. B. wenn Sie die Frankiermaschine wegen eines Defekts an den Service senden müssen), gibt es die Möglichkeit, die Tintenkartuschen aus der ausgeschalteten Frankiermaschine zu entnehmen.



- Den Stift aus der Halterung auf der Rückseite de Displays entnehmen.
- Falls erforderlich, PostBase ausschalten.

PostBase führt eventuell laufende Vorgänge zu Ende und schaltet sich dann aus. Die Tasten- und Displaybeleuchtung erlöschen.

- Das Netzkabel der Frankiermaschine aus der Netzsteckdose ziehen.
- Das Netzkabel vom Netzanschluss der Frankiermaschine abziehen.
- Den weißen Schieber neben dem Netzanschluss der PostBase in Pfeilrichtung schieben und so **halten**.



- Den Stift in die Gehäuseöffnung auf der Rückseite der Frankiermaschine stecken.
- Den Stift im Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Klappe des Drucksystems öffnet.
- Sie können die Tintenkartuschen nun wie gewohnt entnehmen (siehe Seite 83).

## 11.9 Touch-Display kalibrieren



- PostBase einschalten.

Sobald das Display das PostBase-Logo zeigt:

- **Das Touch-Display berühren und die Finger solange auf dem Display halten,** bis der Kalibriervorgang startet.
- Folgen Sie den Anweisungen im Display: Tippen Sie jeweils in die Ecke, in der das rote Kreis-Symbol erscheint.

Anschließend setzt PostBase die Startroutine fort. Das Touch-Display ist nun kalibriert.

## 12 Das Frankiersystem stilllegen und entsorgen

Wenn Sie das Frankiersystem PostBase endgültig außer Betrieb nehmen, müssen alle postalisch relevanten Dienste ordnungsgemäß abgemeldet werden. PostBase führt im Dialog durch alle notwendigen Schritte der Stilllegung. Wir unterstützen Sie auf Wunsch gern. Wenden Sie sich einfach an den Francotyp-Postalia Service.

Bei einem gemieteten oder geleasten Frankiersystem wenden Sie sich bitte auf jeden Fall an den Francotyp-Postalia Service.



**Achtung!** Führen Sie die Funktion „Maschine stilllegen“ nur aus, wenn Sie PostBase tatsächlich endgültig außer Betrieb nehmen wollen. Nach der Stilllegung ist eine Wiederinbetriebnahme nur durch einen kostenpflichtigen Service-Einsatz von Francotyp-Postalia möglich.



- Stellen Sie sicher, dass PostBase für die Kontaktaufnahme mit dem Datenzentrum bereit ist.
- Das MENÜ öffnen.
- MASCHINE STILLLEGEN wählen.
- Folgen Sie nun den Anweisungen im Display. Lesen Sie die Informationen sehr aufmerksam!
- Zur Entsorgung des Frankiersystems wenden Sie sich bitte an den Francotyp-Postalia Service.

## Symbole (Übersicht)

### Menü-Funktionen



Porto laden



Porto-Registerbericht anzeigen / drucken



Frankierdatum einstellen *(nicht in allen Ländern)*



Drucksystem



Drucksystem-Infos (Anzeige Füllstand)



PostBase Testdruck (zum Ausrichten der Tintenkartuschen)



Drucksystem reinigen



Tintenkartuschen ausrichten



Tintenkartuschen wechseln



Tintenkartuschen kalibrieren



Kostenstelle wechseln



Remotedienste starten / Synchronisieren mit Datenserver



Kostenstellen verwalten  
(Liste anzeigen, Null setzen, Kostenstellenfunktion ein- / ausschalten)



Nur Werbemotiv drucken



Stempelversatz *(nicht in allen Ländern)*



Automatisches Portoladen / Portolade-Automatik einrichten (Grenzwert festlegen)



Stückzähler anzeigen / Null setzen



Displayhelligkeit einstellen



Heller



Standard



Dunkler



Systeminformationen anzeigen



ZIP code / Aufgabeort ändern *(nicht in allen Ländern)*



Sprache einstellen



Verbindungseinstellungen (Netzwerk / Modem) anzeigen / bearbeiten



Maschine außer Betrieb nehmen / stilllegen *(nicht in allen Ländern)*



Tonsignale einstellen



Standby-Zeit ändern



Abschaltautomatik einrichten / Zeit bis zum automatischen Abschalten ändern



Zugangskontrolle einrichten / PIN einstellen





Verbindungsdaten anzeigen / Telefonnummer des Datenzentrums ändern



Dezimal Mode / Dezimalmodus (*nicht in allen Ländern*)

## Standardschaltflächen



Produktmenü aufrufen (Versanddaten / Produkt der Post einstellen)



Menü aufrufen (für Systemeinstellungen / Sonderfunktionen)



Stapelverarbeitung mit automatischer Zuführung und / oder Streifendruck  
Automatische Zuführung verwenden



Streifendruckfunktion verwenden / Frankierstreifen bedrucken



OK / Fertig / Bestätigen / Speichern



Abbrechen



Weiter



Zurück



Bearbeiten / Ändern



Differenzwiegen: Ein



Differenzwiegen: Aus (= Standardwiegemodus)



Briefdicke für automatische Zuführung: „Dicke Briefe“ verarbeiten



Briefdicke für automatische Zuführung: „Normale Briefe“ verarbeiten



Streifendruck / automatische Zuführung starten



Streifendruck / automatische Zuführung stoppen

## Fehlergruppen



Allgemeiner Fehler



Druckbildfehler



Kostenstellenfehler



Fehler an der automatischen Zuführung



Fehler am Drucksystem



Waagefehler



Fehler am Streifengeber



Briefstau



Fehler am Sicherheitsmodul



Fehler bei Kommunikation mit dem PC



Fehler bei der Produktauswahl / Portoberechnung



Fehler bei der Kommunikation mit der FP-Infrastruktur

## Technische Daten

### Abmessungen

– Länge	310 mm ( <i>Gehäuse</i> )
	146 mm ( <i>Handanlage / Briefschließer</i> )
	385 mm ( <i>automatische Zuführung</i> )
	280 mm ( <i>Rampe</i> )
	320 mm / 445 mm ( <i>Briefablage min / max</i> )
– Breite	345 mm 390 mm ( <i>mit Rampe</i> )
– Höhe	300 mm ( <i>mit Wiegeteller</i> )

### Gewicht

8,9 kg ( <i>Frankiermaschine mit Waage</i> )
0,6 kg ( <i>Handanlage</i> )
0,6 kg ( <i>Briefschließer</i> )
7,3 kg ( <i>automatische Zuführung</i> )
2,6 kg ( <i>Rampe</i> )
0,9 kg ( <i>Briefauffang</i> )

### Netzanschluss

– Frankiermaschine	100 - 240 V / 2,0 A / 50 - 60 Hz
– Feeder	100 - 240 V / 2,0 A / 50 - 60 Hz

### Leistungsaufnahme

– Frankiermaschine	80 W, Energy Star
	< 1 W (ausgeschaltet)
	< 7 W (Standby)
– Feeder	80 W

### Batterie

3,6 V / 2 Ah / 20 mA Bestellnummer 90.4701.8004.00

### Display

TFT, 480 x 272 Pixel, mit Touch Panel, mit Hintergrundbeleuchtung

### Drucksystem

– Druckverfahren	Tintenstrahl Druck, 2 Tintenkartuschen
– Druckbereich	max. 185 mm x 25 mm
– Druckauflösung	≥ 300 dpi

<b>Leistung</b>	Je nach Ausstattungsvariante bis zu 65 Briefe/Minute (abhängig von Briefformat / -inhalt, Abdrucklänge, Maschinenzustand und Bedienweise)
<b>Geräuschemission</b>	< 60 dB(A) Frankiermaschine (Stand-Alone) < 70 dB(A) Frankiermaschine mit automatischer Zuführung (Feeder)
<b>Betriebsbedingungen</b>	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Relative Luftfeuchtigkeit 15 % bis 80 %, nicht kondensierend
<b>Wiegebereich</b>	3 g bis 7.000 g (je nach Ausstattungsvariante)

## Tintenkartuschen

<b>Tintenkartuschen</b>	FP-Kartuschenset für PostBase
<b>Betriebs- und Lagerbedingungen</b>	+15 °C bis +35 °C Nur in geschlossenen Räumen verwenden Keiner direkten Sonneneinstrahlung aussetzen Relative Luftfeuchtigkeit 20 % bis 70 %, nicht kondensierend



Sicherheitsdatenblatt für Anwender erhältlich unter [www.fp-francotyp.de/sicherheitsdatenblaetter](http://www.fp-francotyp.de/sicherheitsdatenblaetter).

*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Frankiergutspezifikation

<b>Format</b> (Länge x Breite)	<u>PostBase (Frankiermaschine mit Handanlage):</u> 127 mm x 89 mm bis 253 mm x 353 mm <u>PostBase mit automatischer Zuführung:</u> 152 mm x 101 mm bis 253 mm x 353 mm
<b>Dicke</b>	<u>Frankieren, ohne Nutzung der Schließfunktion:</u> Bis 10 mm <u>Schließfunktion der automatischen Zuführung nutzen:</u> Bis 7 mm
<b>Material</b>	Tintensaugfähiges Material (für Tintenstrahldruck geeignet) Kein dunkles Papier Kein Hochglanz auf der zu frankierenden Seite Kein Material mit Luftkissen Keine Wellpappe Kein stark faseriges Papier, auf dem der Matrixcode verwischen kann
<b>Frankierstreifen</b>	Selbstklebende Frankierstreifen für PostBase

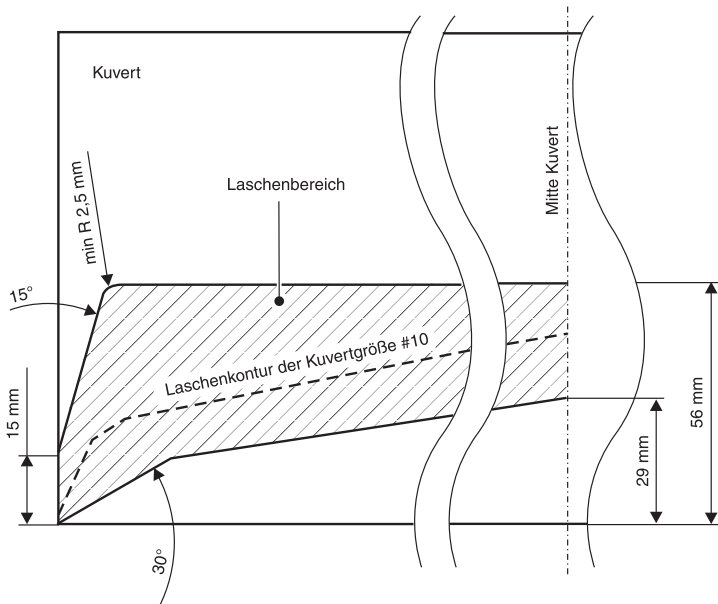
*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Kuvertspezifikation für Nutzung der Schließfunktion

(automatische Zuführung)

**Material** Kuverts müssen für maschinelles Schließen geeignet sein! Lasche muss an der Längsseite des Kuverts sein.

**Klebefläche** Eine ausreichende Verklebung kann nur mit durchgängiger Klebefläche erreicht werden.



*Kurzfristige technische Änderungen vorbehalten.*

## Konformitätserklärung

Wir, Francotyp-Postalia GmbH,  
in D-16547 Birkenwerder, Triftweg 21-26

erklären in alleiniger Verantwortung, dass unser Produkt

**Frankiermaschine, Typ: PostBase, PostBase Feeder**

.....  
(Bezeichnung Typ oder Modell)

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen oder normativen  
Dokumenten übereinstimmt:

EN 60950-1  
EN 55022 Klasse B  
EN 55024  
EN 61000-2-3  
EN 61000-3-3

.....  
gemäß den Bestimmungen der europäischen Richtlinien

2004/108/ EG      (Elektromagnetische Verträglichkeit)  
2006/95/EG      (Niederspannungsrichtlinie)

20. Januar 2012

.....  
(Datum der Ausstellung)

  
.....  
(Rechtsverbindliche Unterschrift für das Unternehmen)



# Lizenz

Das ist der Original-Lizenztext der verwendeten Open-Source-Software.

```
LICENSE ISSUES
=====
```

```
The OpenSSL toolkit stays under a dual license, i.e. both the conditions of
the OpenSSL license and the original SSLeay license apply to the toolkit.
See below for the actual license texts. Actually both licenses are BSD-style
Open Source licenses. In case of any license issues related to OpenSSL
please contact openssl-core@openssl.org.
```

```
OpenSSL License
-----
```

```
/* =====
 * Copyright (c) 1998-2011 The OpenSSL Project. All rights reserved.
 *
 * Redistribution and use in source and binary forms, with or without
 * modification, are permitted provided that the following conditions
 * are met:
 *
 * 1. Redistributions of source code must retain the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer.
 *
 * 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
 * notice, this list of conditions and the following disclaimer in
 * the documentation and/or other materials provided with the
 * distribution.
 *
 * 3. All advertising materials mentioning features or use of this
 * software must display the following acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit. (http://www.openssl.org/)"
 *
 * 4. The names "OpenSSL Toolkit" and "OpenSSL Project" must not be used to
 * endorse or promote products derived from this software without
 * prior written permission. For written permission, please contact
 * openssl-core@openssl.org.
 *
 * 5. Products derived from this software may not be called "OpenSSL"
 * nor may "OpenSSL" appear in their names without prior written
 * permission of the OpenSSL Project.
 *
 * 6. Redistributions of any form whatsoever must retain the following
 * acknowledgment:
 * "This product includes software developed by the OpenSSL Project
 * for use in the OpenSSL Toolkit (http://www.openssl.org/)"
 *
 * THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE OpenSSL PROJECT ``AS IS'' AND ANY
 * EXPRESSED OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
 * IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR
 * PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE OpenSSL PROJECT OR
 * ITS CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL,
 * SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT
 * NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES;
 * LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
 * HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT,
 * STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE)
 * ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED
 * OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
 * =====
 *
```

```
* This product includes cryptographic software written by Eric Young
* (eay@cryptsoft.com). This product includes software written by Tim
* Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
*/
```

```
Original SSLeay License
-----
```

```
/* Copyright (C) 1995-1998 Eric Young (eay@cryptsoft.com)
* All rights reserved.
*
* This package is an SSL implementation written
* by Eric Young (eay@cryptsoft.com).
* The implementation was written so as to conform with Netscapes SSL.
*
* This library is free for commercial and non-commercial use as long as
* the following conditions are aheared to. The following conditions
* apply to all code found in this distribution, be it the RC4, RSA,
* lhash, DES, etc., code; not just the SSL code. The SSL documentation
* included with this distribution is covered by the same copyright terms
* except that the holder is Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com).
*
* Copyright remains Eric Young's, and as such any Copyright notices in
* the code are not to be removed.
* If this package is used in a product, Eric Young should be given attribution
* as the author of the parts of the library used.
* This can be in the form of a textual message at program startup or
* in documentation (online or textual) provided with the package.
*
* Redistribution and use in source and binary forms, with or without
* modification, are permitted provided that the following conditions
* are met:
* 1. Redistributions of source code must retain the copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer.
* 2. Redistributions in binary form must reproduce the above copyright
* notice, this list of conditions and the following disclaimer in the
* documentation and/or other materials provided with the distribution.
* 3. All advertising materials mentioning features or use of this software
* must display the following acknowledgement:
* "This product includes cryptographic software written by
* Eric Young (eay@cryptsoft.com)"
* The word 'cryptographic' can be left out if the rouines from the library
* being used are not cryptographic related :-).
* 4. If you include any Windows specific code (or a derivative thereof) from
* the apps directory (application code) you must include an acknowledgement:
* "This product includes software written by Tim Hudson (tjh@cryptsoft.com)"
*
* THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY ERIC YOUNG ``AS IS'' AND
* ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE
* IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE
* ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE AUTHOR OR CONTRIBUTORS BE LIABLE
* FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL
* DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS
* OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION)
* HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT
* LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY
* OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF
* SUCH DAMAGE.
*
* The licence and distribution terms for any publically available version or
* derivative of this code cannot be changed. i.e. this code cannot simply be
* copied and put under another distribution licence
* [including the GNU Public Licence.]
*/
```

## Sicherheitserklärung zur Datennutzung

Produktbeschreibung: PostBase-Frankiersystem

Das bezeichnete Produkt wird über eine Ethernet-Schnittstelle an das lokale Netzwerk des Nutzers angebunden, um über das lokale Netzwerk und einen entsprechend verfügbaren Internetzugang des Nutzers Daten mit dem Datenzentrum auszutauschen.

Der Hersteller FP garantiert, dass mit dem PostBase-Frankiersystem keine weiteren für das Frankiersystem nicht relevante Daten aus dem Netzwerk des Nutzers verwendet, übermittelt beziehungsweise ausgelesen werden.



**A**

- Anfeuchtfilz *103, 105, 118*
  - einsetzen *107*
  - entfernen *105*
  - korrekter Sitz *118*
  - Lage korrigieren *118*
- Anlagefläche *55*
- Anschalten *28*
- Anschluss
  - Automatische Zuführung *10, 24*
  - Frankiermaschine *12*
  - PC *10, 20*
  - USB-Anschluss für externes USB-Modem *10, 20*
- Aufgabeort ändern *80*
- Aufstellen *15*
- Ausschalten *9, 28, 29*
  - automatisch *72*
- Auswahlliste *37*
- Auto Teleset. Siehe Automatisches Portoladen
- Automatische Zuführung *11, 14, 15*
  - anschließen *10, 24*
  - aufstellen *23*
  - Briefe im Stapel anlegen *59*
  - Briefstau beseitigen *117*
  - Einzelbriefe anlegen *62*
  - Sensoren reinigen *121*
  - Tank füllen (mit Schließflüssigkeit) *93*
- Automatisches Portoladen *78*
  - ausschalten *79*
  - einschalten *78*
  - Schwellwert ändern *79*
- AZ. Siehe Automatische Zuführung

**B**

- Batteriefach *10*
- Batterie, zulässiger Typ *132*
- Bedienelemente *9*
- Bedienweise *32*
  - Frankiermenü *34*
  - Produktmenü *35*
  - Touch-Display *32*

- Befeuchtung *11*
  - anpassen *95*
  - Bürste reinigen / wechseln *101*
  - normal *96*
  - Schwamm reinigen / wechseln *97*
  - verringern *96*
- Beilage zur Betriebsanleitung *2*
- Benutzer *53*
  - Nutzerprofil *53*
  - wechseln *53*
- Betriebsbedingungen *133*
- Briefanlagekante *41*
- Briefauffang *9*
  - an Kuvertformat anpassen *31*
- Briefauflage *11*
- Briefdicke *58*
- Briefe
  - anlegen (automatische Zuführung) *58*
  - anlegen (Briefschließer) *55*
  - anlegen (Handanlage) *55*
- Briefführung *11*
- Briefauffläche *9*
- Briefschließer *9, 14, 15, 103*
  - aufstellen *17*
  - füllen (mit Schließflüssigkeit) *104*
  - reinigen *103*
- Briefstau beseitigen
  - in der automatischen Zuführung *117*
  - in der Frankiermaschine *116*
- Buchungsbericht (Portoladen) *66*
- Bürste *11*
  - reinigen *101*
  - wechseln *101*

**C**

- clean & renew *82, 90*

**D**

- Datenzentrum
  - Telefonnummer ändern *76*
  - Telefonnummer anzeigen *76*
  - Verbindung einrichten *75*

- Datum 43
  - auf aktuelles Datum zurücksetzen 52
  - einstellen 52
  - im Frankierdruck 34, 52
  - ohne Datum frankieren 52

Dezimal Mode 73

Dicke Briefe 58

Differenzwiegen 14, 46, 48, 130

Display 9

- Helligkeit einstellen 67

- Neigung einstellen 9, 29

Distanzring 96

Druckqualität

- gut 42

- mangelhaft (Fehlstellen) 42, 109

- mangelhaft (Versatz) 42, 109

- prüfen 42

Drucksystem

- Füllstand anzeigen 91

- intensiv reinigen 88

- Kontakte reinigen 82

- reinigen 88

## E

EIN / AUS 9

Einlieferungsort ändern 80

Einschalten 9, 28

Einstellmenü 37

Endstecker 12

Entriegelung

- Schublade 9

- Sicherheitsmodul 10

Entsorgung 126

Erste Schritte 2

## F

Fehler 108

- allgemeine 110

- bei der automatischen Zuführung 113

- bei Grundeinstellungen 112

- bei Wartung und Pflege 112

- beim Anfeuchten / Schließen 113

- beim Aufstellen / Inbetriebnehmen 115

- beim Frankieren 108

- beim manuellen Anfeuchten / Schließen 114

- beim Portoladen 111

Fehlergruppen 131

Fehlermeldungen 108

Filze

- Siehe auch Anfeuchtfilz

- Siehe auch Saugfilz

- ersetzen 105

- korrekter Sitz 107, 118

FP-Service 147

Frankierbereit 55, 59, 62, 63

Frankierdruck 43

- Beispiel 43

- einstellen 43

Frankieren 53

- Briefe (automatische Zuführung) 58

- Briefe (Briefschließer) 55

- Briefe (Handanlage) 55

- Streifen 63

Frankiergutspezifikation 134

Frankiermenü 34

- Bedienweise 34

- Funktionen 34

Frankierstreifen 13

- drucken / frankieren 63

- einlegen 30

Füllen (mit Schließflüssigkeit)

- Automatische Zuführung 93

- Briefschließer 104

Füllstand

- Automatische Zuführung 93

- Briefschließer 104

- Tintenkartuschen 91

Funktionen im Frankiermenü 34

## G

Gebundener Modus 64

Gewicht

- Anzeige im Frankiermenü 34

- Anzeige im Produktmenü 35

- einer Sendung ermitteln 46

Guthaben 65, 78

**H**

- Handanlage 9
  - aufstellen 17
  - Brief anlegen 55

**I**

- Inbetriebnahme 15
- Installation
  - Automatische Zuführung 23
  - Briefschließer 17
  - Handanlage 17
  - PostBase 17
- Internetadresse(n) anzeigen 76

**K**

- Kalibrieren (Tintenkartuschen) 81
- Kartuschenwechsel 82
- Kartuschen. Siehe Tintenkartuschen
- Klappe (Tank) 11
  - öffnen 11, 93, 97
  - schließen 95, 100
- Konformitätserklärung 136
- Kontaktdaten 76
- Korb 98
  - Siehe auch Schwammhalter
  - korrekten Sitz prüfen 99
- Kostenstelle 34, 43, 54
  - wechseln 54
  - zum Frankieren einstellen 54
- Kostenstellen
  - alle Null setzen 70
  - eine Kostenstelle Null setzen 70
  - Informationen anzeigen 70
- Kostenstellenfunktion 13
  - ausschalten 69
  - einschalten 69
- Kostenstellenverwaltung 69
- Kundendienst. Siehe Service
- Kurzwahl 13, 43, 44
  - Anzeige im Frankiermenü 34
  - Belegung ändern 44
  - nutzen 44

Kuverts 134

- für Schließfunktion 135
  - zum Frankieren 134
- Kuvertverschluss 11, 58

**L**

- Laden
  - neue Daten (Tariftabelle, ...) 80
  - Portovorrat 66
- LAN 10, 20
- Lieferumfang 15
- Listendruck 13
- Logo. Siehe Werbeaufdruck / Werbemotiv

**M**

- Menü 34, 36
  - öffnen 43
  - Symbole (Übersicht) 127
- Modem (extern) 15
  - anschließen 20
  - Verbindung einrichten 75

**N**

- Navigator 43, 44, 50
- Netzanschluss 10, 12, 20, 24
- Netzwerkanschluss 10, 20
- Notentriegelung (Tintenkartuschen) 10
- Null setzen
  - alle Kostenstellen 70
  - eine Kostenstelle 70
  - Stückzähler 64
- Nullfrankierung / Nullabdruck. Siehe Testdruck
- Nur Werbung drucken 71
- Nutzerprofil 53
- Nutzer. Siehe Benutzer

**P**

- PC-Anschluss 10, 20
- Pendel 11, 15, 27, 59
  - anbringen 27
  - verwenden 59

PIN 77  
     eingeben 77  
 Pop-up-Fenster 38  
 Porto laden 66, 78  
     allgemeine Hinweise 66  
     Automatik ausschalten 79  
     Automatik einschalten 78  
     starten 78  
 Portoladung automatisch  
     ausschalten 79  
     einschalten 78  
     Schwellwert ändern 79  
 Portovorrat 78  
 Portowert 43  
     Anzeige im Frankiermenü 34  
     Anzeige im Produktmenü 35  
     einstellen 44  
     per Kurzwahl einstellen 44  
     von Hand eingeben 45  
 PostBase  
     aufstellen 15  
     ausschalten 28  
     automatische Zuführung 11, 14  
     Bedienelemente 9  
     einschalten 28  
     Kurzportrait 9  
     modularer Aufbau 12  
     Sensoren reinigen 119  
     Übersicht 9  
     vom Netz trennen 29  
 PostBase-Taste 9, 28, 29, 53  
 Produkt 43, 45  
     einstellen 43, 44  
     per Kurzwahl einstellen 44  
 Produktmenü 34, 35  
     abbrechen 36  
     aufrufen 35  
     öffnen 43  
     verlassen 36  
 Prozedur 39  
 PSD. Siehe Sicherheitsmodul

## R

Rampe 11, 15  
     Neigung anpassen 61

Register 65  
     anzeigen 65  
     ausdrucken 65  
 Reinigen  
     Briefschließer 103  
     Bürste (AZ) 101  
     Drucksystem 88  
     Gehäuse 81  
     Kontakte im Drucksystem 82  
     Schwamm (AZ) 97  
     Sensoren 119, 121  
 Remote Services 80  
 Restsumme 65, 78  
 Rollentransport 11

## S

Saugfilz 103, 105, 106, 107  
     einsetzen 106  
     entfernen 105  
 Schalter „Kuvertverschluss“ 11, 58  
 Schaltflächen 33  
 Schaltflächen (Übersicht) 130  
 Schieber 32  
 Schließflüssigkeit  
     nachfüllen (Automatische Zuführung) 93  
     nachfüllen (Briefschließer) 104  
 Schließfunktion ein-/ausschalten 58  
 Schublade 9  
     Entriegelung 9  
 Schwamm 12  
     korrekten Sitz prüfen 99  
     reinigen 97  
     wechseln 97  
 Schwammhalter 98  
 Schwellwert für automatisches Portoladen 78  
     ändern 79  
     festlegen 78  
 Schwinge mit Anfeuchtfilz 103, 105, 118  
     entfernen 105  
     montieren 107  
 Scrollbalken 32  
 sealit 15, 19, 93, 104  
     Siehe auch Schließflüssigkeit



Sensoren reinigen  
 an der automatischen Zuführung 121  
 an der Frankiermaschine 119

Service 76, 147

Sicherheitshinweise 2, 7

Sicherheitsmodul 10, 123  
 einsetzen 122, 123  
 entnehmen 122  
 Entriegelung 10

Software aktualisieren 80

Softwareversion  
 anzeigen 67

Sprache 74  
 umschalten 74

Standby (Ruhezustand) 29

Standby-Zeit 72

Stempelversatz 13, 43, 51  
 einstellen 51  
 vgl. Versatz / Verschiebungen

Stift, zur Touch-Display-Bedienung 9

Stilllegung 126

Störungen beheben 108  
 Siehe auch Fehler

Streifen  
 einlegen 30  
 frankieren 63

Streifenfach 9  
 ein-/ausklappen 30

Streifengeber 14

Stückzähler  
 anzeigen 64  
 zurücksetzen 64

Symbole in dieser Anleitung 2

Symbole (Übersicht) 127  
 Fehlergruppen 131  
 Menü 127  
 Standardschaltflächen 130

Systeminformationen 67

## T

Tank  
 Klappe öffnen 93, 97  
 Schließflüssigkeit nachfüllen 93

Tank (Briefschließer) 11

## Tariftabelle

aktualisieren 80  
 Version anzeigen 67

Tastenblock 38

Technische Daten 132  
 Frankiersystem PostBase 132  
 Spezifikation Frankiergut 134  
 Spezifikation Kuverts  
 für Schließfunktion 135

Tintenkartuschen 133  
 Waage 133

Telefonnummern  
 anzeigen / ändern 76  
 Service 76, 147

Teleset. Siehe Porto laden

Testdruck 40, 85

Textnachricht. Siehe Zusatztext

Tintenkartuschen 133  
 ausrichten 87  
 einsetzen 84  
 entnehmen 83  
 Füllstand 91  
 kalibrieren 81  
 reinigen (automatisch) 88  
 reinigen (von Hand) 89  
 von Hand in Wechselposition fahren 124  
 wechseln 82

Tonsignale 68

Touch-Display 9, 32  
 Bedienweise 32  
 Helligkeit einstellen 67  
 kalibrieren 125  
 Neigung einstellen 9, 29

Transportbürste  
 einsetzen 92  
 entnehmen 92  
 wechseln 91

## U

Umschläge. Siehe Kuverts

Update 80

URL 76

USB-Anschluss 10, 20

USB-Modem

Anschluss 20

Verbindung einrichten 75

## V

Verbindungsdaten 76

Siehe auch Telefonnummern / Internetadresse

Verbindungseinstellungen 75

anzeigen / ändern 75

Verbrauch 65

Versanddaten 34

abwählen 35

auswählen 35, 45

einstellen 45

löschen 35

Versatz / Verschiebungen

im Frankierdruck 42

Vorausdatieren 52

ZIP-Code ändern 80

Zugangskontrolle 77

ausschalten 77

einrichten 77

Zusatztext 34, 43

eingeben / ändern 50

einstellen 50

## W

Waage 9, 13, 133

Wanne 12

Werbeaufdruck 43, 50

einstellen 50

Textnachricht / Zusatztext 50

Werbemotiv 50

Werbemotiv 34, 50

einzel ausdrucken 71

Wiegebereich 133

Wiegemodus

Differenzwiegen 46, 130

einstellen 43, 47

normales Wiegen (Standardwiegemodus) 46, 130

Wiegen 46

Differenzwiegen 46, 48

normales Wiegen 46

Wiegsteller 9

## Z

Zehntel-Cent 73

Ziffernblock. Siehe Tastenblock

*Service* Jedes Frankiersystem PostBase wird vor Verlassen des Werkes „auf Herz und Nieren“ geprüft. Sollte trotz unserer umfangreichen Qualitätskontrolle ein Fehler an Ihrem Frankiersystem auftreten, wenden Sie sich bitte an unseren Service.

*Gewährleistung* Informationen zur Gewährleistung finden Sie in der landesspezifischen Beilage zur Betriebsanleitung (wenn für Ihr Land verfügbar).



Francotyp-Postalia wendet DQS-zertifizierte integrierte Managementsysteme beim Qualitäts- und Umweltmanagement (DIN EN ISO 9001, 14001) an. Diese gelten für die Entwicklung und Herstellung von Frankier-, Postbearbeitungsmaschinen und Postlösungen.

(Registriernummern: 275570 QM 08, UM)

51.0052.3812.00 Rev. 01

2012-09 / xxx / helbig berlin